Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins e in Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellengesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 225. Leipzig, Mittwoch den 27. September. 1899.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Bei der Anteilnahme, die jetzt dem Entwurfe eines neuen Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der Litteratur und der Tonkunst, zugewendet wird, weisen wir darauf hin, daß die einschlägigen Fragen vom buchhändlerischen Standpunkte aus ganz ausführlich erörtert sind in dem im Jahre 1896 im Verlage des Börsenvereins erschienenen Werke:

Beiträge zum Urheberrecht.

Beschlüsse
des außerordentlichen Ausschusses für Revision der Gesetze über Urheberrecht

nebst Begründung.

(Publikation des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Band IX.)

8°. 130 S. ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 bar.

Wir bitten, diesen Band, der auch eine Geschichte des Wirkens des Börsenvereins zur Sicherung des Urheber- und Verlagsrechtes enthält, gefälligst von uns verlangen zu wollen.

Leipzig, 25. September 1899.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler,
G. Thomälen, Geschäftsführer.

Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen.

[43252]

In unserer am 17. September stattgefundenen Hauptversammlung wurden in den Vorstand gewählt bezw. wiedergewählt als:

1. Vorsitzender: Herr H. Ehlers i. Fa. C. A. Koch's Verlagsbuchh. (H. Ehlers), Dresden,
2. „ „ Alb. Berger i. Fa. Serig'sche Buchh. und Alb. Berger Verlag, Leipzig,
1. Schriftführer: Herr Georg Schmidt i. Fa. Conr. Weiske's Buchh., Dresden.
2. „ „ R. Bräuninger i. Fa. Gebr. Thost, Zwickau.
Schatzmeister: Herr Bernh. Richter i. Fa. Invalidendank-Buchhandlung und B. Richter's Verlag, Chemnitz.
Stellvertreter: „ Herr Oscar Bonde i. Fa. Oscar Bonde, Hofbuchhdlg., Altenburg,
„ „ Arth. Graun i. Fa. Emil Oliva's Buchhandlung, Zittau,
„ „ Paul Hoffmann i. Fa. Joh. Hoffmann, Riesa.

Dresden, 25. September 1899.

Der Vorstand
des Buchhändler-Verbandes für das Königreich Sachsen.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Danksagung.

Seit dem 6. d. M. hatten sich unsere Kassen folgender Zuwendungen zu erfreuen, für die wir auch an dieser Stelle allen Beteiligten unseren wärmsten Dank aussprechen.

Für die Witwen- und Waisen- und die Invaliden-Zuschuß-Kasse zu gleichen Teilen:

Von Herrn Th. Ackermann in München unter dem Motto »Sieg der Wahrheit« ℳ 100.—

Für die Invaliden-Zuschuß-Kasse:

Durch Herrn Kuschar in Graz, gesammelt bei der Zusammenkunft des „Buchfink"-Wien und der „Novität"-Graz in Mürzzuschlag am 3. September ℳ 11.97

Durch Herrn H. Wolter in Anklam, gesammelt nach der Vorstandssitzung des Brandenb.-Pomm. Buchh.-Vereins in Eberswalde am 17. September ℳ 8.50

Durch Herrn Arth. Schubert in Leipzig als Auktionsergebnis eines Gedichtes gelegentlich der Abschiedskneipe eines Kollegen ℳ 5.05

Leipzig, 26. September 1899.

Der Vorstand.

Paul Hempel. Otto Carlsohn. Rich. Hohlfeld.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

Buchhandlung der Berliner Stadtmission in Berlin.

Stoecker: Zur Gemeinschaftspflege u. kirchlich-sozialen Arbeit. Predigten u. Reden. gr. 8°. (36 S.) —. 40

H. Burdach, Hofbuchh., in Dresden.

°**Bericht,** statistischer, üb. den Betrieb der unter königl. sächsischer Staatsverwaltung stehenden Staats- u. Privat-Eisenbahnen m. Nachrichten üb. Eisenbahn-Neubau im J. 1898. Hrsg. vom königl. sächs. Finanz-Ministerium. gr. 4°. (VIII, 325 S. m. 3 Karten.) bar † n. 20. —

Sitzungsberichte u. **Abhandlungen** der Genossenschaft »Flora«, Gesellschaft f. Botanik u. Gartenbau zu Dresden. 3. Jahrg. der neuen Folge 1898—99. Im Auftrage der Gesellschaft red. u. hrsg. v. F. Ledien. gr. 8°. (135 S. m. 1 Karte u. 10 Taf.) In Komm. bar n.n. 3. 50

— — der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. Hrsg. v. dem Red.-Comité. Jahrg. 1899. Januar—Juni. gr. 8°. (X, 28 S. m. Abbildgn.) In Komm. bar n.n. 3. —

Demme's Verlag in **Leipzig.**

Paczkowski: Die Reinigung u. Auffrischung des Blutes durch Pflanzen u. Kräuter. Ein Beitrag zur Behandlg. der Krankheiten auf diätet. Wege. 2. Aufl. gr. 8°. (99 S.) n. 1. 50

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchh. in **Berlin.**

Potonié, H.: Lehrbuch der Pflanzenpalaeontologie m. besond. Rücksicht auf die Bedürfnisse des Geologen. Mit 3 Taf. u. fast 700 Einzelbildern in 355 Text-Fig. gr. 8°. (VIII, 402 S.) n. 8. —; geb. n. 9. 60

Fischer's medic. Buchh. in **Berlin.**

Sachs, H., u. **C. S. Freund:** Die Erkrankungen des Nervensystems nach Unfällen m. besond. Berücksicht. der Untersuchung u. Begutachtung. gr. 8°. (X, 581 S. m. 20 Abbildgn.) n. 15. —; geb. bar n. 16. 50

F. Fontane & Co. in **Berlin.**

Maupassant, G. de: Gesammelte Werke. Frei übertr. von G. Frhrn. v. Ompteda. 38. Lfg. 8°. (10. Bd. S. 65—128.) n. —. 50

Hans Friedrich in **Carlshorst-Berlin.**

Pfyffer v. Altishofen, E.: Blumenparterre-Album. Sammlung neuer Entwürfe zu Teppichbeeten & Blumenparterres, m. Bepflanzungsangaben, Konstruktionszeichngn. u. Anleitg. zum Uebertragen der Entwürfe aufs freie Land. (In zwanglosen Lfgn.) 1. Lfg. (Neue Ausg.) gr. 4°. (12 S. m. Abbildgn. u. 4 Taf.) n. 1. —

Friedrich Gottheiner in **Berlin.**

Scharapoff: Selbstherrschaft u. Selbstverwaltung. (In russ. Sprache.) gr. 16°. (62 S.) bar n. 1. —

L. Heege in **Schweidnitz.**

Familien-Kalender, allgemeiner. Mit dem Jahrmarkts-Verzeichnis f. Schlesien, Posen, Brandenburg, Pommern, Ost- u. Westpreußen. Begründet v. M. Heinzel. Hrsg. v. Philo vom Walde. 1900. 13. Jahrg. gr. 8°. (148 S. m. Abbildgn. u. 1 Wandkalender.) n. —. 50

Haus-Kalender, allgemeiner, f. 1900. Mit dem Jahrmarkts-Verzeichnis f. Schlesien, Posen, Brandenburg, Pommern, Ost- u. Westpreußen. 14. Jahrg. gr. 8°. (94 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. 1 Wandkalender.) —. 25

Schläfinger, der gemittliche. Illustrierter Kalender f. die Prov. Schlesien. Mit dem Jahrmarkts-Verzeichnis f. Schlesien, Posen, Brandenburg, Pommern, Ost- u. Westpreußen. Begründet v. M. Heinzel. Hrsg. v. Philo vom Walde. 1900. 18. Jahrg. gr. 8°. (157 S. m. 1 Farbdr. u. 1 Wandkalender.) n. —. 50

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei in **Wien.**

Gesetze u. Verordnungen, die österreichischen. Handausg. 129. Hft. 12°. n. 2. 40

129. Gesetze u. Verordnungen betr. die Zuckerbesteuerung nebst den Erlässen des k. k. Finanzministeriums zur Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen, betr. die Zuckerbesteuerung. (XII, 447 S.) n. 2.40.

Albert Koenig in **Guben.**

Koenig's Kursbuch. Fahrpläne der Eisenbahnen v. Mittel- u. Norddeutschland. Mit 1 Eisenbahnkarte. Octbr.—Novbr. 1899. Winter-Fahrplan. 16°. (368 S.) bar —. 50

Gustav Koester in **Heidelberg.**

Archiv, neues, f. Geschichte der Stadt Heidelberg u. der rheinischen Pfalz, im Auftrag des Stadtrats hrsg. v. der Kommission f. die Geschichte der Stadt. 4. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (64 S.) In Komm. n. —. 60

Heinrich Morchel's Buchh. in **Dresden.**

Schülerkalender, deutscher. Taschenbuch f. Schüler höherer Lehranstalten auf d. J. 1900. (5. Jahrg.) Hrsg. v. E. Metscher u. K. Hoerenz. (Ausg. A.: Für untere Klassen, VI—IV.) 16°. (290 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Geb. n. —. 70; (Ausg. B.: Für obere Klassen, III—I.) (332 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Geb. in Leinw. n. 1. —

Emil Roth in **Gießen.**

Wamser, A.: Schulhandkarte vom Grossherzogt. Hessen in Höhenschichten-Darstellung. 1:500,000. 3. Aufl. 40×28 cm. Farbdr. n. —. 20; auf Pappe n. —. 35; auf Leinw. n. —. 45

Emil Roth in **Gießen** ferner:

Welzbacher, C.: Karte der Prov. Oberhessen m. Angabe der Eisenbahnen u. Kreisstrassen. Nach amtl. Quellen bearb. 1:80,000. 4 Blatt à 52,5×53,5 cm. Farbdr. n. 3. 50; auf Leinw. m. Stäben n. 8. —

Wollweber, V.: Karte des Grossherzogt. Hessen f. die Heimatkunde. 1:600,000. 13. Aufl. 34×25 cm. Farbdr. n. —. 20; auf Pappe n. —. 35

B. Schmid'sche Verlagsbuchh. in **Augsburg.**

Grotthuß, Baronin E.: Die Söhne des Räubers. Roman. 8°. (152 S.) n. 1. 60

G. Strübig, Verlag, in **Leipzig.**

Botschaft, selige. Ein Jahrgang v. Predigten üb. die v. der XXII. deutschen evangel. Kirchenkonferenz zu Eisenach ausgewählte Perikopenreihe der Episteln, hrsg. v. W. Rathmann. (In 7 Lfgn.) 1. Lfg. gr. 8°. (S. 1—48.) n. —. 60

Verlagsanstalt F. Bruckmann in **München.**

Kunst, die. Monatsschrift f. freie u. angewandte Kunst. 1. Jahrg. Oktbr. 1899—Septbr. 1900. 12 Hfte. hoch 4°. (1. Hft. Kunst f. Alle. 48 S., Dekorative Kunst. 48 S. m. Abbildgn. u. 5 Taf.) Vierteljährlich bar n. 6. —; einzelne Hefte n. 2. 50

(Berichtigung des Einzelpreises in Nr. 222.)

A. Weichert in **Berlin.**

Falk, B. v.: Der Dunkelgraf od. das ergreif. Schicksal der Tochter Marie Antoinettes, Frankreichs unglückl. Königin. Roman aus dem Leben. 1. Hft. gr. 8°. (S. 1—24 m. 1 Vollbild.) —. 10

C. Winkler's Buchh. in **Brünn.**

Costa-Rossetti Edler **v. Rossanegg, A.:** Der Brünner Spielberg, insbesondere die Casematten, u. seine merkwürdigsten Gefangenen. Nach histor. Quellen verf. Mit 3 Planskizzen u. 2 Ansichten des Spielberges. 6. Aufl. gr. 8°. (IV, 64 S.) In Komm. n. —. 80

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Adolf Bonz & Comp. in **Stuttgart.** 6979

Ganghofer, die Martinsklause. 8. Aufl. 10 ℳ; geb. 12 ℳ.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., G. m. b. H., in **Stuttgart.** 6974/75

Arminius, Wilhelm, Der Weg zur Erkenntnis. Roman. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.
Langmann, Philipp, Verflogene Rufe. 2 ℳ 50 ₰; geb. 3 ℳ 50 ₰.
Stegemann, Hermann, Stille Wasser. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.
Ebner-Eschenbach, Marie von, Božena. 4. Aufl. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

H. Dannenberg & Cie. in **Stettin.** 6975

Schultze, Volksbildung und Volkswohlstand. 1 ℳ 60 ₰.

Fischer & Franke in **Berlin.** 6971

Kretzer, Grossstadtmenschen. 2 ℳ.
Das Kupferstichkabinet. Bd. III. 15 ℳ.

Wilhelm Friedrich in **Leipzig.** 6985

Sîrbŭ, Mateiŭ-Vodă Băsărabăs auswärtige Beziehungen 1632—1654. 12 ℳ.

A. Hartleben's Verlag in **Wien.** 6975

Bettelheim-Gabillon, Ludwig Gabillon. 6 ℳ; geb. 7 ℳ 20 ₰.

Carl Haushalter in **München.** 6981

Revue franco-allemande 1899. IV. Quartal. 3 ℳ.

Herder'sche Verlagshandlung in **Freiburg i. B.** 6982/83

Bumüller u. Schuster, deutsches Lesebuch für Volksschulen. Neue ill. Ausgabe. Oberstufe. 3. Aufl. 1 ℳ 80 ₰.
Dreher, kathol. Elementarkatechesen. 2. Teil. 3. Aufl. 1 ℳ 30 ₰.
Hagen, der Teufel. 20 ₰.
Janssen, Geschichte des deutschen Volks. 1. Bd. 17. u. 18. Aufl. 7 ℳ; geb. 8 ℳ 40 ₰.
Laemmer, zur Codification des canonischen Rechts. 5 ℳ.
Lehmkuhl, compendium theologiae moralis. Ed. IV. 7 ℳ; geb. 8 ℳ 60 ₰.

Herder'sche Verlagshandlung in **Freiburg i. B.** ferner: 6982/83
Die katholischen Missionen. 27. Jahrg. 4 ℳ; geb. 6 ℳ.
Pastor, Geschichte der Päpste. 3. Bd. 3. u. 4. Aufl. 12 ℳ; geb. 14 ℳ.
Peters, Beiträge zur Text- u. Literarkritik. 5 ℳ.
Weinhart, das neue Testament. 2. Aufl. 5 ℳ; geb. 7 ℳ 50 ₰.

S. Hirzel in **Leipzig.** 6984
Hausrath, unter dem Katalpenbaum. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

J. Kauffmann, Verlag in **Frankfurt a. M.** 6985
Bischoff, kritische Geschichte der Thalmud-Uebersetzungen aller Zeiten und Zungen. 3 ℳ.

Alexander Koch in **Darmstadt.** 6977
Deutsche Kunst und Dekoration. III. Jahrg. No. 1.

Gerhard Kühtmann in **Dresden.** 6974
Hecht, Lehrbuch der reinen u. angewandten Mechanik. Bd. II: Die Festigkeitslehre. 9 ℳ; geb. 10 ℳ.

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.** 6973
Schriften d. General-Feldmarschalls Grafen Helmuth v. Moltke. Volksausgabe.
1. Band: Moltke in seinen Briefen. I. Geh. 3 ℳ 50 ₰; geb. 4 ℳ 25 ₰.
2. Band: Moltke in seinen Briefen. II. Geh. 3 ℳ 50 ₰; geb. 4 ℳ 25 ₰.
3. Band: Krieg 70/71. Geh. 3 ℳ; geb. 3 ℳ 60 ₰.
Das vollständige Werk: Erster bis dritter Band. Geh. 10 ℳ; in drei Originalbänden 12 ℳ.

Gustav Müller in **Berlin.** 6975
Müller, das Leid als die Wurzel des Glückes. 6 ℳ.

Hermann Paetel in **Berlin.** 6976
Fitzner, deutsches Kolonial-Handbuch. 2. Aufl. 6 ℳ; geb. 7 ℳ.

Karl Pfeiffer in **Erlangen.** 6984
Pfeiffer, das alte Testament für das christliche Haus. 5 ℳ; geb. 6 ℳ.

Gerhard Reuter (Reuter & Heimbrecht) in **Braunschweig.** 6981
Der Weidmann. 31. Jahrgang. No. 1 pro Semester 5 ℳ.

Roßberg'sche Hof-Buchhandlung in **Leipzig.** 6984
Sächsische Ausführungsbestimmungen zum Bürgerlichen Gesetzbuch und den Nebengesetzen. 1. Theil. 2 ℳ 80 ₰.

Seitz & Schauer in **München.** 6985
Vademecum für Dermatologen u. Urologen a. d. J. 1900. 3 ℳ.

Richard Schoetz in **Berlin.** 6980
Berliner thierärztliche Wochenschrift 1899. IV. Quartal. 5 ℳ.
Zeitschrift für Fleisch- u. Milchhygiene. 10. Jahrg. I. Quartal. Jährl. 10 ℳ.
Aerztliche Sachverständigen-Zeitung 1899. IV. Quartal. 5 ℳ.

L. Schwann in **Düsseldorf.** 6983
Haeder, der Maschinenmeister. 2. Band. Geb. 2 ℳ 50 ₰.

J. A. Stargardt in **Berlin.** 6979
Boos, Geschichte der rheinischen Städtekultur. 3. Band.

Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur A.-G. in **Leipzig.** 6977
Die deutschen elektrischen Strassenbahnen etc. Ausgabe 1899/1900. 4 ℳ.

Friedrich Vieweg & Sohn in **Braunschweig.** 6979
Klinkerfues, theoretische Astronomie. 2. Aufl. 34 ℳ; geb. 36 ℳ.

Leopold Voß in **Hamburg.** 6980
Herzog, Monographie der Zuckerrübe. Ca. 3 ℳ.

Wilh. Werther's Verlag in **Berlin.** 6972
Dornblüth, gesunde Nerven. 2. Aufl. 2 ℳ 50 ₰.
Die künstliche Ernährung d. Kindes im ersten Lebensjahre. 1 ℳ.

Nichtamtlicher Teil.

Neues Verfahren zur Erhaltung von Akten und Handschriften.

Wie wir bereits in Nr. 219 des Börsenblattes kurz mitgeteilt haben, fand am 18. September in Dresden auf Einladung des sächsischen Kriegsministeriums eine Konferenz deutscher Archivare statt. Nachdem uns der Wunsch nach einem ausführlicheren Bericht über diese Versammlung und ihre Resultate geäußert worden ist, weil viele Leser des Börsenblattes daran Interesse nehmen dürften, bringen wir nachstehend ein eingehenderes Referat.

Nachdem sich die Delegierten und sonstigen Teilnehmer am Sonntag den 17. September zu einer Vorbesprechung versammelt hatten, begann am Montag die offizielle Thätigkeit der Konferenz mit der ersten Sitzung im Sitzungssaale der Zweiten Ständekammer des Landhauses. Der Kriegsminister begrüßte die Erschienenen und wies, wie das »Dresdner Journal« berichtet, auf Zweck und Aufgabe der Konferenz hin. Die Feststellung der Präsenzliste ergab, daß durch 58 Delegierte 21 Staaten, 5 Standesherren und 11 Städte vertreten waren. Bei der sich anschließenden Wahl des Bureaus wurde der Delegierte der preußischen Regierung, Geheimer Archivrat Dr. Könnecke, zum ersten, der Delegierte Bayerns, Reichs-Archiv-Direktor Freiherr von Oefele, zum zweiten Vorsitzenden gewählt, während mit der Schriftführung Dr. Jung, Archivar der Stadt Frankfurt a. M., und Dr. Tumbült, Archivar des Fürsten von Fürstenberg zu Donaueschingen, betraut wurden. — Der Präsident erteilte sodann dem Referenten des Kriegsministeriums, Ober-Regierungsrat Dr. Posse das Wort: Eigenhändige Niederschriften der Klassiker des griechischen und römischen Altertums sind uns nicht erhalten; eine größere Zahl derselben entstammt abschriftlich erst dem späteren Mittelalter. Leider hat uns dieses mancher älteren Klassikerhandschrift dadurch beraubt, daß man beschriebenes Material durch Abwaschen oder Abschaben noch einmal zum Schreiben brauchbar machte und benutzte. Man nennt solche Handschriften Palimpseste. Bei diesem Verfahren sind jedoch Reste der ersten Schrift übrig geblieben, die man durch Anwendung von Chemikalien (Reagentien) für das Auge wieder hervortreten ließ. Auf diese Weise ist eine große Zahl der wertvollsten Handschriften zwar entziffert, aber so geschädigt worden, daß sie rettungslos verloren gehen werden, wenn nicht baldigst an deren Reparatur herangetreten wird. Wer Gelegenheit gehabt hat, zu sehen, in welch barbarischer Weise die unersetzlichen Handschriften, wie z. B. die Gajus-Handschrift in Verona, die Plautus-Handschrift in Mailand, durch Anwendung von Reagentien zerstört wurden, der muß wünschen, daß die chemischen Methoden durch solche verdrängt werden, die die Handschriften unbeschädigt lassen, und dazu eignet sich vor allen die Photographie, die zur Entzifferung alter Handschriften bisher viel zu wenig verwendet worden ist und bei Anwendung der mannigfachen Methoden in den meisten Fällen den Gebrauch von Reagentien überflüssig macht. Am meisten hat die Vatikanische Bibliothek sowohl über Reagenzschäden, als auch sonstige durch die Tinte selbst entstandenen, die Handschriften in ihrer Existenz bedrohenden Schäden zu klagen. Deshalb erließ der Vatikan, zumal auch andere Bibliotheken sich in gleichen Schwierigkeiten befinden, einen Schmerz- und Mahnruf, in der Hoffnung, daß dieser überall gehört, daß man sich zu einem gemeinsamen Samariterwerke im Interesse der Erhaltung der ältesten Ueberlieferung unserer altklassischen Litteraturwerke zusammenfinden werde. Da diesem von P. Ehrle, dem Präfekten der Vatikanischen Bibliothek, verfaßten Mahnruf von allen Seiten das lebhafteste Interesse entgegengebracht wurde, so erließ der Papst Einladungen zu einer am 30. September und 1. Oktober vorigen Jahres in St. Gallen tagenden Konferenz, zu der Teile selbst der kostbarsten Handschriften aus dem dritten bis sechsten Jahrhundert aus dem Vatikan gesandt wurden. Die Konferenz war beschickt von Baden, Bayern, Belgien, England, Frankreich, den Niederlanden, Oesterreich, Preußen, der Schweiz, Ungarn, Württemberg. Die sächsische Regierung entsandte den Ober-Regierungsrat Dr. Posse, auf dessen Wunsch P. Ehrle eine Erweiterung des Verhandlungsprogramms dahin eintreten ließ, daß auch die Konservierungsmethoden alter und neuer Archivakten zur Erörterung gestellt werden könnten. In St. Gallen kam eine Anzahl Reparaturmethoden, Ueberdeckung schadhafter Stellen mit Transparentpapier, das Gelatine- und Gelatineformolverfahren, das Kollodiumverfahren, in Vorschlag. Als

vierte Methode wurde von Posse eine durch Vorlagen erläuterte Imprägnierung modernder und schadhaft gewordener Schriftstücke empfohlen, die im hygienisch-chemischen Laboratorium des sächsischen Kriegsministeriums vom Oberstabsarzt Dr. Schill vor sieben Jahren erfunden wurde, um Generalstabskarten im Freien und namentlich bei Regenwetter benutzen zu können. Dieses Verfahren der Imprägnierung der Generalstabskarten wurde auch vor Jahren von Preußen und Oesterreich-Ungarn mit Erfolg entlehnt. Da die St. Gallener Konferenz die Empfehlung dieser Imprägnierung und aller anderen vorgeschlagenen Konservierungsmethoden von deren weiterer Prüfung abhängig gemacht hat, so wurde das von der sächsischen Regierung empfohlene Verfahren im Laufe des letzten Jahres im genannten Laboratorium einer weiteren, eingehenden Prüfung unterzogen. Diese hat ergeben, daß dieses Verfahren sich nicht nur für die Erhaltung selbst der nur aus Moderresten bestehenden Archivalien bewährt, sondern auch als ein wertvolles Schutzmittel für diejenigen Handschriften anzusehen ist, wegen deren Erhaltung die päpstliche Kurie die Bibliothekare nach St. Gallen berief. Den dort gefaßten Beschlüssen entsprechend, hielt es der Staats- und Kriegsminister von der Planitz für angezeigt, die deutschen Archivare, Chemiker und Fachgelehrten zu einer Konferenz nach Dresden einzuladen, um das Imprägnierungsverfahren ihnen vorführen und durch mündliche Verhandlungen die Güte desselben feststellen zu lassen. Dieses Verfahren besteht aus einer Imprägnierung der Pergamente oder Papiere mit einem selbstglättenden Lack, Zapon genannt, der von einem Amerikaner Frederik Clare erfunden wurde. Zapon besteht aus einer Lösung von Kollodiumwolle oder von Celluloid in geeigneten Lösemitteln. Diese sind: Amylacetat, Aceton, Amylalkohol oder Mischungen von Amylacetat und Aceton. Als Verdünnungsflüssigkeiten werden, wenn nötig, verwendet entweder Amylalkohol oder eine Vermischung von Amylalkohol mit anderen Flüssigkeiten. Die Verdünnungsflüssigkeiten sind indifferent und verflüchtigen sich. Infolge seiner physikalischen Beschaffenheit wahrt Zapon den Charakter der Unterfläche, der Ueberzug ist der Natur des Celluloids nach für die gewöhnlichen Temperaturunterschiede nicht sichtlich empfindlich, wird nicht, wie dies bei Harzen der Fall ist, mit der Zeit trübe und undurchsichtig. Eine vorherige Desinfektion des Schriftstücks ist nicht nötig, da die vegetativen Formen der auf den Schriftstücken lagernden Pilze vernichtet, die sehr widerstandsfähigen Fruchtformen (Sporen) wenigstens fixiert und am Auskeimen gehindert werden. Mikroskopische Untersuchungen ergaben, daß durch Zapon jedes einzelne Fäserchen des Pergaments oder Papiers isoliert, umhüllt ist und die Poren beider Stoffe luftdicht abgeschlossen sind, daher auch letztere im Wasser aufbewahrt werden können, ohne zu zerfallen. Zapon bietet auch den Vorteil, daß die fast in Staubteile zerfallenen Moderstücke wieder fest werden und, selbst wenn sie wiederum in feuchte Räume gelangen sollten, nicht weiter modern. So stellt sich die Zapon-Imprägnierung als ein Schutzmittel dar, das den bisher gemachten Erfahrungen zufolge die Schrift der zu konservierenden Schriftstücke in keiner Weise nachteilig beeinflußt, vielmehr vor Zerstörung durch äußere, schädliche Einwirkungen schützt und dem Träger der Schrift, dem Pergament oder Papier, wieder eine große Festigkeit giebt, den Grundstoff auch vor Eindringen von Schimmel und anderen Pilzen in die Gewebeporen bewahrt. — Aber nicht bloß für zerfallende Akten ist die Zaponierung von größter Bedeutung. Metalle werden schon seit längerer Zeit durch dieses Verfahren vor Oxydation und Abnutzung geschützt. Auch würde unser modernes Zeitungspapier damit widerstandsfähiger und zu einer dauernden Aufbewahrung geeignet gemacht werden können, ist doch sonst zu befürchten, daß die so wichtige Quelle der zeitgenössischen Ereignisse, die moderne Zeitung, schon nach wenigen Jahrzehnten verloren gehen wird. Der Kaufmann wird seine überseeische Korrespondenz damit leicht vor den schädigenden Einflüssen der Seeluft schützen können, ja, sie wird noch nach Jahren vom Taucher unversehrt aus den Trümmern des untergegangenen Schiffes zu retten sein. Rasuren an zaponierten Testamenten, Wechseln, Inhaberpapieren, Frachtbriefen u. a. sind sofort zweifellos erkennbar. Die Medizin, die Technologie, manche Branchen der Industrie werden Nutzen aus der Zapon-Imprägnierung ziehen können. — Zu den übrigen in der St. Gallener Konferenz empfohlenen Konservierungsmethoden übergehend, besprach Ober-Regierungsrat Dr. Posse zunächst die Methode der Ueberklebung schadhafter Stellen der Handschriften mit Transparentpapieren. Bei der Auswahl derselben ist größte Vorsicht nötig, da z. B. Paus- und eine große Zahl anderer Transparentpapiere durch eine Beimischung von Terpentin oder andere ölige Chemikalien ihre eigene Durchsichtigkeit verlieren, die beklebten Blätter selbst nachdunkeln und damit die Lesung der Schrift sehr erschweren. Selbst die feinsten, nicht geölten japanesischen Seidenpapiere beseitigen nicht die aus dem Verfahren des Ueberklebens hervorgehenden Gefahren. Abgesehen davon, daß durch Ueberkleben, namentlich bei schwer geschädigten Handschriften, die Entzifferung derselben sehr erschwert wird, muß eine Desinfizierung des Grundstoffs vorgenommen werden, was bei stark vermoderten Akten, ohne deren Gewebe noch weiter zu zerstören, unmöglich ist. Auch das Ueberkleben mit Goldschlägerfell eignet sich für Pergamenthandschriften nicht, weil die dem Pergament sowohl als dieser Haut, als tierischen Stoffen, eigene Fettigkeit das feste Aufkleben des letzteren Stoffes auf den ersteren verhindert und jede zwischen beide Stoffe sich legende Luftschicht dem Goldschlägerfell seine Durchsichtigkeit nimmt. Aber auch für die große Masse moderner Papier-Archivalien ist Goldschlägerfell schon deshalb ausgeschlossen, weil ein Stück von 1 m Länge und einer Spanne Breite im Handel 2 ℳ kostet, die Verwendung desselben aber ohne vorherige Desinfektion des Papiers nicht anzuempfehlen ist. Mit dem Ammoniak-Kollodiumverfahren bezweckt man, den Ueberschuß freier Säuren, der die Ursache des zerstörenden Fraßes der Vatikanischen Handschriften ist, zu zerstören und hierauf die beschädigten Blätter mit einer schützenden Hülle von Kollodium, das nicht nur den Bakterien, sondern auch sämtlichen Säuren völlig unzugänglich ist, zu überdecken. Dieses Verfahren ist jedoch deshalb nicht zu empfehlen, weil Kollodium zu wenig in die Zwischenräume des Pergaments und Papiers eindringt und selbst bei einem Zusatz von Ricinusöl sich auf der Oberfläche Häutchen bilden, die sich leicht abheben. Auch bildet das Kollodium meist nicht eine völlig durchsichtige, glashelle, sondern eine mehr oder minder weißlich getrübte Membrane, die die Deutlichkeit der Schrift beeinträchtigt. Von den auf der St. Gallener Konferenz empfohlenen Konservierungsmethoden ist daher außer der Zapon-Imprägnierung nur die Behandlung der Schriftstücke mit Gelatine, wie sie von P. Ehrle und Dr. de Vries (Leyden) bei Reparatur von Pergamenthandschriften verwendet wird, der Beachtung wert. Doch birgt die Gelatine verschiedene Gefahren für die Zukunft der Handschriften in sich, und zwar, weil sie leicht brüchig wird, immer wieder Feuchtigkeit anzieht und somit zu einer Brutstätte der Bakterien werden kann, zu deren künstlicher Züchtung sie eben deshalb benutzt wird. Außerdem reagiert die Gelatine immer sauer; aber eine Neutralisierung derselben mit Soda oder Alkali ist deshalb bedenklich, weil man dadurch nicht die Sicherheit gewinnt, ob die zugesetzten Alkalien nicht schädlich wirken werden. Auf der St. Gallener Konferenz ist deshalb als Antiseptikum ein Zusatz von Formol vorgeschlagen worden, das die auf dem Substrat lagernden Bacillen und Pilze ertötet und den Nährboden für weitere Ablagerungen derselben für immer ungeeignet macht. Da nun aber Formol die Brüchigkeit der Gelatine erhöht, so galt es, ein Mittel ausfindig zu machen, das diesen Uebelstand beseitigt. Dieses Mittel besteht nach Versuchen des hygienisch-chemischen Laboratoriums in einem Zusatz von Glycerin, das das Pergament oder Papier weich und biegsam erhält, auch deren Festigkeit erhöht und nicht die Eigenschaft des Verdunstens besitzt. Ist nun das auf diese Weise verbesserte Gelatine-Formolverfahren nicht zu verwerfen, so bietet doch diesem gegenüber die Zaponierung weit größere Vorteile. Die Gelatine eignet sich für Ausbesserung stark vermoderter Akten gar nicht, ja ihre Anwendung ist sogar unbedingt zu verwerfen, weil derartige Schriftstücke bei dem Zubringen von Feuchtigkeit der im Wasser gelösten Gelatine noch mehr in ihrer Konsistenz gelockert werden. Gelatine macht Rasuren und Verschiedenheit der Tinte, namentlich von Korrekturen, so gut wie unsichtbar, ihre Zubereitung ist im Vergleich zu dem im Handel erhältlichen Zapon sehr umständlich, der Trockenprozeß ein viel langsamerer als bei der Zaponierung. Mit letzterer erzielt man eine größere Festigkeit der durch Moder und Säuren gelockerten Grundstoffe, weil Zapon diese vollständig durchdringt, während Gelatine dem Schriftstück nur einen schützenden Ueberzug verleiht, der noch dazu die Schrift in ihrer Deutlichkeit schädigt. Zudem hat man bei der Zaponierung nicht nötig, mit chemischen Mitteln die Säuren zu neutralisieren und die auf dem Grundstoffe wuchernden spermodischen Gebilde zu zerstören. Für die Anwendung der Gelatine bei Pergamentreparaturen entsteht auch die Schwierigkeit, daß die Gelatinelösung warm aufgetragen werden muß, also größte Vorsicht in den Wärmegraden anzuwenden ist, soll das Pergament nicht zusammenschrumpfen. — Ober-Regierungsrat Dr. Posse schlägt nun vor, daß die Archive an dem Verfalle ausgesetzten Akten mit der Zapon-Imprägnierung Versuche anstellen und Erfahrungen sammeln, die auf einer in Jahren wiederholten Tagung der Archivare zum Zweck der Empfehlung dieses Verfahrens im Sinne der St. Gallener Konferenz zu präzisieren sein würden. Er lenkt hierbei sodann die Aufmerksamkeit der Archive darauf, daß sie bei ihren Versuchen auch die modernen, in den letzten fünfzig Jahren aus Surrogaten bereiteten, mit Anilintinten beschriebenen, jetzt schon zerfallenden Archivalien berücksichtigen, da diese nur durch baldigst zu ergreifende Präventivmaßregeln, wie Imprägnierung, vor ihrem vollständigen Untergange zu retten sind. Erst Ende der siebziger Jahre sind die Staaten auf diese Schäden aufmerksam geworden, zuerst Bayern, dann Sachsen, wo Geheimer Regierungsrat Dr. Hartig bei Prüfung der ihm zur Untersuchung übergebenen Papiersorten der Regierungs-

kanzleien verschiedene Bedingungen für die Herstellung eines guten, dauerhaften Schreibpapiers aufstellte, die, von ihm veröffentlicht, die Grundlagen für die von der preußischen Versuchsstation 1886 und 1891 erlassenen Vorschriften, betreffend Lieferung und Prüfung von Papieren zu amtlichen Zwecken, geworden sind. Noch haften diesen, sowie den in Dänemark und Finland erlassenen Vorschriften sowohl wegen der Zahl der Papiersorten wie deren Verwendungsklassen manche Mängel an, auch ist die Prüfungsmethode ein Gegenstand des Streits zwischen Versuchsstation und chemischer Wissenschaft geworden, da sie die noch in den Anfängen stehende Tintenforschung in ihren Fortschritten hemmt und auch durch Beobachtungen, die man auf der St. Gallener Konferenz an den Vatikanischen Handschriften des vierten bis sechsten Jahrhunderts zu machen Gelegenheit hatte, nicht gestützt wird. Zwar haben Staaten, Standesherren und Städte schon seit längerer Zeit durch Luft und Licht schaffende Neubauten oder Unterbringung der Archivalien in gesunden Lokalitäten ihre weise Fürsorge für deren Erhaltung bewiesen; aber was nützen derartige Vorkehrungen, wenn nicht zugleich auch dafür gesorgt wird, daß bei Herstellung der Schriftstücke in den Kanzleien vorschriftsmäßige Schreibstoffe verwendet werden, die in ihrer Zusammensetzung eine Jahrhunderte lange Dauer der Schriftstücke versprechen? — Der Referent betont dann, die Zapon-Imprägnierung zur Debatte stellend, daß die heute hierüber beginnenden Verhandlungen vielleicht noch ein besseres Konservierungsverfahren als das von dem Kriegsministerium vorgeschlagene zeitigen dürften. Aber auch in diesem Falle wäre der Zweck, den das Kriegsministerium bei der Einberufung der Konferenz deutscher Archivare nach Dresden gehabt hat, erreicht: die seit langer Zeit schwebende Frage der Erhaltung und Ausbesserung schadhaft gewordener Schriftstücke im Interesse der Archive und der Wissenschaft zur Lösung zu bringen.

Im Anschluß an dieses Referat führte der Oberstabsarzt Dr. Schill die Technik der Zapon-Imprägnierung vor. Er zeigte zunächst militärische Karten (sowohl zaponisierte wie nicht zaponisierte) und wies auf die Vorteile der Imprägnierung hin; sodann ging der Vortragende auf die Zerstörung der Pergamente und Papiere in den Archiven ein, indem er die hauptsächlichsten Erzeuger der Vermoderung in Natur und an Abbildungen zur Anschauung brachte. Es wurden mehrere Jahrhunderte alte Aktenstücke vorgeführt, die teilweise ganz zu zunderartigen Fetzen zerfallen waren, die beim Aufheben des Aktenstückes sich ablösten. Diese nehmen begierig Wasser auf und zerfallen, in Wasser aufgeschwemmt, zu einzelnen Fasern. Dr. Schill zeigte nun, wie durch das von ihm angegebene Verfahren die vermoderten Papiere wieder Festigkeit erlangen und wasserdicht werden. Das Imprägnieren erfolgt durch Einlegen, Eintauchen, Bespritzen oder Bepinseln. Es wurde ferner gezeigt, wie imprägnierte Papiere an Festigkeit gewinnen, so daß z. B. Filtrierpapier im Wasser nicht nur geschüttelt, sondern selbst gekocht und jahrelang in Wasser aufbewahrt werden kann, wie Drucke an Klarheit zunehmen und Schriftzüge nicht mehr verwischt werden können, während gleichwohl die imprägnierten Papiere mit Farben, Tinte und Bleistift beschrieben, bezw. bemalt werden können. Der Vortragende zeigte weiter, wie ganz aus dem Zusammenhange gelöste Stellen wieder befestigt werden können. Zaponisierte Zeitungen, die auf sehr viel Holzschliff enthaltendes Papier gedruckt sind, werden durch Zaponisieren gleichfalls gefestigt und vor Zerfallen, bezw. Spröde- und Brüchigwerden geschützt. Das Gelb- oder Braunwerden solcher Papiere unter dem Einfluß direkt auftreffenden Sonnenlichts kann freilich durch Zapon nicht wesentlich beeinflußt werden. Siegel werden beim Zaponisieren nicht verletzt. Die Erhöhung der Festigkeit des Papiers durch Zaponisieren, die sich schon dem Auge und der fühlenden Hand zeigt, wird durch die mit solchen Papieren vorgenommenen Zugproben bestätigt. Das zaponisierte Schriftstück ist nicht nur gegen Feuchtigkeit, sondern auch gegen schädliche Gase gesichert. Der Vortragende erwähnte die mancherlei Verwertung dieser Thatsache auch auf anderen Gebieten, z. B. als Schutz der Silberwaren gegen das Anlaufen, als Schutz von Münzsammlungen gegen Blindwerden u. a. Zaponisierte Nägel sind, in einem Glase mit etwas Wasser aufbewahrt, rostfrei, während die nicht zaponisierten von Rost überzogen sind. Auf Gläsern und Spiegeln ist der Ueberzug ganz unsichtbar. Zapon bildet ein völlig durchsichtiges, hartes, durch den Fingernagel nicht ritzbares, in der Wärme nicht klebrig werdendes Häutchen; auf biegsamen Metallplatten springt das Häutchen beim Biegen nicht ab und erscheint gegen Temperatureinflüsse unempfindlich. Es wurden schließlich die Bestandteile, bezw. Bereitung des Zapons und etwaige Einwände bezüglich der Gesundheitsschädlichkeit, Kostspieligkeit und Feuergefährlichkeit des Verfahrens zurückgewiesen.

Hierauf wurde von Schnauß, Redakteur der photographischen Zeitschrift »Apollo«, mittels photographischer Projektionen das Verfahren des Professors Pringsheim in Berlin, die erste Schrift von Palimpsesten zum Vorschein zu bringen, zu dem Zwecke vorgeführt, um nachzuweisen, daß die Photographie die Anwendung von Reagentien bei Palimpsesten in Zukunft erübrigt. Es folgte zum Schlusse die Vorführung einer Anzahl mikroskopischer Projektionsbilder, welche die Moderpilze, die Feinde der Archivalien, in vergrößertem Maßstab veranschaulichten.

In der am Dienstag abgehaltenen zweiten Sitzung belehrte, wie das »Dresdner Journal« berichtet, der Oberstabsarzt Dr. Schill nochmals die Versammlung über die Methode der Zapon-Imprägnierung, indem er bei dieser Gelegenheit noch auf einige dabei zu beachtende Einzelheiten hinwies, Dokumente zeigte, die in der vorigen Sitzung vor den Augen der Anwesenden mit Zapon getränkt worden waren, und Ergänzungen zu seinen früheren Ausführungen gab. Er verbreitete sich u. a. über den Namen Zapon, der durchaus willkürlich gewählt ist, über den Preis des Stoffes (1 l = 3 ℳ, 10 l = 25 ℳ), die besten Bezugsquellen, die beim Imprägnieren nötigen Mengen des Stoffes. Der Referent schloß seine Angaben mit Aufzählung der Bedingungen, die man an gutes Zapon zu stellen berechtigt ist. — Bei der hierauf von dem Vorsitzenden eröffneten Debatte machte zunächst der Archivar Sello-Oldenburg die Versammlung mit den Erfahrungen bekannt, die er bereits über Zapon gesammelt hat. Er wußte nur Gutes darüber zu berichten, namentlich auch über die Imprägnierung von Wachssiegeln, während er bei den modernen Lacksiegeln allerdings noch Vorsicht empfahl; dicke Bände behufs Zaponisierung auseinanderzunehmen, erklärte er für unnötig. Man könne die einzelnen Seiten mit Zapon bestreichen und Isolier-Wachspapier dazwischenlegen. An Stelle dieses Isolierpapiers empfahl allerdings Oberstabsarzt Dr. Schill Drahtnetz oder Gitterstoff, weil dem Zapon daraus die Möglichkeit, zu verdunsten, gelassen werden muß. Einige schwerwiegende Bedenken gegen übereilte Anwendung von Zapon brachte der Stadt-Archivar von Köln, Professor Dr. Hansen vor. Viele Aktenstücke gingen dadurch zu Grunde, daß die überschüssige Schwefelsäure der alten Tinte die Linien der Schriftzüge ausfresse. Diese überschüssige Schwefelsäure habe man bisher neutralisiert oder zu neutralisieren versucht. Bei zaponisierten Stücken würde dies nicht möglich sein, bei diesen also die Zerstörung unaufhaltsam fortgehen. Dem entgegnete Ober-Stabsarzt Dr. Schill — und seiner Ansicht pflichtete auch Geheimer Hofrat Dr. Hempel, Professor der Chemie am Polytechnikum in Dresden, bei —, daß Zapon keinen bloßen Ueberzug bilde, sondern ins Innere des Papiers dringe und die Papierfasern einkapsele, infolgedessen auch dem erwähnten Zersetzungsprozesse Einhalt gebiete. Dagegen gab der Oberstabsarzt Dr. Schill Professor Hansen vollkommen zu, daß man mit Zaponisierung solcher Urkunden vorsichtig sein müsse, bei denen Reagentien angewendet worden sind. Man kenne vielfach die Wirkungen noch gar nicht, die Reagentien nach Jahren haben. Schriftzüge können durch sie ganz verschwinden. Uebereilt zaponisierte Akten seien dann unrettbar verloren. Man vermöge die Schrift nie wieder lesbar zu machen. Genaue wissenschaftliche Untersuchungen über die Reagentien müßten also einer allgemeinen Verwendung des Zapons vorausgehen. Mit aller Entschiedenheit sprach sich auch der Vorsitzende, Geheimer Archivrat Dr. Könnecke für diese Forderung aus. — Versuche bezüglich der Feuergefährlichkeit des Zapons, die ebenfalls auf Anregung des Professors Hansen an Ort und Stelle vorgenommen wurden, ergaben die bemerkenswerte Thatsache, daß zaponisiertes Papier keinesfalls leichter, eher schwerer brennt als gewöhnliches Papier. Die Urteile der um ihre Ansicht befragten Chemiker, der Professoren an der Technischen Hochschule Dr. Möhlau und Geheimer Hofrat Dr. Hempel, lauteten einstimmig dahin, daß dem Zapon zweifellos eine große Zukunft beschieden sei. Dr. Hempel bat sich für die chemischen Fachkreise noch genauere Wünsche der Archivare aus. — Hierauf schloß der Vorsitzende die Debatte, nachdem noch über einige nebensächlichere Fragen, wie über die Möglichkeit, Papier gegen Tinte unempfänglich zu machen und so Urkundenfälschung vorzubeugen, über Zaponisierung von Zeitungen u. a. diskutiert worden war.

Ober-Regierungsrat Dr. Posse stellte nunmehr mit nochmaliger kurzer Motivierung folgende vier Anträge: Die Konferenz deutscher Archivare in Dresden beschließt: die Regierungen, Standesherren und Städte, die Delegierte zu der Konferenz deutscher Archivare in Dresden entsandt haben, werden ersucht: 1. durch ihre Archivare Versuche mit der Zapon-Imprägnierung anstellen lassen zu wollen; 2. wenn, wie im Königreich Preußen durch Verordnung vom 2. Dezember 1891, Vorschriften für die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken eingeführt sind, Erhebungen anstellen, eventuell das Resultat der bereits angestellten Erhebungen bekannt geben zu wollen, inwieweit sich diese Vorschriften bewährt haben; 3. bekannt geben zu wollen, inwieweit sich erlassene Vorschriften betreffs Verwendung von guten und das Papier nicht gefährdenden Tinten, sowie Verbote gegen Verwendung von sogenannten Anilintinten bewährt haben; 4. das Resultat der Erhebungen von 1 bis 3 an das sächsische Haupt-Staatsarchiv mitteilen zu wollen. — Nach kurzer Debatte, an der sich namentlich der Darmstädter Archivdirektor Freiherr Schenk zu Schweinsberg,

der Direktor des Haupt-Staatsarchivs in Dresden, Geheime Rat Dr. Hassel, Geheimer Archivrat Dr. Koennecke und Ober-Regierungsrat Dr. Posse beteiligten, wurden die vier Anträge angenommen, ihnen außerdem die Erklärung seitens des Ober-Regierungsrats Dr. Posse hinzugefügt, daß nicht nur die gedruckten Protokolle der Dresdener Verhandlungen mit den nötigen Anlagen allen Teilnehmern der Konferenz zugeschickt werden würden, sondern auch im Auftrage des sächsischen Kriegsministeriums ein kleiner Leitfaden über das Wesen und die Verwendung des Zapons geschrieben und allen deutschen Regierungen zugestellt werden solle.

In einem Schlußwort erstattete der Vorsitzende dem sächsischen Kriegsministerium für die Veranstaltung der ergebnisreichen Konferenz, ebenso dem Haupt-Staatsarchiv für seine Bemühungen auf dem Gebiete der Zaponforschung den Dank der Versammlung und ließ seine Worte in einem Hoch auf Seine Majestät den König Albert ausklingen. Damit endete die Konferenz. — Die meisten Delegierten verließen alsbald wieder Dresden, um sich zum großen Teil nach Straßburg zu begeben, wo im Anschluß an diese Konferenz ein allgemeiner Archivartag stattfindet.

Verzeichnis der Berliner Universitätsschriften.

Unter Mitwirkung sämtlicher deutschen Universitäts-Bibliotheken wird bekanntlich von der Königlichen Bibliothek zu Berlin seit 1885 regelmäßig das »Jahresverzeichnis der an den deutschen Universitäten erschienenen Schriften« herausgegeben. Wert und Bedeutung dieser alljährlichen bibliographischen Verzeichnung der Universitätsschriften für unsere öffentlichen Bibliotheken und die wissenschaftliche Forschung liegen so klar zu Tage, daß sich natürlich alsbald der Wunsch einstellte, es möchten nun auch die vor 1885 erschienenen Universitätsschriften, die der wissenschaftlichen Benutzung zumeist nur schwer oder gar nicht zugänglich sind, weil sie in den Verzeichnissen des Buchhandels und den wissenschaftlichen Bibliographieen fast durchweg fehlen, durch genaue bibliographische Aufnahme der Allgemeinheit erschlossen und Gesamtverzeichnisse von ihnen durch die einzelnen Universitäten oder Universitäts-Bibliotheken hergestellt werden. Das ist nun aber selbstverständlich eine ungleich langwierigere und schwierigere Arbeit, denn je älter eine Universität ist und je weiter ihre Schriften in die Vergangenheit zurückreichen, um so größer ist nicht nur ihre Anzahl, um so schlimmer ist es auch um ihre Erhaltung und Aufbewahrung bestellt, und um so schwerer fällt es, sie wieder zusammenzubringen und ihre vollständige bibliographische Aufnahme zu erzielen.

So erklärt es sich denn, daß die jüngste deutsche Universität, die Straßburger, auch zuerst ein Gesamtverzeichnis ihrer Schriften erhalten hat, das im Jahre 1890 von der Universitäts-Bibliothek herausgegeben wurde und 576 Nummern umfaßte. Es folgte 1897 als zweitjüngste Universität die Bonner mit dem Verzeichnis ihrer Schriften von 1818—1885 (2909 Nummern), und daran schließt sich nun die drittjüngste, die Berliner, mit ihrem soeben erschienenen »Verzeichnis der Berliner Universitätsschriften 1810—1885. Herausgegeben von der Königlichen Universitäts-Bibliothek zu Berlin« (8°. IX, 848 S.) Preis ℳ 36.—.

Die Arbeit an dem Verzeichnis wurde schon im Jahre 1891 angefangen und war 1894 im wesentlichen vollendet; doch konnte der Druck äußerer Hindernisse wegen erst im November 1898 beginnen, heißt es in der Vorrede. Die Herstellung des Verzeichnisses hat also mit Unterbrechungen acht Jahre in Anspruch genommen.

In das Verzeichnis aufgenommen sind, wie bei den Jahresverzeichnissen, »alle Druckschriften, die auf Veranlassung oder unter der Autorität der Universität oder ihrer Autoritäten erscheinen. Danach werden Antrittsvorlesungen, Preisschriften, Festreden u. dgl., die aus privater Initiative selbständig im Buchhandel erschienen oder in Zeitschriften abgedruckt wurden, nicht aufgenommen. Von den für den inneren Gebrauch der Universitätsverwaltung hergestellten Drucksachen wurden nur einige wenige, die ein besonderes Interesse bieten, aufgenommen; die Formulare, die meisten für den Anschlag bestimmten Plakate und Rundschreiben, die zur Mitteilung an Interessenten bestimmten Auszüge aus Statuten und Reglements, endlich sämtliche Druckschriften der Universitäts-Institute blieben unberücksichtigt«. Eine dankenswerte Zugabe ist die Zusammenstellung der wenigen ohne gedruckte Dissertation promovierten Doktoren und sämtlicher Ehrendoktoren, die ja eigentlich nicht in das Verzeichnis hineingehören, am Schlusse desselben, da sie für die Geschichte der Universität von Wert ist.

Um bei der Aufnahme unbedingte Vollständigkeit zu erzielen, ist keine Mühe und Arbeit gescheut worden. Es sind nicht bloß die in der Universität vorhandenen handschriftlichen Verzeichnisse und Fakultätsalbums durchgesehen, sondern auch die Promotions- und alle sonst in Frage kommenden Akten durchgearbeitet. Zur weiteren Kontrolle ist dann schließlich noch ein 1860 von dem Bibliothekar Dr. Pritzel im Auftrage der Universität angefertigtes handschriftliches Doktorverzeichnis der ersten fünfzig Jahre herangezogen worden. Wenn nun doch sieben Schriften nicht mehr zu beschaffen waren, sondern nur noch auf Grund von Citaten und Erwähnungen in die Akten aufgenommen werden konnten, so kann man hieran ermessen, mit welchen Schwierigkeiten die älteren Universitäten bei der Verzeichnung ihrer Schriften zu kämpfen haben werden. Es wird unseres Erachtens heute gar nicht mehr möglich sein, ganz vollständige Verzeichnisse ihrer Schriften herzustellen.

Die Aufnahme der Titel ist im engen Anschluß an die im Jahresverzeichnisse 1897/98 gewählte Form erfolgt; doch ist davon abweichend bei den Dissertationen die Ergänzung der Vornamen aus der »Vita« beibehalten, und sind außerdem noch die Geburtsdaten des Verfassers hinzugefügt. Leider ist dies nicht durchweg geschehen, vielmehr fehlen die Daten sogar bei solchen, deren Namen heute in der Wissenschaft geachtet und bekannt sind und deren Geburtstage sich mit Leichtigkeit ermitteln ließen. Wenn die Fortlassung der Druckerangaben auch nicht den sonst üblichen strengen bibliographischen Anforderungen entspricht, so ist sie doch zweifellos praktisch, weil sie die Uebersichtlichkeit erhöht. Bei den ältesten medizinischen Dissertationen ist auch der Präses, wo er auf dem Titelblatte steht, neben dem Verfasser-Respondenten aufgenommen. Die Verteidigung der Dissertation in öffentlicher Disputation fand nämlich nach den Statuten von 1816 in der medizinischen Fakultät mit oder ohne, in den übrigen Fakultäten stets ohne Präses statt.

Die Verfasser der den »Indices lectionum« vorangehenden kleinen lateinischen Abhandlungen sind aus den Akten festgestellt und angegeben. Von den Schriften, die Anfang, Teile oder Bruchstücke größerer Arbeiten bilden, was häufig der Fall ist, hat man stets die Fortsetzungen zu ermitteln versucht, so daß nun die künftigen Benutzer jeder weiteren Nachforschung überhoben sind und gleich wissen, ob und wo die Fortsetzung oder das Ganze erschienen ist.

Das Verzeichnis ist sachlich in sieben Abteilungen (a—g) eingeteilt, von denen eine (g) in 6, drei (a, e, f) in je 4 Unterabteilungen zerfallen und jede in sich wieder chronologisch geordnet ist. Diese Anordnung ist zweifellos viel übersichtlicher und praktischer, als die chronologische des Bonner Verzeichnisses, das die Schriften jahrgangweise der Reihe nach aufführt.

Die erste Abteilung (a) umfaßt die Statuten, Ordnungen und Reglements (151 Nummern), die zweite (b) die Personalverzeichnisse (Nr. 152—282), die dritte (c) die deutschen und lateinischen Vorlesungsverzeichnisse (Nr. 283—434 und 435—585), die vierte (d) die Preisaufgaben (Nr. 586—629), die fünfte (e) die Inaugural-Dissertationen und Thesen (theologische: Nr. 630— 713, juristische: 714—1018, medizinische: 1019—8251, philosophische: 8252—9422), die sechste Habilitationsschriften und Antrittsprogramme (Nr. 9423—9509) und die siebente (g) Gelegenheits- und vermischte Schriften (Nr. 9510—9690). Den Löwenanteil am Verzeichnisse hat, wie man sieht, die fünfte Abteilung mit den Dissertationen und Thesen; auf sie entfallen im ganzen ungefähr zehnmal soviel Titel (8793) als auf alle übrigen (897) zusammen. Die Zahl der medizinischen Dissertationen (7233) beträgt hinwieder allein annähernd $^5/_6$ aller Dissertationen und Thesen. Die in der sechsten Abteilung (f) aufgeführten Habilitationsschriften rühren von Habilitanden her, die auf nichtpreußischen Universitäten ohne gedruckte Dissertation promoviert waren; sonst wurde der Druck besonderer Habilitationsschriften in Berlin im allgemeinen nicht verlangt. Die Zahl der ebendort verzeichneten Antrittsprogramme ist deshalb verhältnismäßig gering: 54, weil die Professoren bis zum Jahre 1870 bei ihrer Berufung zwar zur Drucklegung eines Antrittsprogrammes verpflichtet waren, aber sehr häufig davon befreit wurden.

Das Wachstum der Universität wird durch eine Vergleichung der ersten und letzten Personal- und Vorlesungsverzeichnisse vortrefflich veranschaulicht. Das älteste Personalverzeichnis — vom Winter 1821/22 — zählt 31, das letzte (1885/86) dagegen 151 Seiten, das deutsche Verzeichnis der Vorlesungen für den Winter 1810/11 besteht aus 2 Blättern, das des Winters 1885/86 ist auf 38 Seiten angewachsen.

Dem Anhange, der, wie vorhin bereits gesagt, die außerordentlichen und Ehrenpromotionen von 1810—1887 enthält, denn von da ab werden sie alljährlich in der »Chronik« mitgeteilt, entnehmen wir, daß während jenes Zeitraumes von der theologischen Fakultät 3 außerordentliche (d. h. unter Befreiung von den statutarisch vorgeschriebenen Leistungen) und 57 Ehrenpromotionen, von der juristischen 28 Ehrenpromotionen, von der medizinischen 3 außerordentliche (unter Befreiung von der Drucklegung einer Dissertation) und 15 Ehrenpromotionen und endlich von der philosophischen Fakultät 17 außerordentliche (unter Befreiung von den statutarisch vorgeschriebenen Leistungen) und 71 Ehrenpromotionen vorgenommen sind. Die letztgenannte Fakultät ernannte, woran hier erinnert werden mag, im Jahre 1814 am gleichen Tage (3. August)

Blücher, Bülow, Gneisenau, Hardenberg, Kleist von Nollendorf, Tauentzien und York zu Ehrendoktoren.

Den Schluß des Ganzen bildet ein 77 Seiten umfassendes Register, das von dem reichen Inhalt und der Bedeutung dieses Verzeichnisses Zeugnis ablegt. Möchten nun auch die übrigen Universitäts-Bibliotheken durch Gewährung der nötigen Mittel recht bald in den Stand gesetzt werden, dem Beispiele Straßburgs, Bonns und Berlins zu folgen und die für die Geschichte der Universitäten und Bibliographie noch viel wichtigeren Schriften unserer älteren und ältesten Universitäten in gleicher Weise zu verzeichnen!

—e.

Kleine Mitteilungen.

Post. — Man begegnet in der Handelswelt vielfach der Ansicht, daß eingetragene Firmen, deren Bezeichnung mit am Orte vorkommenden Namen von Privatleuten gleichlautend ist, ein Vorrecht auf den Empfang von Postsendungen besäßen, wenn die Sendungen in der Aufschrift keine nähere Angabe tragen und nicht ersehen lassen, für wen unter den Gleichnamigen sie bestimmt sein sollen. Eine solche Anschauung ist unzutreffend. Zur Bevorzugung der Firmen hat die Post kein Recht; für sie sind nur die Vorschriften in §§ 6 und 45 der Postordnung vom 11. Juni 1892 maßgebend, wonach der Empfänger in der Aufschrift so genau, daß jeder Ungewißheit vorgebeugt wird, bezeichnet sein und im Falle der Nichtermittelung des Adressaten die Sendung zurückgesandt, bezw. bei Paketen u. s. w. erst beim Absender Anfrage gehalten werden muß. Die Vorschriften über Wahrung des Briefgeheimnisses verbieten, eine nicht genügend adressierte Postsendung etwa bei jedem der Gleichnamigen nach der Reihe zur Erklärung darüber vorzeigen zu lassen, ob der Brief u. s. w. für ihn bestimmt sei. Es empfiehlt sich daher für alle diejenigen, die von der Existenz Gleichnamiger am Orte Kenntnis haben, auf die genügende Adressierung ihrer Sendungen hinzuwirken, damit Verspätungen, Weiterungen, Rücksendungen ferngehalten werden. Bei Handelsfirmen ist es zweckmäßig, in der Aufschrift der Sendungen vor dem Firmennamen das Wort: »Firma« . . . . . — nicht, wie vielfach üblich: »Herrn« oder »Herren« — anzubringen. Bei Telegrammen muß nach § 3, V der Telegraphenordnung vom 9. Juni 1897 die Aufschrift alle Angaben enthalten, die nötig sind, um die Uebermittelung des Telegramms an dessen Bestimmung zu sichern, daher so beschaffen sein, daß die Bestellung an den Empfänger ohne Nachforschungen und Rückfragen erfolgen kann. Sie muß für die großen Städte die Straße und die Hausnummer nachweisen oder in Ermangelung dieser Angaben näheres über die Berufsart des Empfängers oder andere zweckentsprechende Mitteilungen enthalten.

Holland und die Berner Litterar-Konvention. — Die »Deutsche Wochenzeitung in den Niederlanden«, die in Amsterdam erscheint, bringt in ihrer Nummer vom 24. September folgende erfreuliche Mitteilung:

»Der Niederländische Verlegerbund ist dem »Berner Konventionsbund in den Niederlanden« beigetreten. Hierdurch ist der Beitritt der Niederlande zur Berner Konvention so gut wie gesichert.«

In Oesterreich verboten. — Das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach hat mit dem Erkenntnisse vom 18. September 1899, Pr. 52, die Weiterverbreitung der nichtperiodischen ausländischen Druckschrift: »Die Hygiene des geschlechtlichen Lebens« von Dr. med. Th. Binder, Berlin SW., Hugo Steinitz Verlag, Charlottenstraße Nr. 2, nach § 64 St.-G. verboten.

Was alles in einer Königsberger Buchhandlung verlangt wurde. (Gesammelt in den Jahren 1883—98 von A. E.) — Unter dieser Ueberschrift bringt die »Ostpreußische Zeitung« vom 15. Dezember 1898 folgende lustige Zusammenstellung: 1. Bismarcks Gedanken, von ihm selbst gedruckt. 2. Neue poetische Gedichte in Versen. 3. Robinson's Selbstbeschreibung. 4. Ein Ortschaftslexikon von Berlin. 5. Papiersoldaten von beiden Seiten. 6. Gratulationsbilder. 7. Ein Bail von Bänitz (Bail und Böhnitz sind Verfasser naturwissenschaftlicher Lehrbücher). 8. Eine Bibel mit den apokriechischen Büchern. 9. Schillers Werke in der üblichen Ausgabe. 10. Eine ganz kleine Ausgabe von Briefbogen. 11. Ungarische Bartwichse. 12. Gustav Schwab von Uhland. 13. Ein echter Kanonier, wie er mit dem Kaiser im Buche steht (Batsch' Feldkanonier, das Porträt Kaiser Wilhelms ist als Titelbild vorgeheftet). 14. Kalter Fischleim. 15. Das Buch von Macchiawelli, das er über Friedrich den Großen geschrieben hat. 16. Hosenträger. 17. Cornelius Nepos von den berühmten Feldherren in der Bearbeitung als deutsche Pliete. 18. Häkelhaken. 19. Der getreue Eckardt von Scheffel. 20. Gläserne Stahlfedern. 21. Ein Buch von Plate und ein Buch von Plötz, aber beide von demselben Verfasser. 22. Kämme. 23. Ein ähnliches Werk wie Goethes Faust, aber im Hebräischen. 24. Ein Paar Weihnachtslichtchen. 25. Zwei Kinderbilder, von denen eins weint und eins lacht. 26. Ein Globus von Ostpreußen, an der Uhrkette zu tragen. 27. Der Prinz von Hamburg. 28. Eine festgebundene Jungfrau von Orleans. 29. Eine Gra n ulationskarte. 30. Xenophon, eine griechische Uebersetzung für Obertertia. 31. Eine kleine Erde, auf den Tisch zu stellen. 32. Schwarze Kniestrümpfe. 33. Ein böhmisches Rechenheft. 34. Ingo im Graben von Freytag. 35. Eine Bibel, aber en gros, denn die Dame hat schwache Augen. 36. Das illustrierte Frauenzimmer vom 1. April. 37. Ein Gebetbuch zum richtigen Singen und Beten. 38. Jacketstangen. 39. Süpfle's englische Chronomatie. 40. Eine Karte »Guter Mittagstisch«. 41. Egmonts Gedichte in der Ausgabe von Gootha. 42. Ein Bilderbuch für ein ganz kleines Kind, auf Seite 11 soll stehen: »Kling, Klang, Gloria, Mariechen fiel die Treppe runter«. 43. Zwei Kunstbücher vom roten König. 44. Strickwolle. 45. Der Fürst von Regensburg, ein englisches Schulbuch. 46. Die 80 Kirchenlieder, aber für höhere Töchterschulen. 47. Ein antiquadrisches Schulbuch von Bock. 48. Eine Ananas zu einer Bowle für 5 Personen. 49. Ein Nikodemusbuch, in dem die 12 Stämme Juda sind. 50. Kolerierte Malereien in Mappe. 51. Ein neues Münz- und Gewichtsbuch zum Umrechnen der Liter in Meter. 52. Etwas über Litthauen, entweder der Trompeter von Säkkingen oder der wilde Jäger. 53. Ein Notenalbum. 54. Eine Doketationskarte von Fischhausen. 55. Ein Homer Ilias, wo Hektar und Achilles drinsteht. 56. Ein Päckchen Brustthee. 57. Ein Buch mit selbstgeschriebenen Briefen für Liebhaber. 58. Ein Gothaer gynaekologischer Kalender. 59. Kneipps Buch von den Wasserkünsten. 60. Ein Kreuzband wie auf der Zeitung. 61. Die 80 Kirchenlieder, aber vollständig. 62. Ein Buch mit Papierblumen zum Herausnehmen und Verstellen wie Ankleidepuppen. 63. Ein Wörterbuch von Vokabularius für Sexta. 64. Cohn, Napoleon. 65. Ein deutscher Klassiker als Einsegnungsgeschenk, Schiller aber nicht, der schreibt zu kindlich. 66. Professors Witz-Bücher. 67. Selbstgestickte Buchzeichen. 68. Pferdslose. 69. Ein Buch von einem weltberühmten Dichter. 70. Otto des Ersten Schönschreibeheft. 71. Freytags verlogene Handschrift. 72. Meyers Konservations-Lexikon. 73. Wachsmanchetten. 74. Für 10 Pfennig Nähseide. 75. Das schöne Sibirien, ein Schulbuch. 76. Ein Waschbuch mit dicken Schalen. 77. Strümpfe. 78. Sparmarken. 79. Ein Buch kartotonniert. 80. Ein Büchelchen von der Orthographie, also Deklination und Satzlehre. 81. Schleier. 82. Eine Bibel im Urtext, aber deutsch. 83. Heine's spezielle Gedichte. 84. Sprachbücher für eine Mark. 85. Ein Töckchen weißes Garn. 86. Kleist's Käthchen von Hellbrunn. 87. Ein Büchelchen zum Einnotieren. 88. Die 80 Kirchenlieder mit Sang und Klang. 89. Ein Reglement für Kurzsichtigkeit. 90. Ein Buch im ganz einfachen Bande von Pfarrer Kneipp. 91. Korsetts. 92. Eine Kreisordnung von Gerdauen. 93. Strumpfbändchen. 94. Ovid in lateinischer Uebersetzung. 95. Ein besonders kräftiges Gebetbuch. 96. Ein Buch mit den Wörtern, wie man sie nicht falsch schreibt. 97. Freisinnige Gedichte als Konfirmationsgeschenk. 98. Der Herder'sche Kitt. 99. Baenitz, Leitfaden für Tiere. 100. Eine deutsche Weltgeschichte von Anbeginn. 101. Lampenschirme, aber unterzukleben. 102. Abonnementsbücherchen zur Fahrt auf der Eisenbahn. 103. Ein Messerchen zu 10 Pfennigen. 104. Ein Globusantiquarisch, Amerika muß aber schon darauf sein. 105. Kleine Bücherchens, zwei Stück für 10 Pfennig, zum Schreiben. 106. Ein Buch, wo die Bücher drinstehen. 107. Schwarze Kaiserbilder. 108. Kleine Pistolchens. 109. Ein Teelöffelkörbchen. 110. Ein Buch mit den Taufzeugnissen der echten Pferde. 111. Anatomische Tiere. 112. Gedichte von Schiller für 5 Pfennige. 113. Eine ungebundene Bibel, worin die Kilometer mit Meilen stehen. 114. Für 5 Pfennig Zimmtplätzchen. 115. Eine Karte vom Friesischen Hoff. 116. Ein Bild von den drei Kaisern, das Stück für 10 Pfennig. 117. Laura von Jerauer, zum Singen. 118. Das Theaterstück Hermann Goethe und seine Dorothea. 119. Ein lateinischer Livius. 120. Der Eid von Herder. 121. Ein Orthographiebuch zum richtigen Sprechen. 122. Eine ganz kleine Landkarte von Königsberg. 123. Ein Kochbuch, aber ein ganzes. 124. Kohn's Prager Göttergeschichten. 125. Wallensteins Gedichte, bearbeitet von Schiller. 126. Kaiser Wilhelm, ganz klein, für die ersten Anfänge. 127. Der Aussätzige von Acosta von Gutzkow. 128. Der König im Schacht vom Theaterdirektor. 129. Eine Sanitätsliste der Artillerieoffiziere. 130. Ein echter Steinbaukasten. 131. Ein ostpreußisches Reichskursbuch. 132. Knopflochseide. 133. Ein griechisches neues Testament, übersetzt von Buttmann. 134. Die Universalbibliothek von Tell. 135. Ein Buch von Lobe, wo man die Musik lernen kann. 136. Ein ordentliches Vorlagebuch für Delikatessen-Dekorateure. 137. Schülermützen in Farben. 138. Zurückgesetzte Theaterbillets. 139. Aepfel. 140. Dantes gottlose Komödie, aus dem Griechischen übersetzt. 141. Ein rotes Buch mit Goldschnitt für die Gretchentasche. 142. Ein Landgesetz. 143. Ein Instruktionsbuch für die achte Kompagnie, aber ein richtiges. 144. Stomachin. 145. Ein Groschenheft für

10 Pfennig mit ohne Linien. 146. Vergils Aeneis vom blauen Meyer. 147. Ein Volksbuch, wo alles drin steht. 148. Gummischuhe mit Initialen. 149. Racine, La Plume. 150. Ein kleines biblisches Geschichtenbuch, es fängt damit an: Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. 151. Bettelmünzen. 152. Eine Karte von Königsberg mit Adreßkalender, aber nicht über 50 Pfennig. 153. Ein Brillenfutteral.

Annahme eines Buches an hoher Stelle. — Ihre Majestät die Kaiserin und Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Heinrich von Preußen haben das ihnen vom Verleger Herrn M. Liebscher in Kiel eingereichte Buch: »Müllenhoff, Sagen, Märchen und Lieder der Herzogthümer Schleswig-Holstein und Lauenburg« anzunehmen geruht.

Freiberger Papierfabrik zu Weißenborn bei Freiberg i/S. — Auf Grund des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni d. J. und mit Genehmigung der königlichen Staatsregierung emittiert die Gesellschaft eine neue vierprozentige Anleihe in Höhe von 900000 ℳ, die in auf den Inhaber lautenden Stücken zu 1000 ℳ, 500 ℳ und 300 ℳ ausgefertigt und hypothekarisch an erster Stelle auf den gesamten Grundbesitz der Gesellschaft sichergestellt werden wird. Die Tilgung der neuen Anleihe hat im Wege der Auslosung in der Weise zu erfolgen, daß vom 1. Juli 1901 an bis einschließlich 1. Juli 1902 jährlich mindestens 2% der Gesamtanleihe, von da an bis 1. Juli 1914 mindestens 3% und vom 1. Juli 1915 bis einschließlich 1. Juli 1929 jährlich mindestens 4% derselben zur Rückzahlung auf den darauf folgenden 2. Januar gekündigt werden. Vom 1. Juli 1906 an ist es jedoch der Gesellschaft vorbehalten, eine verstärkte Auslosung eintreten zu lassen oder die ganze noch ungetilgte Anleihesumme an jedem Zinstage vom 1. Juli oder 2. Januar auf halbjährliche Rückzahlung durch freihändigen Ankauf zu bewirken. Bis zur Löschung der für den noch umlaufenden Betrag der Anleihe vom Jahre 1885 eingetragenen ersten Hypothek darf ein entsprechender Teil der neuen Anleihe nicht in den Verkehr gebracht werden, muß vielmehr bei dem königlichen Amtsgerichte Freiberg von der Gesellschaft hinterlegt werden. Die grundbücherliche Ordnung betreffs der neuen Anleihe ist nach den Bestimmungen des königlichen Ministeriums des Innern bereits eingeleitet worden. Nachdem sie erfolgt sein wird, wird die Notierung der neuen Anleihe an der Dresdner Börse unverzüglich beantragt werden. Da der Erlös der neuen Anleihe unter anderem zur Tilgung des zur Zeit noch 402000 ℳ betragenden Restes der alten Anleihe vom Jahre 1885 bestimmt ist, so wird jetzt den Inhabern der Schuldscheine dieser Anleihe in der Zeit vom 25. September bis einschließlich 7. Oktober der Umtausch ihrer Stücke in vierprozentige Schuldscheine der neuen Anleihe vom Jahre 1899 angeboten, wobei den betreffenden Einreichern eine Konvertierungsprämie von ¾% für den Schuldschein in bar gewährt wird.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur. — Der diesjährige Gesellschaftstag der Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur wird vom 21. bis 23. Oktober in Wiesbaden stattfinden. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Antrag des Professors Dr. Tönnies (Altona): »Der Gesellschaftstag wolle beschließen: Die Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur legt den bisher geführten Namen ab und nimmt den Namen »Verein für Sozialethik« an.«

Vom Gustav Adolf-Verein. — Die 52. Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins, die in diesen Tagen in Braunschweig abgehalten worden ist, faßte in nichtöffentlicher Sitzung am 21. d. M. folgende Beschlüsse bezüglich der Kolportage:

1. Die Hauptversammlung ersucht den Centralvorstand, derselbe wolle allen Haupt- und Zweigvereinen, sowie allen Mitgliedern des Gustav Adolf-Vereins die dringende Bitte aussprechen, daß keinem Kolporteur ein empfehlendes Zeugnis zum Betriebe von Büchern, Bildern und Kunstgegenständen, aus deren Reinertrag dem Gustav Adolf-Verein Prozente zugesagt werden, ausgestellt werde;

2. Die Hauptversammlung ersucht den Centralvorstand, derselbe wolle Fälle von unlauterem Geschäftsgebaren von Kolporteuren, die zu seiner Kenntnis kommen, bekannt machen, eventuell gerichtliches Einschreiten gegen dieselben veranlassen;

3. die Hauptversammlung bittet alle Mitglieder des Gustav-Adolf-Vereins, vorkommende üble Erfahrungen mit Kolporteuren dem Centralvorstande mitzuteilen, damit dieser in geeigneter Weise dagegen einzuschreiten vermöge.

Weibliche Bibliothekare. — Nachdem man längst in den Vereinigten Staaten mit Erfolg Frauen in Bibliotheken angestellt hat, folgt man auch in England mehr und mehr diesem Beispiel und ist mit dem Erfolge sehr zufrieden. Ihr natürliches Geschick und ihre Ordnungsliebe sind Eigenschaften, die sehr gut gerade für diese Stellung passen. Seit 20 Jahren schon hat man Frauen in Bibliothekar-Stellungen in Bristol und Manchester, und zwar 35 in Bristol und 80 in Manchester. Im Jahre 1892 beschäftigten 18 englische und schottische Bibliotheken Frauen. Gegenwärtig ist die Anzahl aber schon bedeutend gestiegen. Jetzt sind in 81 Bibliotheken Frauen als Gehilfinnen angestellt; in 44 Bibliotheken führen sie den Titel Bibliothekarinnen.

Neue Bücher, Kataloge ꝛc. für Buchhändler:

Livres classiques pour la rentrée des classes 1899. Supplément au No. 38 (88e Année, 2e Série, 23 Septembre 1899) de la »Bibliographie de la France«, Journal général de l'imprimerie et de la librairie. Paris, 117, Boulevard St.-Germain, au Cercle de la Librairie. Lex.-8°. p. 40—498.

Bericht über die Verlagsthätigkeit von R. Friedländer & Sohn in Berlin. Nr. XLI. Verlags-Erscheinungen und -Erwerbungen auf dem Gebiete der Naturgeschichte und der Exacten Wissenschaften während der Monate Januar—Juni 1899. 8°. Seite 1733—1796.

Preisverzeichnis für Deutschland und die Schweiz der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft in Berlin. Direktor Michael A. Morrison. Gültig bis Oktober 1900. 8°. 16 S.

Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur mit Einschluss von Sammelwerken und Zeitungen. Band IV, Alphabetisch nach Schlagworten sachlich geordnetes Verzeichnis von Aufsätzen, die während der Monate Januar bis Juni 1899 in über 900 zumeist wissenschaftlichen Zeitschriften, Sammelwerken und Zeitungen deutscher Zunge erschienen sind, mit Autoren-Register. Unter besonderer Mitwirkung von Bibl. Dr. E. Roth für den medizinisch-naturwissensch. Teil und mit Beiträgen von Arthur L. Jellinek und M. Grolig herausgegeben von F. Dietrich. Lieferung 1. Lex.-8°. 40 S.: Liste der Zeit-Zeitschriften und Aachen bis Auge. Leipzig 1899, Felix Dietrich. 2 ℳ. Kplt. in 8 Lieferungen à 40 Seiten ℳ 15.—.

Alpines Auskunftsbuch. Literaturführer durch das gesamte Alpengebiet in specieller Berücksichtigung des Bayerischen Hochlandes, Tyrols mit angrenzenden Gebieten, der Schweiz, Ober-Italiens und der französischen Alpen von August Dupont. 2. Auflage. 8°. 63 S. Mit zahlreichen Kartenübersichtsblättern und einem Inseratenanhang. München 1899, Theodor Riedel's Buch- und Landkartenhandlung. ℳ —.50.

Ch. D. Lippe's Bibliographisches Lexicon der gesammten jüdischen und theologisch-rabbinischen Literatur der Gegenwart mit Einschluss der Schriften über Juden und Judenthum. Zehnjähriger, resp. 18jähriger Bücher- und Zeitschriften-Catalog (1881—1899) neu erschienener und neu aufgelegter älterer Bücher, mit besonderer Berücksichtigung aller einschlägigen Publicationen und Bücher nichtjüdischer Autoren. Mit möglichst genauer Bezeichnung der Namen der Verfasser, der Verleger, Format, Seitenzahl und Preise, nebst Adress-Anzeiger, enthaltend: Ein lexicalisch geordnetes Schema der Adressen von Rabbinern, Predigern, Professoren, Autoren und Redactoren aus fast allen Weltteilen. Ein Hand- und Nachschlagebuch zur Orientirung für Buchhändler, Bibliothekare, Rabbiner, Gemeinden und Freunde der jüdisch-hebräischen Litteratur. Neue Serie: Erster Band. 8°. XXXII, 496 S. Wien 1899, Verlag von Ch. D. Lippe's Buchhandlung. Preis: 8 Kronen.

Nachtrag 1898/99 zu C. Herm. Serbe's Adressen-Catalog. 50. Aufl. 12°. 32 S. Leipzig, C. Herm. Serbe.

Wrede, Dr. jur. Richard, Sächsische Civilrichter in Fragen des Urheberrechts. Auch ein Beitrag zum »Entwurf«. 8°. 24 S. Berlin 1899, Dr. R. Wrede, Verlag.

Von der Deutschen Kunstausstellung in Dresden 1899. — Zu der von Herrn Professor Dr. Max Lehrs mit großem Geschick zusammengestellten Abteilung »Radierungen, Lithographieen und Holzschnitte«, die einen Glanzpunkt der ihrem Schlusse nahen Deutschen Kunstausstellung in Dresden bildet, bemerkt Dr. Paul Schumann im »Dresdener Anzeiger«:

»Ueberschaut man die umfangreiche Sammlung, so wird man sich zunächst wieder der reichen Entwickelung der Griffelkunst in unseren Tagen von neuem bewußt. Wer hätte noch vor etwa fünfzehn Jahren an die Möglichkeit gedacht, daß die Originalradierung so lebhaften Anklang bei den deutschen Künstlern finden würde, daß die Lithographie wieder zu Ehren und eine ganz neue Entwickelung finden, daß sogar der Holzschnitt als Ausdrucksmittel künstlerischer Individualität nochmals eine Rolle spielen könnte! Heute sind wir mitten drin in dieser neuen Bewegung. Noch wichtiger als die Thatsache an sich ist es aber, in welcher

Richtung sich die graphischen Künste neu entwickelt haben. Kein Zweifel, daß sie einen bedeutenden Anteil an der Ueberwindung des Naturalismus haben. Nicht, als ob etwa der Naturalismus bekämpft werden müßte. Im Gegenteil, er war höchst notwendig für die Läuterung der deutschen Kunst, und er wird für jeden lernenden Künstler notwendig bleiben, solange künstlerisches Können eben nicht als Geschenk vom Himmel fällt. Indeß als einziges Ziel der Kunst kann er nicht oder doch nur vorübergehend gelten. Wir haben das, solange wir im Kampfe um die moderne Kunst stehen, jederzeit betont. Am wenigsten ist die bloße getreue Wiedergabe der Natur in der Griffelkunst am Platze, da die Photographie alles leistet, was man in dieser Beziehung fordern kann. Wollte die Griffelkunst nicht mehr leisten, so würde sie ihre Zeit verlieren. Aber auch in der Malerei beginnt ja, wie leicht zu sehen ist, der Naturalismus wieder einer höheren Auffassung der Kunst zu weichen. Dies soll hier nicht weiter erörtert werden. Die Griffelkunst aber ist der Ort, wo die Persönlichkeiten sich am freiesten und mannigfaltigsten entfalten können, wo die Skizze, der flüchtige Einfall, die Laune ihre berechtigte Stätte finden, die weitestgehende Vereinfachung und Stilisierung selbstverständlich erscheint, der Phantasie und Erfindung unumschränkter Spielraum gegeben ist. Daß diese Eigenart der Griffelkunst mehr und mehr von den Künstlern richtig erfaßt und benutzt wird, ist ein deutliches Zeichen von der gesunden Entwickelung der modernen Kunst. — In Bezug auf die Pflege der Griffelkunst steht gegenwärtig unter den deutschen Kunststädten Karlsruhe im Vordergrunde. Die dortigen Künstler haben sich ganz besonders der Lithographie, der schwarzweißen wie der farbigen, angenommen. Graf Leopold v. Kalckreuth hat dem Karlsruher Künstlerbunde die Anregung zum Lithographieren gegeben, an der Akademie wurde ein Lehrstuhl für Lithographie errichtet, und eine Kunstdruckerei trat in Verbindung mit dem Künstlerbunde ins Leben. Ob die so begonnene Entwickelung auch nach dem Weggange von Kalckreuth, Grethe und Pötzelberger in gleich glücklicher Weise weiter gehen wird, bleibt abzuwarten.«

Zeitungsjubiläum. — Die in Leipzig erscheinende »Drogisten-Zeitung«, die sich aus kleinen Anfängen zu dem bedeutendsten Fachblatt des Geschäftszweiges entwickelt hat, feierte am vergangenen Sonntag das Fest ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens. Der Gründer und Verleger der Zeitung, Herr Stadtrat Otto Meißner, hat die ersten fünfzehn Jahre lang die Redaktion geleitet, seit dieser Zeit ist der Chemiker Herr Richard Dorstewitz Redakteur. Das Blatt ist seit seinem Entstehen Organ des Deutschen Drogisten-Verbandes.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am Sonntag, den 24. d. M., vollendeten sich fünfundzwanzig Jahre, seit Herr Hugo Thies im Hause Franz Ohme in Leipzig thätig ist. In diesem langen Zeitraum hat sich der Jubilar als ein fleißiger, umsichtiger und treuer Geschäftsgehilfe erwiesen und sich die Achtung seines Prinzipals und die Sympathieen seiner Kollegen in hohem Grade erworben. Am Jubiläumstage wurde Herr Thies durch eine reiche Spende seines Chefs und durch ein Geschenk seiner Kollegen erfreut, ebenso wurden ihm zahlreiche Beglückwünschungen zu teil. — In kurzer Zeit war dies, wie schließlich erwähnt sei, das vierte Jubiläum ununterbrochener fünfundzwanzigjähriger Thätigkeit im Franz Ohmeschen Geschäft.

Siebzigster Geburtstag. — Der in weiten Kreisen des Buchhandels wohlbekannte Herr Verlagsbuchhändler Siegmund Gerstmann in Berlin, früher Besitzer der Stuhr'schen Buchhandlung daselbst, feierte am 22. d. M. in voller Rüstigkeit seinen siebzigsten Geburtstag, bei welcher Gelegenheit ihm von Berufsgenossen und den Vorständen verschiedener städtischer Aemter die aufrichtigsten Glückwünsche unter Ueberreichung von Ehrengeschenken dargebracht wurden. Im Kreise von lieben Verwandten und Freunden gestaltete sich diese Feier zu einer wirklich erhebenden, bei der zum Schluß auch die Fröhlichkeit zu ihrem Rechte kam.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsveränderung.

[43360] Mit einem großen Unternehmen beschäftigt, das mich vollständig in Anspruch nimmt, und das ich demnächst anzeigen werde, habe ich mich veranlaßt gesehen, meinen übrigen Verlag zu verkaufen, und zwar übernahmen:

Verkehrskarte Nr. 1, 2, 3 (Württemberg, Baden, Bayern) die **Muth'sche Verlagsbh., Stuttgart,**
Verkehrskarte Nr. 4 (Elsaß-Lothr.) Herr **Fr. Engelhardt, Straßburg,**
Verkehrskarte Nr. 5 (Brandenburg) Herr **Fr. Nahmmacher, Berlin,**
Verkehrskarte Nr. 6 (Rheinlande) Herr **C. Schaffnit, Düsseldorf,**
Verkehrskarte Nr. 7 (Schleswig-Holstein) Herr **R. Cordes, Kiel,**
Verkehrskarte Nr. 8 (Sachsen) Herr **Bernh. Richter, Chemnitz.**
Städteführer Nr. 1 u. 2, Herr **Gustav Hopf, Cannstatt.**

Ich bitte die Herren Sortimenter, sich auch fernerhin für die Karten und Führer zu verwenden, deren Gangbarkeit sich schon in dem bisherigen Absatz (70000 Explre. in 4 Monaten) zeigte.

Bezgl. meines neuen Unternehmens, an dem rührige Firmen viel Geld verdienen können, versende ich demnächst ein Cirkular direkt per Post.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. **Richard Munde,**
Verlagsbuchhandlung.

Ausserordentliche Preisherabsetzung!

[43254]

Ich übernahm von Hans Friedrich, Carlshorst-Berlin, die gesamten Vorräte von:

Leben u. Schriften der Väter u. Begründer der lutherischen Kirche,
Bd. 3—8

und liefere

Bd. III. Melanchton, Ph., von Prof. D. Schmidt, Strassburg, statt 6 ℳ 75 ₰ zu 1 ℳ 60 ₰.
Bd. IV. Buggenhagen, Joh., von Dr. Karl Vogt, Kons.-Rat, Greifswald, statt 4 ℳ 50 ₰ zu 1 ℳ.
Bd. V. Osiander, Andr., von Dr. W. Möller, Pfarrer in Oppin, statt 5 ℳ zu 1 ℳ.
Bd. VI. Brenz, Joh., von Decan Hartmann, Tuttlingen, statt 3 ℳ 50 ₰ zu 1 ℳ.
Bd. VII. Urbanus Rhegius, von Konsist.-Rat D. Uhlhorn, Hannover, statt 3 ℳ zu 1 ℳ.
Bd. VIII. Amsdorf, Chemnitz, Chyträus, Cruciger, Eber, Jonas, Spengler und Speratus, von Archidiak. Dr. Pressel, Tübingen, statt 6 ℳ zu 1 ℳ.

1 Expl. steht à cond. zu Diensten. 1 Probe-Expl. mit 50% bar. Interessent ist jeder Theologe. Die Herren Antiquare bitte ich um Aufnahme des Werkes in ihre Kataloge.

Leipzig, 24. September 1899.

Verlag von Theodor Rother
W. Stöver.

Zur gef. Beachtung!

[43201] Infolge Uebersiedelung nach Berlin lautet unsere Firma ab 1. Oktober d. J.:

Gerhard Reuter (Reuter & Heimbrecht)
in **Berlin-Charlottenburg,**
Pestalozzistr. 6.

Vollständige Auslieferung bei Herrn Kommissionär Fr. Foerster in Leipzig.

Braunschweig, September 1899.
Gerhard Reuter, Verlag des Weidmann.

[43178] Die Auslieferung meines Selbstverlages findet künftighin durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig statt, und zwar zu den nachstehend angegebenen herabgesetzten Preisen:

Anleitung f. d. Vorbereitung zur Kriegs-Akademie mit d. Examen-Aufgaben-Lösungen von 1887—95. 4 ℳ.
— Beiheft I, II, III, IV, V, VI. Waffenlehre, Befestigungslehre, Geländebeurtheilung m. d. Examen-Aufg.-Lös. von 1896—99. à 1 ℳ.
Anleitung f. d. Vorb. z. Fähnrichs- 2c. Examen. 2 ℳ.
Französische Uebungsstücke zum Selbstunterricht. 2 ℳ.
Geschichte und Geographie für die Ablegung eines Examens, in einzelnen Heften, à Heft 50 ₰.

Auf obige Preise gewähre ich bei Barbezug 33⅓% fest und à conditions-Lieferung 25%.

Hochachtungsvoll

Berlin W. **P. Killisch.**

Zur gef. Notiznahme.

[43363] Von jetzt ab führen wir englische Geschäftszeit ein, so daß unsere Lokalitäten von

8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags

ununterbrochen

geöffnet bleiben.

Leipzig, Ende September 1899.

Verlags-Institut
Richard Kühn.

[42966] **Zur Beachtung!**

Dem verehrlichen Handel beehre ich mich anzuzeigen, dass ich heute am hiesigen Platze einen Musikalien-Verlag gegründet habe. Der Verlag des Herrn Georg Vix in Stuttgart (früher Göppingen u. B.-Baden) ging durch Kauf in meinen Besitz über.*)

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 21. September 1899.
(vorläufig) Lortzingstr. 7/9.

Wilhelm Hemme.

*) Wird bestätigt: Georg Vix.

Verkaufsanträge.

[40715] In einer kleineren, schön gelegenen Residenzstadt Norddeutschlands ist eine seit 17 Jahren bestehende Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Lesezirkel und Papierhandel, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Umsatz des letzten Jahres ca. 11 700 ℳ mit über 2000 ℳ Reingewinn. Wert des festen Lagers u. Inventars ca. 5500 ℳ. Kaufpreis 9000 ℳ.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[43218] Ich beabsichtige, das Uebersetzungsrecht von:

Jacob Burckhardt, Erinnerungen aus Rubens. (2. Aufl.)

— Beiträge zur Kunstgeschichte von Italien.

für das Französische u. Englische zu verkaufen.

Basel. **C. F. Lendorff.**

[43299] Die Rudolphische Buchhdlg. Nachf. in Hamburg, Adolfsbrücke 1, mit Kundschaft und großem Lagerbestand, soll schleunigst verkauft werden.

Das Lager-Verzeichnis liegt bei Herrn Alfred Lorentz in Leipzig, Kurprinzstraße 10, aus.

Angebote werden an die Adresse des Herrn **L. Spiegeler** in Hamburg, Dammthorstr. 3, erbeten.

[37536] Unglücklicher Familienverhältnisse wegen verkaufe ich meine Druckerei mit Tageblatt-Verlag in grosser Stadt des Elsass für ca. 170 000 ℳ bei ca. ²/₃ Anzahlung. Das Tageblatt ist Kreisblatt u. Verkündigungs-Organ d. Behörden. — Frdl. Anfragen unter C. O. 37536 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[42584] Eine bekannte Sammlg. engl. Schullektüre ist preiswert u. unt. günst. Zahlungsbeding. zu verkaufen. Ernstgem. Anfragen bef. die Geschäftsstelle d. B.-V. u. R. R. 42584 u. wird nur geg. Zusicherung strengst. Diskretion Auskunft erteilt.

[43181] **Vier juristische Werke,** populär gehalten und für die weitesten Volksschichten berechnet, sind, **da nicht in die Verlagsrichtung passend,** sofort billig zu verkaufen. Näheres durch **Eduard Schmidt** in Leipzig.

[42740] In einer sehr schön gelegenen Stadt Sachsens ist für sofort ein gut gehendes Sortimentsgeschäft, in bester Lage der Stadt gelegen, **sehr preiswert** zu verkaufen. Umsatz im letzten Jahre 32 000 ℳ. Ernstliche Reflektanten wollen, bitte, ihre Angebote senden unter H. G. 42740 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[41182] Kleine belletrist. Leihbibliothek mit 1000—2000 Bänden, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter C. P. W. 41182 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[43184] Zu kaufen gewünscht eine Buchhandlung in einer grösseren Stadt Deutschlands. Anzahlung 15 000 ℳ. — Angebote m. Preis u. Ang. des Reingew. sind zu richten unter Zusich. der strengsten Diskretion an Russland, Reval,
Narosche Str. Haus Brockhausen.

O. Wieckmann.

[2138] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin. **Elwin Staude.**

Fertige Bücher.

[35603] Von unseren gesetzlich geschützten

Bilderrätselpostkarten

sind weitere 4 Nummern erschienen, die wir, wie auch die vorher erschienenen ständig auf unserem Auslieferungslager bei Herrn K. F. Koehler in Leipzig halten.

Wir bitten solche bar zu verlangen und bemerken, daß wir auch unsere **Neujahrspostkarten** (6 höchst originelle Sujets) **Seebadpostkarte** (Juxkarte) und **Karte vom Eisplatz** in Leipzig ausliefern lassen.

100 Stück gemischt 3 ℳ 60 ₰ **bar.** Weniger als 25 werden nicht abgegeben.

Stuttgart. **Greiner & Pfeiffer,**
Kgl. Hofbuchdruckerei.

J. Guttentag, Verlagsbuchhdlg., G. m. b. H.,
[43270] in Berlin.

In zweiter Auflage erschien:

Die

Preußischen Ausführungsgesetze

zum

Bürgerlichen Gesetzbuche,

zum Gesetz, betreffend Aenderungen der Civilprozeßordnung vom 17. Mai 1898, zum Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung, zur Grundbuchordnung und zum Handelsgesetzbuch, Preußisches Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit und Gesetz, enthaltend die landesgesetzlichen Vorschriften über die Gebühren der Rechtsanwälte und Gerichtsvollzieher.

Nach den Beschlüssen beider Häuser des Landtages in dritter Berathung.

Textausgabe mit Sachregister.

Zweite Auflage.

Gebunden in ganz Leinen 1 ℳ 80 ₰ ord.

Bezugsbedingungen:
in Rechnung 33⅓% u. 13/12;
gegen bar: 40% u. 9/8, 23/20, 58/50 u. 120/100.

Wir bitten um thätigste Verwendung. Firmen, die umfangreiche Manipulationen vorzunehmen beabsichtigen, belieben sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen. Einzelne Exemplare stellen wir Ihnen bereitwilligst in Kommission zur Verfügung.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin SW. 12.

[43280] Soeben erschien komplett:

Lehrbuch
der
Pflanzenpalaeontologie

mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse des Geologen.

Von

Dr. H. Potonié,

Kgl. Bezirksgeologen, beauftragt mit Vorlesungen über Pflanzenpalaeontologie an der Königl. Bergakademie zu Berlin.

Mit 3 Tafeln und fast 700 Einzelbildern in 355 Text-Figuren.

410 Seiten gross Octav.

Preis geheftet 8 ℳ, gebunden 9 ℳ 60 ₰.

Rabatt 25% u. Freiex. 11/10!

Alle vorliegenden Fest- u. à cond.-Bestellungen sind erledigt. Weitere Exemplare können wir jetzt nur noch fest liefern.

Berlin, 25. September 1899.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z [42756]

Soeben erschienen:

Beiträge zur Physiologie.

Festschrift für Adolf Fick zum siebzigsten Geburtstage.

Preis geh. 4 ℳ, geb. 5 ℳ.

Inhalt: *Ueber die Dehnbarkeit des thätigen Muskels.* Von Prof. Dr. F. Schenck. — *Ein Beitrag zur Kenntniss der Bewegungen der Thränenflüssigkeit und der Augenlider des Menschen.* Von Prof. Dr. J. Gad. — *Die Wirkung des Kohlenoxydes auf kaltblütige Thiere.* Von Prof. Dr. A. J. Kunkel. — *Ueber den Einfluss der Kälte auf die brechenden Medien des Auges.* Von Prof. Dr. Jul. von Michel. — *Ueber die Verwerthung des Glycerins im thierischen Organismus.* Von Dr. G. Sommer. — *Ueber Ionen, welche rhythmische Zuckungen der Skelettmuskeln hervorrufen.* Von Prof. Dr. J. Loeb. — *Zur Kenntniss der Chemie und Physiologie des Blutserums.* Von Dr. A. Gürber. — *Ueber das Bell'sche Phänomen.* Von Prof. Dr. Jul. von Michel.

Die in dieser Festschrift zu Ehren des verdienstvollen Gelehrten veröffentlichten **„Beiträge zur Physiologie"** werden in den beteiligten wissenschaftlichen Kreisen einem weitgehenden Interesse begegnen.

Wir versenden **nur auf Verlangen.**

Braunschweig, im September 1899. **Friedr. Vieweg & Sohn.**

Z [43060] Soeben erschien:

Mittheilungen

des

Seminars für oriental. Sprachen

an der

Kgl. Friedrich Wilhelms-Universität

zu Berlin.

Herausgegeben von dem Direktor

Prof. Dr. **Eduard Sachau,**
Geh. Regierungsrath.

1. Abth.: **Ostasiatische Studien,** redigirt von Prof. Arendt und Prof. Dr. Lange. VIII u. 250 S.
2. Abth.: **Westasiatische Studien,** redigirt von Dr. Fischer u. Dr. Foy. VIII u. 293 S.
3. Abth.: **Afrikanische Studien,** redigirt von C. Velten, Dr. Neuhaus u. Dr. Lippert. VIII u. 264 S.

Jahrgang II. Gr. 8°.

Preis für jede einzeln geh. Abth. à 6 ℳ, für den kplt. (in 1 Band) geh. Jahrgang 15 ℳ.

Ich bitte, in erster Linie fest zur Fortsetzung, à cond. nur mässig bestellen zu wollen; unverlangt versende ich nicht.

Hochachtungsvoll
W. Spemann in **Berlin.**

J. Lindauersche Buchhandlung (Schöpping)

(Verlags-Conto.)

Z [43269] Unterm Heutigen wurde nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

Gesetze

über die

direkten Steuern im Königreich Bayern

vom 9. Juni 1899.

Hand-Ausgabe

mit einer Einleitung, Erläuterungen u. Vollzugsvorschriften nebst Sachregister

herausgegeben von

Georg Wolfram und **Dr. J. B. Prenner**

rechtskund. Magistratsrat der Stadt München. — rechtskund. Hilfsarbeiter a. Magistrat d. Stadt München.

Teil I. **Einkommensteuergesetz und Kapitalrentensteuergesetz.**

Preis geb. 3 ℳ 50 ₰ ord.

(Teil II. **Gewerbesteuergesetz** erscheint in ca. 10 Tagen.)

Bezugsbedingungen: bdw. 25% und 13/12, bar 33⅓% und 11/10.

München, 25. September 1899. **J. Lindauersche Buchhandlung**
Schöpping
Verlags-Conto.

928*

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Z [42985] Soeben erschienen:

Über diätetische Behandlung
der
Verdauungsstörungen der Kinder.

Von

Professor Dr. **Biedert** in Hagenau.

Separat-Abdruck aus dem Archiv für Kinderheilkunde. XXVII. Band.

Gr. 8°. Geh. 2 ℳ 60 ₰ ord.

Lehrbuch
der
Klinischen Untersuchungsmethoden
für
Thierärzte und Studirende

von

Dr. med. **Friedberger** und Dr. med. **Eugen Fröhner**

Prof. a. d. thierärztl. Hochschule in München. Prof. an der thierärztl. Hochschule in Berlin.

Mit 105 in den Text gedruckten Figuren.

Dritte, verbesserte Auflage.

Gr. 8°. Geh. 13 ℳ ord.

Entwurf
zu einer
Genossenschaftlichen Musteranstalt
für
Unterbringung und Beschäftigung von Nervenkranken.

Commentar zur Broschüre

„Über die Behandlung von Nervenkranken und die Errichtung von Nervenheilstätten“ von Dr. P. J. Möbius

von

A. Grohmann.

Gr. 8°. Geh. 1 ℳ 60 ₰ ord.

Die Frau als Mutter
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, sowie Pflege und Ernährung der Neugeborenen

in gemeinverständlicher Darstellung

von

Doc. Dr. **Hans Meyer.**

Kl. 8°. Geh. 3 ℳ 60 ₰ ord.; in Lwd. geb. 4 ℳ 20 ₰ ord.

Die Prostitution.
Ein Beitrag zur öffentlichen Sexualhygiene und zur staatlichen Prophylaxe der Geschlechtskrankheiten.

Eine social-medicinische Studie

von

Dr. **C. Ströhmberg,**

Stadtarzt und Oberarzt des Stadthospitals in Dorpat.

8°. Geh. 6 ℳ ord.

Possen, die berühmten,

Z [43271] von

Gustav Raeder.*)

1. **Robert und Bertram** oder **Die lustigen Vagabonden.** ℳ 1.—
2. **Ein Prophet** oder **Johannes' Leiden und Freuden.** ℳ 1.—
3. **Der Weltumsegler wider Willen.** ℳ 1.—
4. **Purzel in Spanien.** Posse m. Ges. in 3 Akten. ℳ 1.—
5. **Das Stelldichein** oder **Alle fürchten sich.** (1 Akt.) ℳ —.75
6. **Aladin** oder **Die Wunderlampe.** Zaubermärchen m. Ges. u. Tanz in 3 Akten. ℳ 1.—
7. **Der artesische Brunnen.** Zauberposse m. Ges. u. Tänz. in 4 Akt. ℳ 1.—
8. **Flick und Flock.** Zauberposse m. Ges. u. Tanz. in 4 Akt. ℳ 1.—
9. **Wahrheit — nur Wahrheit!** oder **Menschenfeind und Bauer.** Posse in 3 Akten. ℳ 1.—
10. **Fuchs und Luchs** oder **Die Chambregarnisten.** (1 Akt.) ℳ —.75
11. **Der Hochzeitsbraten.** Ländliche Scene. ℳ —.75

☛ Die wirksamsten Couplets, Duette und Quodlibets aus vorstehenden Stücken findet man in der Sammlung „65 Komische Couplets mit Pianoforte-Begleitung von Gustav Raeder“. 6 Hefte à 1 ℳ.

Verlag von

Lehne & Komp. in Hannover.

*) Früher W. Bocks Verlag in Dresden.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung in Davos.

[43194]

Zu fernerer freundlicher Verwendung liefere ich bereitwilligst in Kommission:

Die

doppelte (italienische) und einfache

Buchführung

in 10 Vorträgen

zum Selbstunterricht

von

Dr. **W. Gallus,**

Direktor der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

2. umgearbeitete Auflage.

= Preis gebunden 2 ℳ mit 30%. =

Freiexemplare in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6.

Ich bitte, dies überall gangbare Buch gefälligst immer auf Lager halten zu wollen.

Davos, Ende September 1899.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ[43274] Es erschien die

Vierte

vermehrte und verbesserte Auflage

von

Repetitorium

für das

Einjährig-Freiwilligen

und

Fähnrichs-Examen.

Bearbeitet von mehreren Fachmännern.

Teil I: Deutsch. Preis 2 ℳ.

Ich liefere diesen Teil behufs Einführung gern in Kommission und von den übrigen Teilen:

III. **Griechisch 2 ℳ,**
*IV. **Französisch 1 ℳ 50 ₰,**
*V. **Englisch 1 ℳ 50 ₰,**
*VI. **Mathematik 3 ℳ,**
*VII. **Erdkunde 2 ℳ,**
*VIII. **Geschichte 2 ℳ,**
*IX. **Physik 1 ℳ 50 ₰,**
X. **Planzeichnen 50 ₰,**
XI. **Prüfungsanforderungen und Pädagogien-Verzeichnis 1 ℳ,**

solange der dazu bestimmte Vorrat reicht, die mit * bezeichneten.

In Kommission 25%, fest 33⅓%, bar 13/12 Ex.

Probe-Ex. zur Einführung bar mit 40% Rabatt.

Die tausendfach erprobten Repetitorien dürfen in keinem Sortiment fehlen; es ist immer Nachfrage vorhanden.

Berlin SW. 48, September 1899.

Verlag Herm. J. Meidinger.

[42206] **Sahli,**

Klinische Untersuchungsmethoden.

Zweite, vollständig umgearbeitete und ergänzte Auflage.

Preis 20 ℳ, geb. 22 ℳ 50 ₰.

Ein Lehr- und Lesebuch bester Art nicht nur für die klinischen Lehrjahre, sondern auch für die Zeiten der Praxis!

Verlag von **F. Deuticke** in Wien.

Zum Schul- u. Selbstunterricht!

Ⓩ[42815] **200 englische Geschäftsbriefe.**
200 französische Geschäftsbriefe.

Von Prof. **F. Kürschner.**

Verlag der Handels-Akademie Leipzig
(Dr. iur. Ludwig Huberti).

Sechsundsechzigster Jahrgang.

Ⓩ[42986] **Ferdinand Enke in Stuttgart.**

Soeben erschien:

Die Schönheit des weiblichen Körpers.

Von Dr. **C. H. STRATZ.**

Den Müttern, Aerzten und Künstlern gewidmet.

Fünfte Auflage.

Mit 96 teils farbigen Abbildungen im Text und 4 Taf. in Heliogravüre.
Preis geh. 8 ℳ; in Leinwand geb. 9 ℳ 20 ₰.

Diese fünfte Auflage ist ein unveränderter Abdruck der vorigen. Bei der raschen Folge war eine weitere Bearbeitung noch nicht möglich.

Das Buch wird so ausserordentlich stark verlangt, dass ich von dieser Auflage broschierte wie gebundene Exemplare vorläufig **nur fest** liefern kann. Bei der leichten Verkäuflichkeit des Buches kann jede, auch die kleinste Handlung ein oder mehrere Exemplare fest bestellen; ja selbst ein Partiebezug von 13/12 Exemplaren wird für ein rührriges Sortiment kein Risiko sein.

Ich bitte, namentlich im Hinblick auf die herannahende Weihnachtszeit, sich rechtzeitig mit Exemplaren versehen zu wollen, da ich durch Anzeigen und weitere Besprechungen das Interesse des Publikums fortgesetzt auf das Buch lenken werde. Bestellzettel liegt der heutigen Nummer bei.

Ⓩ[43183] Verlag der
Liebelschen Buchhandlung in Berlin W. 57.

Verwendung in **jetziger Zeit lohnend:**

Stallpflege.

Zur Erleichterung der Information beim Wechsel der Bedienung im Stall.

Von

K. v. K.

Auf der Landwirthschafts- und Pferde-Ausstellung in Hannover prämiirt.

1. Tafel-Ausgabe, 2. Aufl.
2. Heft-Ausgabe, 3. Aufl.

je 3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ no.

Interessenten sind sämtliche Besitzer von Luxuspferden.

[43213] Zur Weihnachtszeit wird vielfach angezeigt werden, weshalb ich bitte, Ihr Lager rechtzeitig mit Exemplaren versehen zu wollen:

Kinderweihnachtsfeier

für Schule, Kirche und Haus in Stadt und Dorf.

Mit 16 Melodien in Noten von Dr. **Albrecht Thoma.**
III. Auflage. Preis 80 ₰.

Großes Weihnachtsspiel

von Dr. **Albrecht Thoma.**
Preis 1 ℳ.

Kleines Weihnachtsspiel

von Dr. **Albrecht Thoma.**
Preis 75 ₰.

Ich sende nur auf Verlangen. Exemplare stehen à cond. gern zu Diensten.

Karlsruhe.

J. J. Reiff's Verlag.

929

[43249]

Jungbrunnen

Ein Schatzbehalter deutscher Kunst und Dichtung

ist ein

volkstümliches, nationales Bilderwerk

an welchem alle grossen Illustratoren der Gegenwart mit arbeiten und das nach Inhalt und Ausstattung ein wahres Schatzkästlein wird, wie es im neunzehnten Jahrhundert noch nicht dagewesen ist.

❦

Jeden Monat erscheint ein in sich abgeschlossenes Bändchen, welches in der Subskription

nur 1 Mark

kostet, dessen Preis sich im Einzelverkauf jedoch etwas erhöht.

❦

Jedes Geschäft kann grosse Kontinuation erzielen und von jedem Bändchen einzeln Partieen absetzen.

❦

Näheres wolle man aus dem soeben versandten Prospekt ersehen.

Wer denselben übersehen hat, wolle ihn nochmals verlangen.

Berlin W. 30,
Luitpold-Strasse 10.

Fischer & Franke
Buch- und Kunstverlag.

SLUB
Wir führen Wissen.

Künftig erscheinende Bücher.

Fischer & Franke, Buch- und Kunstverlag, Berlin W. 50.

Ⓩ[43319]
Mitte Oktober erscheint:

Grossstadtmenschen

Neue Berliner Geschichten

von

Max Kretzer.

Ladenpreis 2 M.,
bar mit 33⅓% und 7/6,
à cond. mit 25%.

Nur hier einmal angezeigt.

Mitte Oktober erscheint:

Das Kupferstichkabinet

Nachbildungen von Werken der graphischen Kunst vom 15. bis Anfang des 19. Jahrhunderts.

Band III mit 96 Tafeln

enthaltend über hundert Nachbildungen nach Holzschnitten, Kupferstichen, Radierungen und Schabkunstblättern.

Ladenpreis für das gebundene oder in Mappe gelegte Exemplar 15 M. bar mit 33⅓%.

Wir bitten diejenigen Firmen, die Band I und II absetzen, ihre Kunden auf das Erscheinen des dritten Bandes aufmerksam machen zu wollen.

Das Kupferstichkabinet

Nachbildungen von Werken der graphischen Kunst vom 15. bis Anfang des 19. Jahrhunderts

ist das schönste Bilderwerk für jeden Gebildeten,

ist unentbehrlich für jeden Kunsthistoriker, Kupferstichsammler, Porträtsammler, Kostümkundigen etc.

ist der reichhaltigste Motivenschatz für jeden Maler, Zeichner, Illustrator, Musterzeichner, Architekten etc.

daher kann jedes Sortiment bei verständnisvollem Vertrieb grosse Kontinuationen erzielen.

Der neue Jahrgang beginnt im Oktober 1899.

Man abonniert auf einen Jahrgang von 12 Heften à 1 M., bar à 65 Pf.
von 10 Expl. an à 60 Pf., von 20 Expl. an à 55 Pf.

Prospekte gratis. — Heft 1 zur Gewinnung neuer Abonnenten à cond. mit 25%.

Berlin W. 30,
Luitpold-Strasse 10.

Fischer & Franke,
Buch- und Kunstverlag.

929*

Wilhelm Werther's Verlag in Berlin W. 30.

Ⓩ[43320]

Im Oktober erscheint:

Gesunde Nerven

Aerztliche Belehrungen von Dr. med. **Otto Dornblüth.**

Zweite Auflage

in neuer effektvoller Ausstattung

Ladenpreis 2 M. 50 Pf., bar 1 M. 50 Pf. u. 7/6, à cond mit 30%.

Jedes Sortiment kann aus dem Schaufenster Partieen verkaufen.

Die künstliche Ernährung des Kindes

im ersten Lebensjahre

Fragen einer Mutter und Antworten eines Arztes.

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage

in neuer effektvoller Ausstattung

Ladenpreis 1 M., bar 60 Pf., à cond. 70 Pf.

Leicht aus dem Schaufenster verkäuflich.

Der König Apepi.

Erzählung von

Victor Cherbuliez.

Aus dem Französischen.

Ladenpreis 1 ℳ 25 ₰, bar 75 ₰ und 7/6, à cond. 90 ₰.

Der schöne Edwards.

Die Inconsequenzen des Herrn Drommel.

Zwei Erzählungen von

Victor Cherbuliez.

Aus dem Französischen.

Ladenpreis 1 ℳ 50 ₰, bar 90 ₰ und 7/6, à cond. 1 ℳ 5 ₰.

Zwei reizende, pikante Erzählungen, die wir allen denen zu empfehlen bitten, die Sinn für feinen, graziösen französischen Geist haben.

Wir möchten besonders auch Leihbibliotheken und Bahnhofsbuchhandlungen darauf aufmerksam machen, welch letztere hunderte von Exemplaren davon verkaufen können.

Wilh. Werther's Verlag in Berlin W. 30.

SLUB
Wir führen Wissen.

Zum hundertsten Geburtstag Moltkes.

Ⓩ[42654] Im Laufe des Oktober gelangt zur Ausgabe:

Schriften

des

General-Feldmarschalls

Grafen Helmuth von Moltke.

Volksausgabe.

Dieselbe enthält:

Erster Band:

Inhalt:

General-Feldmarschall

Graf von Moltke in seinen Briefen.

Mit einem Charakterbilde des Verewigten.

Erster Theil: 1800 bis 1856.

Mit einem Bildniß des Grafen von Moltke aus dem Jahre 1851, zwei Abbildungen und einer Kartenskizze im Text.

Geheftet 3 ℳ 50 ₰ ord., 2 ℳ 45 ₰ netto.
In Originalband 4 ℳ 25 ₰ ord., 3 ℳ netto.

Zweiter Band:

Inhalt:

General-Feldmarschall

Graf von Moltke in seinen Briefen.

Zweiter Theil: 1856 bis zum Tode.

Mit einem Bildniß von Marie Burt, Moltkes Braut.

Geheftet 3 ℳ 50 ₰ ord., 2 ℳ 45 ₰ netto.
In Originalband 4 ℳ 25 ₰ ord., 3 ℳ netto.

Der dritte Band der Volksausgabe enthält die

Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870/71 von Graf Helmuth von Moltke, General-Feldmarschall. Mit elf Bildnissen in Holzschnitt, einer Uebersichtskarte in Steindruck, zwölf Planskizzen im Text und der Wiedergabe der Schlußworte in Moltkes eigener Handschrift.

Geheftet 3 ℳ ord., 2 ℳ 10 ₰ netto; in Originalband 3 ℳ 60 ₰ ord., 2 ℳ 55 ₰ netto.

Alle drei Bände gebunden (in einem Pappfutteral): 12 ℳ ord., 8 ℳ 55 ₰ netto.

Bezugsbedingungen für Partien:

Wir liefern 13 für 12; bei Entnahme von 100 Exemplaren jedes Bandes (nicht gemischt) 11 für 10 und bei Entnahme von 500 Exemplaren jedes Bandes außerdem mit 33⅓% gegen bar. Einbände der Freiexemplare werden berechnet.

In der obigen

Volksausgabe von Moltkes Schriften

bieten wir dem Sortimentsbuchhandel eine litterarische Erscheinung dar, die für die weitesten Schichten des deutschen Volkes bestimmt ist und Ihnen einen lohnenden Vertrieb gewährleistet.

Die in den „Gesammelten Schriften und Denkwürdigkeiten" veröffentlichten

Briefe des Feldmarschalls Grafen von Moltke

geben in ihrer Gesamtheit ein so treffendes und ansprechendes Bild von der Persönlichkeit und von der Eigenart des Verewigten, daß es geboten erschien, namentlich diese Briefe in einer billigen Volksausgabe weiteren Kreisen zugänglich zu machen und das Bild Moltkes aus seinen eigenen Schriften heraus dem Volke vor Augen zu führen. Alle Briefe, die von den Anschauungen, von dem Gemütsleben, von den Charaktereigenschaften des Feldmarschalls Zeugnis ablegen, andererseits für die mannigfachen, anmutenden Beziehungen Moltkes zu den Seinen und für seine Auffassung der Zeitereignisse von Bedeutung sind, sind für die Volksausgabe vor allem berücksichtigt. Vorausgeschickt ist ein vom Generalmajor z. D. v. Schmidt verfaßtes Charakterbild des Verewigten.

So ist die „Volksausgabe von Moltkes Schriften" bestimmt, Gemeingut aller Deutschen zu werden; sie bietet zugleich eine treffliche Weihnachts- und Festgabe dar, die wir zu reger Verwendung empfehlen.

Firmen, die sich besonders für das Werk interessieren wollen, bitten wir, sich baldigst mit uns in Verbindung zu setzen. Vertriebsmaterial (Prospekte, Bestellisten) stellen wir s. Zt. gern ausgiebig zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Ende September 1899. **E. S. Mittler & Sohn.**

Ⓩ [43251] In Kürze erscheint:

Lehrbuch

der

reinen u. angewandten Mechanik

für

Maschinen- und Bautechniker.

Elementar in leichtfasslicher Weise dargestellt mit Rücksicht auf den in Maschinenbau- und Bauschulen fortschreitenden Unterricht in der Mathematik und mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis versehen

von

Karl Hecht,

Ingenieur, Lehrer u. vereid. Geometer.

Band II:

Die Festigkeitslehre.

Mit 175 Beispielen, 295 Figuren u. einem Tabellenanhang. Ca. 27 Bogen gr. 8°.

Brosch. 9 ℳ ord., 6 ℳ 75 ₰ no. und bar 13/12; geb. 10 ℳ ord., 7 ℳ 50 ₰ bar und 13/12.

Gleichwie den ersten Band (Die reine Mechanik) hat der bekannte Verfasser auch diesen **zweiten** Band (Die angewandte Mechanik in Bezug auf die Festigkeitslehre) frei von aller pedantischen Einteilung gehalten und hat in geeigneter Form die Theorie mit der Praxis und Anschauung vereinigt.

Die zahlreichen Einführungen in technischen Lehranstalten geben Zeugnis von der Bedeutung des umfangreichen und wichtigen Werkes.

Käufer sind nicht nur die technischen Schulen, sondern auch insbesondere **Maschinen-** und **Bautechniker, Ingenieure** etc.

Handlungen, die Band I absetzten, bitte ich, zur Fortsetzung zu verlangen.

Behufs Gewinnung neuer Abnehmer stelle ich Ihnen auch Exemplare des I. Bandes gleichzeitig mit Band II in **Kommission** zur Verfügung und bitte um Ihre thätigste Verwendung. Das Werk wird fortgesetzt, und wollen Sie daher, soweit nicht bereits geschehen, Kontinuationsliste anlegen.

Bei dem Umfang dieses Lehrbuches, das voraussichtlich 6 Bände umfassen wird, bietet sich Ihnen ein sehr lohnender Verdienst. Jeder Band bildet an sich auch ein Ganzes.

Bestellzettel liegt bei.

Dresden.

Gerhard Kühtmann.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. G. m. b. H. Stuttgart.

Ⓩ [42759]

In unserer Sammlung moderner Belletristik erscheinen demnächst folgende Bände:

Der Weg zur Erkenntnis.

Roman von

Wilhelm Arminius.

21 Bogen. Oktav. Geheftet 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. netto, 2 M. bar.
Elegant gebunden 4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 75 Pf. bar.

Ein psychologischer Roman von ungewöhnlicher Schärfe der Beobachtung, der in der jüngsten Gegenwart spielt und insbesondere in das heutige Frauenleben tiefe Einblicke gewährt.

Wie ein weiblicher Trotzkopf, der von sich und anderen das Höchste verlangt, sich dabei an der wirklichen Welt empfindlich stößt, das wird mit ergreifendem Ernst in wechselnden Schicksalen vorgeführt.

Verflogene Rufe.

Novellen von

Philipp Langmann.

14 Bogen. Oktav. Geheftet 2 M. 50 Pf. ord., 1 M. 85 Pf. netto, 1 M. 65 Pf. bar.
Elegant gebunden 3 M. 50 Pf. ord., 2 M. 60 Pf. netto, 2 M. 40 Pf. bar.

Der Verfasser, der seit einigen Jahren mit Ruhm als Dramatiker genannt wird, tritt hier mit einem Band Erzählungen und Skizzen an die Oeffentlichkeit. Sie weisen, wie die dramatischen Sachen Langmanns, auf einen Autor hin, der mit Bewußtsein und Erfolg seine eigene Straße wandelt.

Zu der gewissenhaften Beobachtung der Wirklichkeit und der treuen, feinsinnigen Wiedergabe des Geschauten — Eigenschaften des realistischen Künstlers — gesellt sich in den „Verflogenen Rufen" ein phantastischer Sinn, der allem, auch dem Leblosen, Geist und Leben verleiht, der Steine, Pflanzen und Tiere mit menschlichem Empfinden und menschlicher Sprache ausstattet, und dem auch ein Flug ins Reich des Visionären nicht zu hoch und gewagt erscheint.

Stille Wasser.

Roman von

Hermann Stegemann.

19 Bogen. Oktav. Geheftet 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. netto, 2 M. bar.
Elegant gebunden 4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 75 Pf. bar.

Der neue Roman des bewährten Erzählers spielt in den Offiziers- und Beamtenkreisen des Reichslandes. Die Konflikte, die darin durchgekämpft werden, tragen die Färbung dieses besonderen Bodens. Im Grunde ist freilich alles deutsch-anheimelnd, so namentlich das liebliche, ganz in die elsäßische Natur hineinpassende Pfarrhausidyll. Dabei aber verleiht das Halbfremde, noch nicht ganz Ausgeglichene, das Unfertige, das noch in den dortigen Verhältnissen liegt, der Erzählung einen eigentümlichen Reiz.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. G. m. b. H. Stuttgart.

Božena.

Erzählung von

Marie von Ebner-Eschenbach.

Vierte Auflage.

16½ Bogen. Oktav. Geheftet 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. netto, 2 M. bar.

Elegant gebunden 4 M. ord., 3 M. netto, 2 M. 75 Pf. bar.

Von diesem vortrefflichen Buche, das zu den besten Schöpfungen der Dichterin gehört, wird nunmehr die vierte Auflage nötig. Frau von Ebner-Eschenbach führt uns in dem lebensvollen Roman eine Fülle durchgreifend gezeichneter Personen mit poetischem Realismus vor, und ihr hoher sittlicher Standpunkt tritt vor allem in der seelenvollen Schilderung der hochherzigen Magd Božena zu Tage, einer idealen Verkörperung weiblichen Edelsinnes und selbstloser Treue. Zugleich aber weitet sich die einfache Familiengeschichte, die der Erzählung zu Grunde liegt, durch die mächtige Gestaltungskraft der Verfasserin zu einem Gemälde der ganzen Zeit von vor und nach 1848 in Oesterreich aus.

Ihren Bestellungen sehen wir auf beiliegendem Verlangzettel entgegen. Unverlangt liefern wir nichts.

Stuttgart, im September 1899.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
G. m. b. H.

Ⓩ [43250] Demnächst erscheint in unserm Verlage:

Volksbildung und Volkswohlstand

Eine Untersuchung ihrer Beziehungen

von

Dr. **Ernst Schultze.**

Preis: 1 ℳ 60 ₰ **ord.**, 1 ℳ 20 ₰ **netto**, 1 ℳ 10 ₰ bar und 11/10.
Partiepreis: 50 Exemplare 60 ℳ ord., 45 ℳ bar.

Der Verfasser ist durch seine Schriften über Volksbildung, Volkshochschulen, Volksbibliotheken u. s. w. bereits in weiten Kreisen bekannt. Sein neues Buch wird nicht nur von Pädagogen, Sozialpolitikern und allen, die sich für Volksbildung und Volkswohl interessieren, gekauft, sondern auch von Bildungs-, Lese- und gemeinnützigen Vereinen in Partieen angeschafft werden. Massenabsatz ist daher bei einiger Verwendung leicht zu erzielen.

Stettin. **H. Dannenberg & Cie.**

Ⓩ [43205] In den nächsten Tagen erscheint:

Müller, Gust., das Leid als die Wurzel des Glücks. Ein Beitrag zur Reform des Glaubens.

Preis eleg. geb. 6 ℳ.

Ich kann zunächst nur bar liefern. Bitte zu verlangen.

Berlin, September 1899.

Gustav Müller.

(Kommissionär: Eduard Schmidt.)

A. Hartleben's Verlag.

Ⓩ [43244]

Mitte Oktober erscheint:

Ludwig Gabillon.

Tagebuchblätter, Briefe, Erinnerungen.

Gesammelt und herausgegeben

von

Helene Bettelheim-Gabillon.

Mit 6 Porträts und 7 Abbildungen.

20 Bogen. Gr.-Oktav. Geh. 6 ℳ. — Eleg. geb. (nur fest) 7 ℳ 20 ₰.

Rechnung 25%, 11/10; bar 33⅓%, 11/10.

Diese Briefe und Erinnerungen des bekannten und hervorragenden ehem. Schauspielers am Wiener Burgtheater, die die Tochter des Verewigten pietätvoll gesammelt und gesichtet hat, werden Interesse in weiten Kreisen finden, nicht nur durch die unvergessene Persönlichkeit **Ludwig Gabillons** allein, sondern auch durch die kulturgeschichtliche Bedeutung, die diese Aufzeichnungen und Korrespondenzen in hohem Maße besitzen. Ein ganz eigenartiges, fesselndes und wertvolles Buch!

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Ⓩ[43246] **Verlag von Hermann Paetel in Berlin.**

Deutsches
Kolonial-Handbuch

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

Dr. Rudolf Fitzner.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Das **Deutsche Kolonial-Handbuch** hat bereits bei seinem ersten Erscheinen ein berechtigtes Aufsehen hervorgerufen und sich dank der **peinlich sorgfältigen Bearbeitung** und der **überaus zweckmässigen Anordnung** des umfangreichen Stoffes, sowie der **strengen Zuverlässigkeit** seiner Angaben schnell einen bevorzugten Platz auf dem Arbeitstische aller derer, die an dem Geschick unserer Kolonieen Anteil nehmen, gesichert.

Durch den ersten Versuch ermutigt und bestrebt, den in letzter Zeit vielfach aus kolonialen Kreisen geäusserten Wünschen gerecht zu werden, hat sich der unterzeichnete Verlag entschlossen, im Laufe des Winters eine

verbesserte und wesentlich vermehrte Neuauflage

dieses unentbehrlich gewordenen Nachschlagewerkes zu veranstalten.

Auf bewährter Grundlage wird das Kolonial-Handbuch neben der Darstellung der älteren Schutzgebiete in Afrika und der Südsee eine solche des neuerworbenen Kolonialbesitzes von **Kiautschou,** der **Karolinen-, Marianen-** und **Palau-Inseln** geben und in allen Teilen die durch den kulturellen Entwickelungsgang der einzelnen Kolonieen, wie durch die fortschreitende wissenschaftliche Erforschung geschaffenen neuen Thatsachen wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Art auf Grund der besten und zuverlässigsten Quellen sorgfältig berücksichtigen.

Um das Handbuch möglichst vor zu schnellem Veralten zu bewahren, wird dasselbe fortan in **zwei Teilen** zur Ausgabe gelangen. Der erste wird die landeskundliche Darstellung, die wirtschaftlichen Angaben und die Beschreibung der wichtigeren Siedelungen und Stationen enthalten, der zweite dagegen das Personal-Verzeichnis bringen. Da gerade der Personenstand in den Kolonieen der schnellsten Veränderung unterworfen ist, so ist ein Neudruck des zweiten Teiles für kürzere Zwischenräume in Aussicht genommen worden, wodurch das Handbuch stets auf dem Laufenden erhalten werden wird.

Um den Freunden unserer kolonialen Sache das wertvolle Nachschlagewerk zu einem **Vorzugspreise** zugänglich machen zu können, eröffnen wir hierdurch eine

Subskription auf das Deutsche Kolonial-Handbuch

Teil I und II, 8°, über 500 Seiten Text mit 6 Karten

in Original-Leinenband 7 ℳ ord., 5 ℳ 25 ₰ bar; broschiert 6 ℳ ord., 4 ℳ 50 ₰ bar.

Mit dem 1. November d. J. erlischt der Subskriptionspreis.

Ausführliche Prospekte zum Verteilen an das Publikum stehen kostenfrei zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Elssholzstrasse 12. **Hermann Paetel.**

Deutsche Kunst u. Dekoration

Am weitesten verbreitet von allen ähnlichen deutschen Zeitschriften.

Ⓩ[42760]

DAS OKTOBER-HEFT 1899 * No. 1 VOM III. JAHRG. *
GELANGT AM 29. SEPTBR. IN LEIPZIG ZUR AUSGABE.

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe Heft I vom III. Jahrgang. Dasselbe enthält u. a.:

Moderne Zimmer-Einrichtungen (Wohn-, Schlaf-, Empfangs-, Arbeits- u. Bibliotheks-Zimmer), Möbelgruppen, Kleinkunst, Plastik, Malerei, Töpferei etc. aus den Kunst-Austellungen zu **München** (Sezession u. Glaspalast) und **Dresden 1899** von H. van de Velde, Berlepsch, Christiansen, Pankok, Erler etc.; ferner Promenadekostüme, Stickereien, Frauenschmuck, Kachelöfen, Fliesengemälde etc; Skulpturen und bisher unbekannte Zeichnungen von Max Klinger; Fresken u. neue Gemälde von Sascha Schneider u. s. w. u. s. w.

Prospekte gratis + Heft I in Kommission
ALEXANDER KOCH * DARMSTADT

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Leipzig.

Ⓩ[43116]

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Die deutschen elektrischen Strassenbahnen

Sekundär-, Klein- und Pferdebahnen

sowie die

elektrotechnischen Fabriken, Elektricitätswerke samt Hilfsgeschäften im Besitze von Aktien-Gesellschaften.

Ausgabe 1899|1900.

Ladenpreis elegant gebunden 4 Mark.

Bezugsbedingungen: In Kommission liefern wir nur mässig mit 25% Rabatt **bei 3 Monate Ziel.** Bei Barbezügen gewähren wir 30% Rabatt und auf 10 Exemplare 1 Freiexpl.

Bei dem grossen Interesse, das die Elektricität in ihrer mannigfachen Anwendung im öffentlichen Verkehrsleben heute für sich beansprucht, ist ein Absatz dieses, bei den Behörden und den Bank- und Handelskreisen bestens eingeführten Werkes, mit Leichtigkeit zu erzielen.

Wir bitten umgehend zu verlangen. Bestellzettel beiliegend.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im September 1899.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung
in Berlin SW. 12.

Z [43281]

In Hinblick auf den drohenden **Krieg in Südafrika** gewinnen wieder besonderes Interesse:

Peter Halket im Mashonalande.

Von **Olive Schreiner.**

Autorisierte Uebersetzung von Helene Lobedan.

Geheftet 1 ℳ 60 ₰ ord., 1 ℳ 20 ₰ no., 1 ℳ 10 ₰ bar.

Transvaal. Roman aus dem südafrikanischen Leben der Gegenwart

von

Gregor Samurow.

2 Bde. 2. Auflage.

Geheftet 4 ℳ 50 ₰ ord., 3 ℳ no., 2 ℳ 70 ₰ bar.
Gebunden 5 ℳ ord., 3 ℳ 40 ₰ no., 3 ℳ bar.

Geheftete Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Berlin.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhdlg.

Für württembergische Handlungen.

[43345]

Soeben erschien:

Das

württemb. Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch und zu dessen Nebengesetzen.

Herausgegeben und erläutert von

Landgerichtsdirektor **Nieder,**
Mitglied der Abgeordnetenkammer.

Lieferung 1

Erster Abschnitt: Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Erster Titel: Grundbuchwesen.

1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 13 ₰ no., 1 ℳ bar (9/8 bar, 13/12 in Rechnung).

Ellwangen, 25. September 1899.

J. Hess.

[43064] **Preiserhöhung.**

Vom 1. Oktober an wird der Preis der bisher erschienenen Hefte der **„Baukunst“**, herausgegeben von R. Borrmann u. R. Graul, auf **à 4 ℳ ord., 3 ℳ no.** erhöht.

Berlin und Stuttgart.

W. Spemann.

Z [42478] Wir bitten zu verlangen:

Special-Karte

der

Südafrikan. (Transvaal-) Republik,

des Oranje-Freistaats

und der angrenzenden Gebiete

mit einer Nebenkarte vom

mittleren Matabele- und Maschona-Land.

Massstab 1 : 3 000 000.

Nach afrikan., englischen, deutschen, holländ., portugies. und französ. Quellen bearbeitet von

A. Herrich.

3. Auflage.

50 ₰ ord., 35 ₰ netto, fest 11/10, bar 7/6 mit 40% Rabatt.

Glogau, im September 1899.

Carl Flemming, Verlag,
Buch- und Kunstdruckerei Akt.-Ges.

Jubel-Ausgabe.

Z [43305]

Soeben erschien in meinem Verlage die 10. Jubelauflage:

Lustiger Struwwelpeter

Neuestes Bilderbuch

für brave Kinder von 3—6 Jahren.

Von diesem Struwwelpeter wurden in fünf Jahren **85 000 Exemplare** abgesetzt.

4°. Preis, auf Karton gezogen, unzerreißbar, 4 ℳ ord., 2 ℳ netto und 7/6 (auch in polnischer Sprache erschienen).

Zwei Probeexplre. zur Einführung liefern wir für 2 ℳ 85 ₰.

Wien, II. Praterstraße 9.

Josef Deubler.

[43058] In Kürze erscheint, und bitten à cond. zu verlangen:

Klemm, H.,
illustr. Handbuch

der

höheren Bekleidungskunst für Herren

zur leichtesten Selbstbelehrung bearbeitet!

53., z. Tl. neu gezeichnete u. bearb. Auflage

mit über 1300 Abbildungen.

Eleg. brosch. 12 ℳ ord.; ff. geb. 14 ℳ. Fest, resp. à cond. mit 25%, bar mit 33⅓% und 13/12.

Die **Heft-Ausgabe** (à Heft 1 ℳ ord.) besteht aus 12 Heften, und gebe ich davon Heft 1 in beliebiger Anzahl gratis ab. — Heft 2 bis 12 nur fest, resp. bar.

Dieses Werk ist das einzig vollständigste **aller Zuschneidelehrbücher zum Selbstunterricht,** denn es enthält, wie kein anderes, weit über 1300 Schnittfiguren und Modeskizzen und läßt sich, da es in der Schneiderwelt nur als vorteilhaft bekannt ist, sehr leicht an Schneidermeister, Gesellen, Fachschulen für Schneider, sowie Herren-Konfektionsgeschäfte u. s. w. absetzen, da die **Klemm'sche Methode die bekannteste und am leichtesten faßliche** ist.

Diejenigen Herren Kollegen, die in Kasernen kolportieren lassen, mache ich speziell auf die Heftausgabe aufmerksam, da fast jeder Oekonomiehandwerker (Schneider) Käufer dieser Ausgabe ist.

Für **Reise- und Ratenzahlungs-Geschäfte** eignet sich auch das kompl. broschierte, 12 ℳ ord., oder ff. gebundene Werk, 14 ℳ ord., ganz besonders gut.

Prospekte über vorstehendes Werk, die sich vorzüglich zur Beilage in Modezeitungen eignen, stehen gern gratis mit und ohne Firma zu Diensten.

Ich hoffe auf recht rege Verwendung für obiges Werk, sowie überhaupt für meinen übrigen bestens bekannten und leicht absatzfähigen Verlag und bin gern bereit, soliden Firmen, die den Betrieb energisch in die Hände nehmen wollen, besonders günstige Bedingungen zu gewähren.

Ergebenst

Dresden-N., im September 1899. **H. Klemm's Verlag.**

Dringend bitte ich, meine Firma nicht zu verwechseln mit der von mir getrennten Firma Expedition der Europäischen Modenzeitung (Klemm & Weiß), sowie mit C. A. Klemm hier.

[43268] In etwa 14 Tagen erscheint der

dritte Band

der

Geschichte der rheinischen Städtekultur

Im Auftrage von Cornelius W. Freiherrn Heyl zu Herrnsheim

herausgegeben durch:

Heinrich Boos.

Mit Zeichnungen von **Joseph Sattler.**

Dieser dritte Band wird in Höhe der mir aufgegebenen Kontinuationen expediert.
Bitte höfl., den Herrn Kommissionär in Leipzig mit **Einlösungsordre** zu versehen.

Berlin SW. **J. A. Stargardt.**

Ⓩ[43338] P. P.

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Die Martinsklause.

Roman

aus dem Anfang des 12. Jahrhunderts

von

Ludwig Ganghofer.

Mit Illustrationen von **A. F. Seligmann.**

Achte Auflage.

2 Bände. Geheftet 10 ℳ ord.,
7 ℳ 50 ₰ netto, 7 ℳ bar;
eleg. gebunden 12 ℳ ord., 9 ℳ netto,
8 ℳ 40 ₰ bar.

= Freiexemplare 11/10. =

Wir bitten zu verlangen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 25. September 1899.

Adolf Bonz & Comp.

Z[42218[Beim Beginn der regeren Geschäftszeit empfehle ich zur gef. Verwendung:

Alt-Kiel in Wort und Bild

von **H. Eckardt.**

In Prachtband gebunden 25 ℳ mit 25%.
Das Werk steht bei Aussicht auf Absatz in 1 Expl. à cond. zur Verfügung. Interessenten sind Bibliotheken, Kulturhistoriker, Historiker, vor allem jedoch alle Kieler und Schleswig-Holsteiner.

Se. Majestät der Kaiser haben geruht, ein Exemplar für seine Privatbibliothek anzunehmen und dem Verfasser Allerhöchsten Dank aussprechen zu lassen.

Vielfachen Wünschen zufolge erkläre ich mich bereit, den Herren Kollegen für die Privatbibliothek ein Exemplar bar mit 40% zu liefern, und bitte ich auf beiliegendem Zettel zu bestellen.

Kiel, September 1899. **H. Eckardt.**

Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Ⓩ[43349]

Zur Versendung liegt bereit:

THEORETISCHE ASTRONOMIE

VON

Dr. W. KLINKERFUES

WEIL. PROFESSOR UND DIRECTOR DER KÖNIGLICHEN STERNWARTE ZU GÖTTINGEN

ZWEITE

NEU BEARBEITETE UND VERMEHRTE AUFLAGE

VON

Dr. H. BUCHHOLZ

ASSISTENT DER KÖNIGLICHEN STERNWARTE ZU GÖTTINGEN

MIT DEM PORTRÄT DES VERFASSERS UND IN DEN TEXT EINGEDRUCKTEN ABBILDUNGEN.

4°. Geh. 34 ℳ ord., 25 ℳ 50 ₰ netto; geb. in Halbfrz. 36 ℳ ord., 27 ℳ netto und 6+1 Freiexplr. exkl. Einbd.

Dem dringenden Verlangen nach einer zweiten Auflage der schon seit Jahren vergriffenen „Theoretischen Astronomie“ von Dr. W. Klinkerfues wird durch die vorliegende Neubearbeitung dieses in den weitesten Kreisen der Vertreter und Freunde der astronomischen Wisssenschaft hochgeschätzten Werkes Rechnung getragen.

Das Buch ist den Fortschritten der Wissenschaft entsprechend von sachkundiger Hand erheblich über seinen ursprünglichen Rahmen hinaus erweitert und neu ausgestaltet worden und hat dadurch den Wert eines ausführlichen Lehrbuches erhalten, das, von dem Mangel der bisherigen Stoffbegrenzung befreit, nunmehr den Gegenstand allseitig so umfassend und erschöpfend behandelt, dass andere gleichartige Werke daneben entbehrt werden können.

Wir bitten um thätige Verwendung.

Braunschweig, im September 1899.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Verlag von Richard Schoetz in Berlin.

Z [43273]

Mit dem 1. Oktober 1899 beginnen zu erscheinen:

Berliner

thierärztliche Wochenschrift.

Herausgegeben

von

Dr. W. Dieckerhoff, Dr. R. Schmaltz, Dr. R. Lothes, Dr. Peter.

= 1899. IV. Quartal. =

Preis vierteljährlich 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ bar.

Zeitschrift

für

Fleisch- und Milchhygiene.

Herausgegeben

von

Dr. med. Robert Ostertag,

Professor an der thierärztlichen Hochschule zu Berlin.

10. Jahrgang. I. Quartal.

Preis pro Jahrgang 10 ℳ ord., 7 ℳ 50 ₰ bar.

Aerztliche

Sachverständigen-Zeitung.

Organ

für die gesammte Sachverständigenthätigkeit des praktischen Arztes.

Herausgegeben

von

Dr. L. Becker, Sanitätsrath, Königlicher Physikus, Vertrauensarzt von Berufsgenossenschaften und Schiedsgerichten

und

Dr. A. Leppmann, Sanitätsrath, Königlicher Physikus, Arzt der Beobachtungsanstalt für geisteskranke Gefangene in Moabit-Berlin, Spezialarzt für Nerven- und Geisteskranke.

1899. IV. Quartal.

Preis vierteljährlich 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ bar.

Probenummern stehen zu Diensten.

Berlin NW., im September 1899.

Luisenstrasse 36.

Richard Schoetz,

Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Leopold Voss in Hamburg.

Z [43334]

Im Laufe des Oktobers wird erscheinen:

MONOGRAPHIE

DER

ZUCKERRÜBE

VON

WILHELM HERZOG

CHEMIKER AN DER GILBACHER ZUCKERFABRIK ZU WEVELINGHOVEN (RHEINLAND).

Preis ca. 3 ℳ.

Rabatt 25% in Rechnung, 30% u. 7/6 bar.

Der Verfasser giebt eine Darstellung des neuesten Wissenstandes auf dem Gebiete der Botanik und Chemie der Zuckerrübe, des Anbaues und der Erkrankung derselben.

Namentlich dem neu in die Zuckerindustrie eintretenden Landwirt, Techniker und Chemiker will der Verfasser einen zuverlässigen Führer bieten, sowohl für die Praxis, wie für das weitere Studium.

Die bekannte Autorität auf dem Gebiete der Zuckerindustrie, Herr Dr. O. Ed. v. Lippmann, hat die Widmung des Buches angenommen.

Aus Vorstehendem ergiebt sich der selten grosse Interessentenkreis.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Ende September 1899.

Leopold Voss.

☞ Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☜

Angebotene Bücher.

[43317] **E. Morgenstern**'s Buchh. in Breslau:

4 Braun, Gesch. d. Juden. I. 1893. Geb.
1 — do. II. 1895. Geb.
2 Demogeot, Textes classiques. 2 vols. 1892. Geb.
4 Foerster, Tabellen z. Pädagogik. 1891.
7 Herxheimer, Glaubenslehre. 1893. Geb.
8 Levin, Lehrb. d. jüd. Gesch. 1889. Geb.
4 Lüdecking, engl. Lesebuch. I. 1892. Geb.
Je 1 — franz. Leseb. I. 1889 u. 94. Geb.
2 Plate-Kares, Lehrgang. I. 1896. Geb.
1 — —· do. II. 1896. Geb.
1 Seinecke, Lectures franç. I. 1887. Geb.
2 — do. 1894. Geb.
2 Sonnenburg, engl. Grammatik. 1894. Geb.

Ungebraucht, die geb. sind in Barsortiments-Einbänden.

[43222] **J. Kocher**'s Buchh. in Reutlingen:

4 Ploetz-Kares, Elementarbuch. Ausg. C. 3. Aufl. Geb.
14 — do. Ausg. C. 4. Aufl. Geb.

Tadellos neue Exemplare.
Auflagen sind nicht verändert.
Gebote direkt.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ[43267] **Emile Zolas** neuestes Werk

Angéline

beginnt sein Erscheinen in der

Revue franco-allemande

1899. IV. Quartal. (Heft 19 v. 10./10. 1899)

Abonnementpreis pro Quartal 3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ no.
Einzelnummer 60 ₰ ord., 45 ₰ no.

Sie werden mit diesem Hefte der schnell beliebt gewordenen Revue eine große Anzahl neue Abonnenten zuführen, aber auch im **Einzelverkauf** großen Absatz erzielen.

Angéline wurde von **Zola** während seines Aufenthaltes im Exil in England geschrieben, wodurch das Interesse für dieses neueste Werk noch besonders groß sein wird.

Im übrigen wissen Sie selbst, wie groß der Absatz in Deutschland für jede Novität ist, die **Emile Zola** zum Verfasser hat.

In Kommission kann ich nur in beschränkter Anzahl liefern, doch stehen Ihnen **Adreßkarten auch als Bücherzettel für auswärtige Interessenten in jeder gewünschten Anzahl gratis zu Diensten.** Desgleichen liefere Ihnen besondere Fakturen mit Empfehlung der Zeitschrift gratis.

Auslieferung für Oesterreich-Ungarn: **Spielhagen & Schurich,** Wien.

Hochachtungsvoll

Carl Haushalter, Verlagsbuchhandlung, München.

Gerhard Reuter, Verlag des Weidmann, Braunschweig.

[43202]

Die bisher im Verlage von G. Ottos Hofbuchdruckerei, Darmstadt, erschienene **Jagdzeitung für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz** (mit der Gratisbeigabe des deutschen Gebrauchshundstammbuches) ging in unseren Besitz über, und vereinigen wir dieselbe ab Oktober mit unserer „ersten illustrierten deutschen Jagdzeitung **Der Weidmann“.**

Wir bitten, den Beziehern obiger Zeitung unser Blatt als Fortsetzung zu senden. Der Weidmann hat in letzter Zeit einen bedeutenden Aufschwung an Inhalt und Ausstattung genommen, und bitten wir den gesamten Sortimentsbuchhandel um recht thätige Verwendung für diese **erste illustrierte deutsche Jadzeitung.**

Probenummern stehen gern zur Verfügung, und empfehlen wir besonders die im Laufe nächster Woche in neuer Ausstattung erscheinende Nr. 1 des 31. Jahrgangs zur Verbreitung.

Preis per Semester 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ bar. **Freiexemplare 7/6.**

Wir machen gleichzeitig davon Mitteilung, dass wir unser Geschäft ab Oktober nach Berlin-Charlottenburg, Pestalozzistr. 6, verlegen, und bitten, alle direkten Zuschriften nach dort zu richten.

Hochachtungsvoll

Gerhard Reuter (Reuter & Heimbrecht)
Verlag des Weidmann.

Z[43364] Alfred Tittel's Verlag in Altenburg, S.-A.

In acht Tagen erscheint:

O. Henne am Rhyn:

Übermenschen und Edelmenschen.

Erzählung aus der modernen Welt.

2 ℳ ord.

Diese neue Arbeit des Verfassers des **„Anti-Zarathustra“** geisselt in belletristischer Form die Lehren Nietzsches. Der Schauplatz dieser Novelle ist die heutige Schweiz, die Heimat des Autors. Für die Käufer des Anti-Zarathustra, Leihinstitute, Bücherzirkel, Bahnhofsbuchhandlungen etc. wird dieses Buch unentbehrlich sein und sowohl seines Stoffes, als auch seines Autors wegen allgemeine Aufmerksamkeit beanspruchen.

Ich unterstütze gütige Verwendung durch sehr hohen Rabatt:

bis 3 Probeexemplare, auf beiliegendem Zettel bestellt, mit 50%,
à cond. und fest mit 30%,
bar mit 35%.

Unverlangt versende ich nichts.

Alfred Tittel's Verlag in Altenburg.

☛ Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☚

Angebotene Bücher ferner:

[43304] **Carl Scheidbach** in Marburg a/Drau:
1 Krieg 1870/71 in Hftn. Generalstabsw.
1 Scherr, Schiller u. s. Zeit. (1859, Wigand.) Pr.-Bd.
1 Goethes Werke. 30 Bde. 1851, Cotta.
1 Heinsius, Wrtrb. d. dtschn. Sprache. 4 Bde. Geb. 1840.
1 Storia d. Campagna degl' Italiani in Ispania 1808-13. (3 Bde. Mailand 1823.)
Pläne, Skizzen, Zeichngn. etc. a. d. Nachlasse d. Frhrn. v. Negulli, f. Eisenbahntechniker spez. hochinteressant.
Gebote direkt.

[43283] **F. Draeseke** in Freienwalde (Oder):
Duruy-Hertzberg, Gesch. d. röm. Kaiserreichs. Kplt. Geb. Wie neu.
Förster, Fr., preuss. Geschichte. 1854. Kplt. Geb.
Strauss, D., ges. Schriften. 12 Bde. Hfzbd. Geb. Wie neu.
Moltke, ges. Werke. 8 Bde. in Orig.-Bd. Geb. Wie neu.
Bibliothek von ca. 100 Werken. Verzeichniss vorhanden.

[43189] **C. L. Schaeffer** in Zittau:
Breymann, Baukonstruktionslehre. Bd. 1. 2. Origbd. Neu.

[43188] **Siegismund'sche Sort.-Buchhdlg.** Paul Hientzsch in Berlin W. 66:
Berichte d. deutschen chem. Gesellsch. Bd. 8—32.

[43180] **Otto Petermann** in Halle a. S.:
1 Falke, Hellas u. Rom. Pr.-A. Wie neu.
100 Baron-Jütting, Sprachschule. B. f. preuss. Schulen. Heft IV. 1897er u. 1898er Aufl. (Sehr billig, neu!)

[43241] **G. A. Grau & Cie.** (Rud. Lion) in Hof:
6 Hiltl, franz. Krieg 1870/71. Tadellos neue Exemplare.

[43228] **Kittler'**sche Buchh. (Chr. Brandis) in Hamburg:
1 Dante, Divina commedia. Milano 1878, Hoepli. (Dantino.) 499 pag. Geb. Origbd. 5 : 3½ Cent. Tipos Florent. Diamant.
1 — do. Geheftet.
1 Galleria Dantesca microscopica. 30 Fot. 3 : 2 Ctm. Disegni Learamuzza, testo C. Ferrini. Milano 1880, Hoepli. Ogbd.
Lieferungsfrist 3 Monate.

[42970]¹ **Josef Šafář** in Wien VIII/1:
Lang, Ordinationsformeln aus d. Syphilis-Abtheilung. 1. u. 2. Aufl. 1892. Kart. (1 ℳ 25 ₰) à 40 ₰, 10 Expl. 3 ℳ 50 ₰.

[42961]¹ **Friese & Lang** in Wien:
Ganz neu:
26 Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte f. d. oberen Classen höherer Lehranstalten. I. Altertum. 21. A. Hlnbd.

[43128]¹ **Max Berger** in Graz:
*1 Falkenstein, Gesch. d. Buchdruckerkunst in ihrer Entstehg. u. Ausbildg.

[43198] **Jul. Hermann's Bh.** in Mannheim:
1 Zeitschrift d. Vereins deutscher Ingen. Jahrg. 1—43, kplt. in bestem Zustande. Halbleinenbd. m. Goldtitel. Bd. 43 in H.

Angebotene Bücher ferner:

[43193] **Otto Wigand** in Leipzig:
1 Brahms, Texte, herausgegeben von S. Ophüls. Orig.-Einbd. **Vollk. neu.**
Gef. Gebote erbeten.

[43226] **J. Rosenzweig's Nf.** in Zielenzig:
1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. Jubil.-Ausg. 17 Bde. Prachtbd. m. Regal. Nagelneu.

[43195] **Moritz und Münzel** in Wiesbaden:
1 Westermanns Monatshefte. Bd. 1-80. Geb.

Gesuchte Bücher.

[43015]¹ **Gustav Ranschburg** in Budapest IV:
*Mittheil. seliger Geister im J. 1855. Herausg. v. Friedrich. 1856.
*Friedrich, vollst. Beleuchtg. s. Schriften. 1857.
*Krauss, Nothschrei e. magn. Vergift. 1853.
*— notgedr. Forts. m. Nothschreis. 1867.
*Meyer, J. F., Wahrnehm. e. Seherin. 1827.
*Reisen in den Mond, in mehr. Sterne u. in die Sonne. 1892.
*Zimmermann, Magnetism. u. Mesmerismus.
*Gerber, d. unerk. Wohlthaten Gottes. 1704.
*L'Initiation. Einzelne Jahrgänge.
*Spiritismus, Magnetismus, Hypnotismus. Alles in allen Sprachen.
*Ital. Gesetzes-Ausg. 1860 u. Fortsetzg.
*Sammlg. italien. Entscheidungen.
*Bassi, B., Bibl. juris canonico-civilis. Tom. III—IV. 1758.
*Buckle, Civilisation in England.
*Minerva. Jahrb. Strassburg. Jahrg. I. II. III. V. VI.
*Vögelin, Denkmäler der Geschichte Basels. 2 Bde.
*Codex apocryphus novi test. Ed. Thilo.
*Saint Juste, Esprit de la révol. franç.
*Corp. jur. can., ed. Friedberg. (Tauchn.)

[43197] **Jul. Hermann's Bh.** in Mannheim:
*Grawinkel u. Strecker, Hilfsbuch der Elektrotechnik.
*Uppenborn, Kalender f. Elektrotechn.
*Moisson, elektrische Oefen.
*Kohlrausch, Leitvermögen.
*Borchers, Elektrometallurgie.
*Ayrton-Krieg, Handb. d. prakt. Elektr.
*Thompson, dynamoelektr. Maschinen.
*Neumann, Theorie d. Elektrolyse.
*Classen, Analyse d. Elektrolyse.
*Graetz, Elektricität.
*Jannasch, Gewichtsanalyse.
*Winkler, Uebungen in der Massanalyse.
*Ostwald, wissensch. Grundlagen der analyt. Chemie.
*Tredwell, analyt. Chemie.
*Hempel, gasanalyt. Methoden.
*Wiedemann-Ebert, physikal. Praktikum.
*Frick, physikal. Technik. 2 Bde.
*Webber, techn. Wörterbuch. 4 Bde.
*Eberle, Kosten d. Krafterzeugung.
*Lueger, Lex. d. ges. Technik. 7 Bde.
*Stabel, Druckbogen, enth. ehel. Güterr.
Nur neueste Aufl. Angebote erbitten direkt.

[43168]¹ **Rich. Langenbach** in Emmerzhausen b. Daaden:
*Meyers gr. Konv.-Lexik. 4. Aufl. Gut erh.
Bar-Angebote nur direkt erbeten.

Herder'sche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau.

Ⓩ[42989]

In der ersten Oktober-Woche kommen zur Versendung:

Bumüller, Dr. **J.,** und **J. Schuster, Deutsches Lesebuch für Volksschulen.** Neue, illustrierte Ausgabe, bearbeitet von R. Lippert.
Oberstufe. Dritte, verbesserte Auflage. 1 ℳ 80 ₰ ord., 1 ℳ 35 ₰ no.

Dreher, Dr. **Th., Katholische Elementarkatechesen.**
Zweiter Teil: **Die Sittenlehre.** Dritte Auflage. 1 ℳ 30 ₰ ord., 97 ₰ netto.

Hagen, M., S. J., **Der Teufel** im Lichte der Glaubensquellen gekennzeichnet. 90 ₰ ord., 67 ₰ netto.

Auf 12—1 Freiexemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Janssen, Joh., Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters.
Dritter Band. **Die politisch-kirchliche Revolution der Fürsten und der Städte und ihre Folgen für Volk und Reich bis zum sogen. Augsburger Religionsfrieden von 1555.** Siebzehnte und achtzehnte, vielfach vermehrte und verbesserte Auflage, besorgt von Ludwig Pastor. 8 ℳ ord., 6 ℳ netto.
— Geb. in Original-Leinwandband 9 ℳ 40 ₰ ord., 7 ℳ 5 ₰ netto.
— Geb. in Original-Halbfranzband 10 ℳ ord., 7 ℳ 60 ₰ netto.

Zu erneuter Verwendung:
— Erster Band. **Deutschlands allgemeine Zustände beim Ausgang des Mittelalters.** Siebzehnte und achtzehnte, vielfach verbesserte und stark vermehrte Auflage, besorgt von Ludwig Pastor. 7 ℳ ord., 5 ℳ 25 ₰ netto.
— Geb. in Original-Leinwandband 8 ℳ 40 ₰ ord., 6 ℳ 30 ₰ netto.
— Geb. in Original-Halbfranzband 9 ℳ ord., 6 ℳ 85 ₰ netto.

Gegen bar 30% Rabatt.

Laemmer, Dr. **H., Zur Codification des canonischen Rechts.** Denkschrift. 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ netto.

Lehmkuhl, A., S. J., **Compendium Theologiae moralis.** *Editio quarta ab auctore recognita.* 7 ℳ ord., 5 ℳ 25 ₰ netto.
— Geb. in Halbfranz 8 ℳ 60 ₰ ord., 6 ℳ 45 ₰ netto.

Auf 12—1 broschiertes Freiexemplar.

Missionen, Die katholischen. Illustrirte Monatsschrift — im Anschluß an die Lyoner Wochenschrift des Vereins der Glaubensverbreitung herausgegeben von einigen Priestern der Gesellschaft Jesu. Siebenundzwanzigster Jahrgang. October 1898 bis September 1899. 4 ℳ ord., 3 ℳ netto.
— Geb. in Original-Leinwandband 6 ℳ ord., 4 ℳ 50 ₰ netto.

Pastor, Dr. **L., Geschichte der Päpste** seit dem Ausgang des Mittelalters. Mit Benutzung des päpstlichen Geheim-Archives und vieler anderer Archive.
Dritter Band: **Geschichte der Päpste im Zeitalter der Renaissance von der Wahl Innocenz' VIII. bis zum Tode Julius' II.** Dritte und vierte, vielfach umgearbeitete und verbesserte Auflage. 12 ℳ ord., 9 ℳ netto.
— Geb. in Original-Einband: Leinwand mit Lederrücken 14 ℳ ord., 10 ℳ 50 ₰ no.

Auf 12—1 broschiertes Freiexemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Peters, Dr. **N., Beiträge zur Text- und Literarkritik sowie zur Erklärung der Bücher Samuel.** 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ netto.

Weinhart, Dr. **B., Das Neue Testament** unseres Herrn Jesus Christus. Nach der Vulgata übersetzt und erklärt. Zweite, verbesserte Auflage. Mit einem Stahlstich. 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ netto.
— Geb. in Halbfranz 7 ℳ 50 ₰ ord., 5 ℳ 62 ₰ netto.

Auf 12—1 broschiertes Freiexemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Die Weinhartsche Uebersetzung des Neuen Testaments ist von Fachmännern wiederholt als die beste von allen vorhandenen deutschen Ausgaben des Neuen Testaments bezeichnet worden. Nachdem dieselbe längere Zeit gefehlt hat, erscheint nunmehr eine schön ausgestattete zweite Auflage, von der wir hoffen dürfen, daß sie nicht nur beim Klerus, sondern auch in gebildeten Laienkreisen gute Aufnahme finden werde.

*Will, Dr. **D., Das Koalitionsrecht der Arbeiter in Elsass-Lothringen** im Vergleich zu dem in Frankreich und im Deutschen Reiche geltenden Rechte. 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ netto.

Wir haben den Alleindebit der Zeitschrift:

Monumenta historica Societatis Jesu nunc primum edita a Patribus ejusdem Societatis. Jährlich 12 Hefte. Subskriptionspreis innerhalb des Weltpostvereins franko 24 ℳ ord., 19 ℳ 20 ₰ netto

für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz und Nordamerika übernommen.

Probenummern stehen zur Verfügung.

Freiburg im Breisgau, 25. September 1899.

Herder'sche Verlagshandlung.

[42084] In einigen Wochen erscheint:

Die Arbeiterversicherungsgesetze des Deutschen Reichs. (Das Krankenversicherungsgesetz, das Unfallversicherungsgesetz und das Invalidenversicherungsgesetz.) Für Arbeitgeber und Arbeitnehmer und zum Gebrauche beim Unterricht in der Gesetzeskunde bearbeitet von Dr. **Georg Funk.** Kart. 1 ℳ 20 ₰. In Rechnung 25% und 13/12, bar 33⅓% und 11/10.

Eine zusammenfassende, einheitliche und übersichtliche Bearbeitung der genannten Gesetze, die allen Interessenten willkommen sein wird. Das Buch ist in der Ingenieurschule in Mannheim beim Unterricht in der Gesetzeskunde eingeführt, ich bitte es u. a. den Dozenten der Gesetzeskunde in gleichen Anstalten in erster Linie vorzulegen.

Der Bürger. Handbuch der wichtigsten Bestimmungen des öffentlichen und bürgerlichen (Privat-) Rechts, sowie des Prozeßverfahrens. Vierte, völlig umgestaltete und nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch bearbeitete Auflage von J. Lösers, „Der Bürger im schriftlichen und Rechtsverkehr". Von **Eugen Breunig,** Vorstand des Standesamts in Karlsruhe. Gebunden ca. 2 ℳ 20 ₰. In Rechnung 25% und 13/12, bar 33⅓% und 11/10. (Besonders für badische Firmen!)

Ich bitte gef. zu verlangen.

Heidelberg, September 1899. **Georg Weiß, Verlag.**

L. Schwann in Düsseldorf.

Ⓩ[43336] Demnächst erscheint in meinem Kommissions-Verlage:

Der Maschinenmeister.

Handbuch für den praktischen Maschinenbau, Montage und Reparaturen

von

H. Haeder-Duisburg.

Zweiter Band: **Taschenbuch.**

(Dritter Theil des ganzen Werkes.)

Preis gebunden 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 85 ₰ netto. — Freiexemplare 11/10.

Inhalt: Inbetriebsetzung der Dampfmaschine. — Stösse in der Maschine. — Fressen des Schiebers und Kolbens. — Riefig- und Krummwerden der Kolbenstange. — Reparaturen der Dampfmaschine. — Inbetriebsetzung des Kessels. — Reparaturen der Dampfkessel. — Elektricität. — Notizen.

Mit diesem zweiten Bande liegt nunmehr das sehr günstig aufgenommene Werk vollständig vor. Ich verfehle nicht, Sie auf dessen grosses Absatzgebiet: Maschinenfabrikanten, Ingenieure, Werkführer, Monteure noch besonders hinzuweisen; der eminent praktische Wert des Buches wird eine umfassende Ansichtsversendung zu einer sehr erfolgreichen machen.

Befreundeten Handlungen steht der neue Band in mässiger Anzahl à cond. zu Diensten; im allgemeinen kann ich die Haederschen Werke nur bar liefern.

Düsseldorf, Ende September 1899. **L. Schwann.**

Gesuchte Bücher ferner:

[43279] **Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
Becker, Anatomie d. ges. u. kr. Linse.
Exner, Physiologie d. facettirten Augen v. Krebsen.
Archiv f. Hygiene. Bd. 14—16. 18.
LiebigsAnnalen. Bd. 243. 249-253. 261-263.
Pertz, Monumenta. Kplt.
Meyers kleines Konv.-Lexikon.
Avenarius, Kritik d. reinen Erfahrg.
Crelles Journal. Bd. 35. 40. 79.
Zeitschrift f. Kälteindustrie. I—VI.
Perring, Lexikon für Gartenbau.
Centralblatt f. Bakteriologie. Kplt.
Goldscheider-Flatau, Nervenzellen.
Nietzsche, Wagner in Bayreuth.
Gelcich, Uhrmacherkunst.
Shakespeare, dram. Werke, v. Koch.
Ranke, deutsche Geschichte.
Reutti, Grundbuchordnung v. Baden.
Zeitschrift f. phys. u. chem. Unterr. 1—11.
Athenaeus, ed. Kaibel.
Zachariae, franz. Civilrecht.
Schnezler, badisches Sagenbuch.
Pröhle, Harzsagen. Ausg. 1859.
Elbs, Kohlenstoffverbindungen.
Fresenius, quantit. Analyse.
Pühtmann, Grunds. d. Wechselr.
Rehbein, Wechselordnung.
Renaud, Entw. e. russ. Wechsel-O.
Revillout, Créance et droit comm.
Ring, Bilanz. d. Akt.-Gesellsch.
— Kolonialgesellsch.
— R.-G. betr. Kommanditgesellsch.
Sarwey, Konkursordnung.
Sattler, Gründung v. Akt.-Gesellsch.
Schaack, Law of bank checks.
Schwarze, Pressgesetz erläut.
Siegel, Corpus juris camb. M. Fortsetz.
— Einleitg. z. Wechselrecht.
Silberschmidt, Commenda.
Staub, Komm. z. Wechsel-O.
Strass, Wechselordnung.
Thierry, Lettres de change.
Ude, Recht im Handel.
Wappäus, Untersuch. I.
Weichs, mod. Verkehrsmittel.

[43175] **Berlinische Verlagsanstalt** in Berlin NW. 23, Claudiusstr. 15:
*Hinrichs' oder Kaysers Bücher-Verzeichnisse der letzten 20—30 Jahre, event. auch Halbjahrs-Kataloge.
Angebote direkt.

[43177] **Georg Wölker Nachf.**, Berlin SO. 16:
*The Art Journal 1895, 96, 97.
*Zeitschrift f. bild. Kunst. Neue Folge. Jahrg. 4. 5. 8.
*Kunstchronik. Jahrg. 4. 5.
*Kunst unserer Zeit. Jg. 1. 3. 4. 8 u. folg.
*Neue dtsche. Rundschau. Jahrg. 1—6.
*Retzlaffs Polizeikalender 1898, 99.
Hinrichs 1898, II.
Georg u. Ost. Bd. 2. 1888—92.
Berl. Adressbuch 1899.

[43298] **H. Gusek** in Kremsier:
*1 Nagler, G. K., die Monogrammisten. Vollständig.
Angebote direkt mit Postkarte.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ[43276] In der ersten Hälfte des Oktobers erscheint bei mir:

Unter dem Katalpenbaum

Erzählungen

von

Adolf Hausrath

Preis geheftet 3 ℳ; gebunden 4 ℳ.

Im Rahmen einer moderner Novelle sind hier drei kulturhistorische Erzählungen von ganz eigenartigem Reize vereinigt. Der Verfasser, dessen historische Romane „Antinous", „Klytia", „Pater Materus" u. a. weite Verbreitung fanden, dürfte sich mit dieser Veröffentlichung zahlreiche neue Freunde erwerben, und sein Buch wird in dem eleganten und gefälligen Gewande besonders auch zu Geschenkzwecken leicht verkäuflich sein.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 27. September 1899. **S. Hirzel.**

Ⓩ [43263] In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlage:

Sächsische Ausführungsbestimmungen

zum

Bürgerlichen Gesetzbuch und den Nebengesetzen.

Textausgabe mit Verweisungen etc.

1. Theil.

2 ℳ 80 ₰ (bar 9/8).

Wir bitten, zu verlangen; à cond. werden wir voraussichtlich nur in beschränkter Anzahl liefern können.

Leipzig, den 25. September 1899.

Roßberg'sche Hof-Buchhandlung.

Ⓩ[43307] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Das Alte Testament für das christliche Haus.

Ausgewählt und übersetzt

von Dr. **Rich. Pfeiffer,** evang. Pfarrer.

Ca. 32 Bogen in gr. 8°. Preis geh. 5 ℳ ord., 3 ℳ 60 ₰ no., 3 ℳ 30 ₰ bar u. 11/10. Geb. in eleg. Leinenbd. 6 ℳ ord., 4 ℳ 40 ₰ no., 4 ℳ 10 ₰ bar. Geb. nur fest.

Das Werk will der christlichen Gemeinde die Lektüre und das Verständnis des Alten Testaments erleichtern, indem es durch Auswahl in unter sich zusammenhängenden Abschnitten von jedem Buch ein klares, übersichtliches Bild bietet. Die Uebersetzung hält im allgemeinen an der Luthersprache fest, geht aber stets auf den hebräischen Urtext als oberste Autorität zurück und hat auch die Resultate der neueren Schriftforschung, soweit sie gesichert erscheinen, verwertet. Das Buch soll der christlichen Familie eine willkommene Gabe werden, durch die es ermöglicht wird, auch die alttestamentlichen Bücher in fortlaufender Folge in der christlichen Hausandacht zu lesen. — Das Absatzgebiet ist demnach ein unbeschränktes.

Ich bitte um thätige Verwendung.

Erlangen, Ende September 1899.

Karl Pfeiffer.

☛ Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☚

Gesuchte Bücher ferner:

[43285] **S. Calvary & Co.** in Berlin NW. 7:
*Entscheidgn. d. Ober-Tribun., v. Rehbein.
*Drummond, Naturgesetze in d. Geisteswelt.
*Locke, Verstand, dtsch. v. Kirchmann.
*Hooker, Icones plantarum. Vol. 1—5.
*Briefwechsel zw. Gentz u. Ad. H. Müller.
*Merkel, jurist. Encyclopädie.
*Littauische und lettische Sprache und Litteratur. Alles.
*Hegel. Alles.
*Toussaint-L., franz. u. engl. Unterr.-Briefe.
*Kupferstichkabinet. Kplt. u. einz.
*Museum. Kplt. u. einz.
*Talmud. Alte Ausgaben.
*Hebraica, Judaica, Antisemitismus.
*Vincentius Barfus, Historia de calamitoso et horrendo 4 personarum interitu.
*Pisaniki, Merkwürdigk. d. Spirding-Sees. 1749.
*Nägelsbach, lat. Stilistik. 7. Aufl.
*Philos. Monatshefte. Bd. 2.
*Gesellschaft, v. Conrad. 1885.
*Kaempffer, Japan.
*Grisebach, d. neue Tanhäuser. Alle Ausg.
*Kants Werke, hrsg. v. Hartenstein.
*Biblia sacra polyglotta, ed. Walton.
*Carmoly, Revue orientale. 3 vols.
*Creizenach, Schulchan Aruch.

[42384] **Paul Sollors** in Reichenberg i/B.:
*Zschokke, Werke.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*— V.-A. Kplt.
*Audsley, dekorat. Wandmalereien d. Mittelalters. 20 ℳ.

[43260] **Conrad Kiehne** in Bremen:
1 Sanders, Sprachbriefe.

[43277] **J. Eckard Mueller** in Halle a/S.:
*Ebens, Sprachmeister: Englisch. (Mehrere Exemplare.)
*Mohn, Meteorologie.
*Urbanitzky, Physik.
*Settegast, landwirtschaftl. Sämereien.
*Munk, Physiologie. N. A.
*Kiepert-Stegemann, Integralrechnung.
*Robinson, Suscriptions of Western Asia. Vol. 1. 2 u. folg.
*Förster-Eccius, Privatrecht. N. A.
*Meyers kl. Konv.-Lexikon. 5. A. Bd. 2 u. 3.
*Herzog, Realencyclopädie. 1. A.
*Riemann, über die Hypothesen.
*Prantl, Geschichte d. Logik.

[42947]¹ **Wiener Volksbuchhdlg. Ignaz Brand** in Wien:
*Stein, soziale Frage.
*Mischler, österr. Staatswörterbuch.
*Fechner, Nanna.
*Studio. Bd. 1—3.
*Klinger, Intermezzi.
*— vom Tode.
*Stammler, Wirtschaft u. Recht.

[43258] **G. Schleicher** in Odessa:
*Gaudry, A., Animaux fossiles et géologie de l'Attique. 2 vols. 1862.
*Baer, A., Alkoholismus. 1878.

[43318] **Oscar Damm** in Dresden:
Wolff, Rattenfänger. Pr.-A., ill. v. Thumann.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ[43306] In den nächsten Tagen erscheint:

Mateiŭ-Vodă Băsărabăs

auswärtige Beziehungen
1632 — 1654.

(Zur Geschichte des europäischen Orients.)

Von

Jon Sîrbu

—— Ladenpreis 12 ℳ. ——

Auf Grund umfassender Quellenstudien giebt der Verfasser ein anschauliches Bild von der auswärtigen Politik eines der bedeutendsten rumänischen Fürsten. Die Geschichte und Politik der Länder Siebenbürgen, Moldau, europäische Türkei, Bulgarien, Polen, Venedig, sowie die Beziehungen Mateiŭ Vodăs zu dem deutschen Kaiser findet in dem Werke gebührende Beachtung.

Interessenten sind Historiker, Politiker, sowie alle grösseren Bibliotheken.

— Handlungen in Oesterreich-Ungarn und in den Balkanstaaten mache ich auf diese Novität besonders aufmerksam. —

Bitte zu verlangen.

Leipzig, Ende September 1899. **Wilhelm Friedrich.**

Ⓩ [43302] Demnächst wird in unserem Verlage erscheinen:

Vademecum

nebst

Specialistsen - Verzeichnis und Taschen - Kalender

für

Dermatologen und Urologen

auf das Jahr

1900

Herausgegeben von

Dr. Albrecht Freiherr von Notthafft,

Privatdocent an der Universität München.

3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ no., 2 ℳ bar (7/6).

Wir bittten zu verlangen. Hochachtungsvoll

München, Ende September 1899. Seitz & Schauer.

Ⓩ[43272] In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Kritische Geschichte

der

Thalmud-Uebersetzungen

aller Zeiten und Zungen

von

Dr. **Erich Bischoff**

(Mit Uebersetzungsproben und Facsimiles)

3 ℳ ord., 2 ℳ 25 ₰ netto.

Eine hervorragende bibliographische Arbeit, die für Bibliotheken, Orientalisten, Theologen, Rabbiner etc. von höchstem Interesse ist und in diesen Kreisen sicheren Absatz finden wird. Da die Auflage gering ist, bitte ich mässig à cond. zu verlangen.

Frankfurt a. M. **J. Kauffmann, Verlag.**

Gesuchte Bücher ferner:

[43335] **Karl Krebs** in Giessen:
*Jean Paul, Leben d. Quintus Fixlein. Bayr. 1796.
*— Siebenkäs. Berl. 1796/97.
*Stanley, im dunkelsten Afrika.
*Prutz, d. dtsche. Litter. d. Gegenwart.
*Ebers, e. ägypt. Königstochter. 3. Bd.
*Olinda, ein moderner Catilina. 3. Bd.
*Biedenkapp, Denkdummheiten.
*Mach, populär.-wissensch. Vorlesungen.
*Niese, aus dänischer Zeit.
*Ebner-Eschenbach, Dorf- u. Schlossgesch.
*Keller, d. grüne Heinrich.
*Anzengruber, Meineidbauer; — G'wissenswurm; — Kreuzelschreiber; — Herrgottschnitzer.
*Auerbach, Auf d. Höhe.
*Keil, Vor 100 Jahren.
*v. Olfers, Backfische u. alte Jungfern.
*Gebhardt, Hdbch. d. dtschn. Geschichte.

[43353] **G. Wittrin** in Leipzig:
Hans Sachss. 5 Bde. 1558—79.
Altes u. N. Test. 1. Luther-Ausg.
Pauli, Schimpf u. Ernst, von Oesterley. (St., Lit. Ver.)

[43362] **Körner**'sche Buchh. in Erfurt:
*Meyers Konv.-Lex. 17 Bde. 5. A. Geb.
*Ratzel, Völkerkunde. Geb.
*Goethes Werke. Ill. Pr.-Ausg. 5 Bde. (Dtsche. Verl.-Anst.) Geb.
*Elsner, Praxis d. Chemikers.

[43204] **Heinr. Dehne** in Swinemünde:
Freytag, Bilder a. d. dtschn. Vergangenh.

[43190] **H. Le Soudier** in Paris:
Archiv f. klin. Chirurgie. } Vollständ.
Dtsche. Zeitschrift f. Chirurgie. } Kollektion.
Kunstwart, Der. Jahrg. 6. 7. 8 kplt., 4, III. 10. XIX.
Beiträge z. Paläont. Oesterr.-Ung. u. d. Orients. Wien. Vollst. Kollektion.
Export-Journal, Leipz., Nr. 67. 68.

[43191] **Martinus Nijhoff** im Haag:
*Toepffer, Beiträge z. griech. Altertumswiss. 1897.
*Goethe-Jahrbuch. I—VI.
Goethes Werke. (Weimar. Ausg.)

[43199] **E. Zimmermann** in Glogau:
Grau, Selbstbewusstsein Jesu.
Cooper, Steppe.

[43200] **Grau**'sche Buch- u. Musikhandlung in Bayreuth:
1 Jost, Ed., Christlich od. päpstlich? Hist. Erzählung. Landau 1876, Jost.

[43203] **Eugen Pfahl** in Nürnberg:
Gartenlaube 1890.
Grimm, Märchen, illustr. v. Vogel.
Freund, Prima.
Biedermann, Goethes Gespräche.
Bauer, üb. Berg u. Thal.

[42945]¹ **Max J. Kummer** in Landshut:
*1 Heinichen, lat.-dtsch. Schulwrtrb. Geb.
*2 Benseler, griech.-dtsch. Schulwörterb.
*2 Englmann-Welzh., lat. Gramm. 15. Aufl. Gut erhalten.
*1 Lebert u. Stark, Klavierschule. I.
*1 Plate, engl. Lehrgang. II. Neue Aufl. Geb.

[43282] **A. Schönfeld** in Wien IX/3:
Alles in neueren Auflagen, ev. mehrfach!
*Arndts, — Baron, — Dernburg, Pandekten.
*Bluntschli, — Lustkandl, öst. Staatsrecht.
*Gumplowicz, Staatsrecht u. Verwaltgsrecht.
*Czyhlarz, Institutionen.
*Gross, Kirchenrecht.
*Philippovich, Volkswirtschaftslehre.
*Heilfron, röm. Rechtsgeschichte.
*Janka, öst. Strafrecht.
*Rulf, Strafprocess.
*Schröder, Rechtsgeschichte.
*Unger, Privatrecht.
*Ulbrich, Staatsrecht u. Verwaltungsrecht.
*Gegenbaur, Anatomie. Nur 6. Aufl.
*Langer-Toldt, Anatomie. Nur 6. Aufl.
*Wiesner, Botanik.
*Richter, organ. Chemie.
*Tschermak, Mineralogie.
*Lommel, Experim.-Physik.
*Hertwig, Zoologie.
*Ziegler, path. Anat. 8. u. 9. Aufl.
*Bernatzik-Vogl, Arzneimittellehre. 2. Aufl.
*Fuchs, — Silex, Augenheilkunde.
*Günther, — Heim, Bakteriologie.
*Leube, — Vierordt, — Klemperer, Diagnost.
*Jaeger, ophthalmol. Atlas.
*Albert, Chirurgie. 5. Aufl. u. Diagnost.
*Esmarch u. Kowalzig, kriegschir. Technik.
*Kocher, Operationslehre.
*Tillmanns, — Krüche, allg. u. spec. Chir.
*Dornblüth, innere Medicin.
*Seyffert-Müller, Taschenbuch.
*Runge, — Herzfeld, — Zweifel, Geburtshilfe.
*Schauta, Gynäkologie; — Oper. Geburtsh.
*Hofmann, — Dietrich, gerichtl. Medicin.
*Kaposi, — Joseph, Hautkrankheiten.
*Finger, Syphilis u. Blennorrhöe.
*Lesser, Haut- u. Geschlechtskrankh.
*Böhm u. Davidoff, — Stöhr, — Ribbert, — Weichselbaum, Histologie.
*Winternitz, Hydrotherapie.
*Rubner, Hygiene.
*Henoch, Kinderkrankh.
*Lehmanns medicin. Atlanten.
*Politzer, Lehrbuch. 3. Aufl. u. Atlas.
*Krafft-Ebing, Psychiatrie u. Psychop. sex.
*Metnitz, — Miller, Zahnheilkunde.
*Ortner, — Landesmann, Therapie.
*Zuckerkandl, Nasenkrankheiten.
*Ritter, geogr.-statist. Lexikon.
*Graetz, Gesch. d. Juden. 3 Bde.

[43014][1] **Lang & Rasch** in Colmar i. E.:
*4 Bibl. d. Unterh. u. des Wissens. 1896. Bd. 1/13.
*1 Ratzel, Völkerkunde.
*1 Haacke, Schöpfung der Tierwelt.
*1 Kerner, Pflanzenleben.
*1 Neumayr, Erdgeschichte.
*1 Meyer, Weltgebäude.
Angebote gef. direkt.

[43101] **Amende & Holan** in Witkowitz, Mähr.:
*1 Haeder, kranke Dampfmaschine.
Angebote direkt.

[4 243] **W. Wunderling** in Regensburg:
1 Ranfft, M. M., de masticatione mort.
1 Reuters Werke. Volksausg. 7 Bde. Geb.

[43323] **Louis Steffen** in Hildesheim:
Archiv f. Kirchenrecht. 1890.
Baedeker, Mittelitalien.
Beringer, Ablässe. 10. u. 11. A.
Biederlak, sociale Frage.
Bisping, Markus-, Lukas-, Matth.-Evang.
Brevier. Aeltere brosch. Ausg.
Ceremoniale episcop. 12°. Reg.
Chrysologus 19. 20. 25. 26. 28. 37. 38. 39.
Cochem, Leben Jesu. Kleyboldt.
Cramer, Seelsorger.
Doss, Gedanken.
Ehrler, apologet. Predigten.
— Kirchenjahr.
Frasinetti, Handb. f. Pfarrer.
Gerhardy, prakt. Rathschläge.
Gihr, Messopfer.
Hagemann, Psychologie.
Heiner, Kirchenrecht.
Kienle, Choralschule.
Kneipp, Testament.
Laurent, Jesus Christus.
— Segn. d. Christenth.
Lohmann, Betracht. 2, resp. 4 Bde.
Lorinser, Schwämme. 1889.
Luegg, Concordanz.
May, Romane. 5—9. 17.
Nagelschmidt, Leichenreden.
Patiss, Nachf. d. Gottesm.
Pothier, Greg. Choral.
Quartalschrift, Linz. 28/29.
Riedt, Lebenserf. e. Convert.
— Heiteres a. d. Soldatenl.
Schmid, Ceremoniale. (Kösel.)
Schmülling, Predigten.
Schneider, d. andere Leben.
Simar, Dogmatik. 3. Aufl.
Spillmann, Wunderblume.
Tappehorn, Priester am Krankenbett.
Walther, hl. Messe.
Weber, Dreizehnlinden. Pracht-Ausg.
Wörnhart, Pred. a. d. III. Orden.
Zeitschrift, Theol. Innsbr. 1896—98.
Wörl, Italien.
— Schweiz.
Dohme, Baukunst.
Janitschek, Malerei.
Amberger, Pastoraltheol. 3. Aufl.
Homeyer, Choralbuch.

[43340] **J. Morgenbesser** in Bremen:
*Schirlitz-Eger, griech. Wörterbuch.
*Kurtz, Kirchengeschichte. 2 Bde. 1892.
*Kautzsch, Uebers. d. Alten Test.
*Schmoller, Handconcordanz d. Neuen Test. Griech.
*Guthe-Wagner, Lehrb. d. Geographie.
*Meyer-Merian, Dienen u. verdienen.
*Schmidt, Ferd., Winterkönig.
*Wild, Theodor Morunger.

[43314] **A. Zinserling** in St. Petersburg:
*Kriegs-Chronik Oesterreichs. Bd. 2.
*Sponanzani, Versuche über Erzeugung d. Thiere. Leipzig 1786.

[43192] **Paul Böttger** in Bernburg:
1 Deutsche Juristen-Zeitung. Bd. 1—3.

[43196] **Paul Deter** in Quedlinburg:
Steger, Fr., allgem. Weltgesch. 2. Bd.

[43253] **Krüger & Co.** in Leipzig:
Auch einzelne Bde.
*Heines Werke. Ungekürzt!
*Voigt, Seeversicherung.
*Ehrenberg, Versicherungsrecht.
Wetzell, Civilprozess. 3. A.
Goethe, Schiller, Lessing. 1. A.
Noack-T., homöop. Arzneim. II. 1847.
Ztschr. f. Psychiatrie. 1—36.
Inquisition. Alles.
Apothekerzeitung. 1. 5—7.
Virchow-H.'s Jahresb. 11. 24 u. f.
Malys Jahresbericht. I. II.
Psych. Centralblatt. Kplt.
Verh. d. G. f. Chir. II. VI, ev. inkplt.
Brain, Journ. of neurology.
Centralbl. f. Nervenheilkde. 1. 2. 5. 6. 19. u. f.
Reg. zu Schmidts Jahrbüchern.
Pflügers Archiv. 51, 1. 2.
Archiv f. mikr. Anat. 29—31. 3. 4.
Mon. f. Zahnheilkde. 1896.
Viertelj. f. Dermatol. 1885, 86.
Canstatts Jahresber. 1849. VII.
Helvetius, Gesichtskunst. 1660.
Langenbecks Archiv bis 1893.
*Uffelmanns 12. hyg. Jahresber.
Heyne, Wörterbuch.
*Neurol. Centralblatt bis 1887.
*Verh. d. Ges. f. Chir. I—VI.
*Monatsblätt. f. Augenheilkde.
*Zeitschr. f. Nervenheilkde. I—XIII.
Archiv f. Kinderheilkde. IV—XVI.
Jahrb., — Archiv f. Magnetismus. I—V.
Alles von Winternitz, Rausse, Munde, Hahnemann, Jahr, Semmelweis.
Brain, Journ. f. Neurol. Kplt.

[43236] **Stahel**'sche k. Hof- u. Univ.-Buch- u. Kunsthandlung in Würzburg:
Brockhaus' Konv.-Lexikon. Jub.-Ausg.

[43240] **G. A. Grau & Cie.** (Rud. Lion) in Hof:
Zeitschrift für Sozialwissenschaft von Wolff. 1. Jahrg.

[43242] **Williams & Norgate** in London W. C.:
Riezler, Widersacher d. Päpste. 1874.
O'Neil, Crosses of Ireland.
Naples and the Campagna Felice.
Christian Remembrancer 1834—40.
Usener, religionsgesch. Untersuchgn.
Pentateuch, Georgisch.
Prophetae chald., ed. Lagarde.

[43237] **G. Ragoczy** in Freiburg:
*Scherr, Studien. 1865.
*Loménie, Beaumarchais. 1850.
*Neumayr, Erdgeschichte.
*Friedländer, röm. Sittengeschichte.
*Friedjung, Kampf um die Vorherrsch.
*Bloch, griech. Geschichte.
*Treitschke, Politik.
*Bernhardi, aus m. Leben.
*Collignon, griech. Plastik.
*Ranke, Päpste; — deutsche Gesch.; — franz. Geschichte.
*Vischer, Auch einer.
*Flügel, engl. Wörterbuch.

[43275] **Buchh. der Gossner'schen Mission** in Friedenau-Berlin:
*Schlegel, F. v., üb. Sprache u. Weisheit der Inder.

[43346] **Richard Kaufmann** in Stuttgart:
*Bismarck, Gedanken u. Erinnergn.
*Schmoller, bayr. Wörterbuch.
*Année scientifique.
*Schmidt, alte Orig.-Möbel.
*Buch d. Erfindgn. 8. Aufl. Bd. 7 u. 8.

[43344] **W. Groos,** Hofbuchh. in Coblenz:
*Schröter-Thiele, Lessings hamburgische Dramaturgie. 2 Bde.

[43343] **F. Nemnich** in Mannheim:
*Mme. Sans-Gène.
*Cyrano de Bergerac.
Französ. u. deutsche bill. Ausg.
Bühnenbearbeitung.
*Reuters Werke. V.-A.

[43341] **J. Ullrich** (L. Bühler) in Stuttgart:
1 Karl Georgs Schlagwortkatalog. 2. Bd. 1888—92.

[43342] **L. Wilckens** in Mainz:
Graetz, Gesch. d. Juden. 11 Bde. Geb.

[43290] **Jacques Rosenthal** in München, Karl-Strasse 10:
*de Wal, Recherches sur l'ancienne constitution de l'ordre Teutonique. 1807.
*Peter Mayr, Wirth an d. Mahr. Portr.
*Franz Mohr v. Wald (oder Waldmohr), bayr. General im 30j. Krieg. Portrait.
*Deutschorden. Alles.

[43286] **Ernst Buchheim** in Cöthen:
Barrau, Gesch. d. franz. Revolution.

[43291] **Gebrüder Borntraeger** in Berlin:
*Schkuhr, Riedgräser. 2 Bde. Lpzg. 1812.
*Christ, Carex-Catalogue. Brux. 1885.

[43292] **Hugo Peter** in Halle:
*Arnold, Chemie.
*Bühnen-Almanach 1897/98.
*W. Busch. Alles.

[43294] **Ak. Buchh.** v. G. Calvör in Göttingen:
Kussmaul, v. Mangel etc. d. Gebärmutter.
Scriptores rei rusticae, m. Erläutgn. von Schneider. 1794—97.
Notitia de dignitate.

[43289] **W. Weber** in Berlin:
*Barsewisch, m. Kriegs-Erlebn. währ. d. 7jähr. Krieges. Berlin 1863.

[43359] **E. Carly & Co.** in Hamburg:
*1 Davis, Reformator.

[43358] **H. Kleinmann & Cie.** in Haarlem:
1 Brehms Tierleben. Volksausg. 3 Bde. Geb., in tadellosem Zustande.

[43325] **G. M. Alberti,** Hofbh., in Hanau:
*Nansen, in Nacht u. Eis. 1—2.

[43355] **Georg C. Bürkner** (vorm. Georg Danziger) in Breslau, Ohlauerstr. 40:
Angebote erbitte direkt.
*Riffert, Julius, Parzival.
Ringseis, Emilie, Charakteristik.
Rodenberg, Emilie, fliegender Sommer.
Ring, Max, der Sohn Napoleons.

[43357] **R. W. P. de Vries** in Amsterdam:
Direkte Angebote erbeten.
*Guthe-Wagner, Lehrb. d. Geogr. 5. A.
*Iffland, Hoftanzmeister Merian.

[42960][1] **Ludwig Bamberg** in Greifswald:
*Delitzsch, Kommentar z. Hebräerbrief.
*Hofmann, Kommentar z. Hebräerbrief.
*Riehm, Lehrbegriff d. Hebräerbriefes.
*Kähler, dogmat. Zeitfragen. I/II.

[43266] **Bon's Buchh.** in Königsberg i/Pr.:
Allers, C. W.
Arnold, Hans.
Bernhard, Marie.
Bilderschatz, klass.
Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.
Busch-Album.
Dahn, ein Kampf um Rom.
Engelhorn.
Ganghofer, L.
Goethes Werke, illustr.
Heimburg.
Keller.
Künstlermonographien.
Marlitt.
May, K.
Meyer, Conr. Ferd.
Museum.
Muther, Malerei.
Nansen.
Sievers, Afrika; — Amerika; — Asien; — Australien; — Europa.
Skulpturenschatz, klass.
Studio.
Twain.
Werner.
Haacke, Schöpfung.
Ranke, d. Mensch.
Ratzel, Völkerkunde.
Neumayr, Erdgeschichte.
Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.
Meyer, Weltgebäude.
Neumann, Ortslexikon.
Meyers Klassiker.
Brosch. u. geb. Orig. — Neueste Aufl., tadellos.

[43255] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg:
*1 Duruy, Gesch. d. r. R. II. Geb.

[43257] **S. Zickel** in New York:
Sebastian v. Abrau, Hexenglaube u. die Jesuiten. Venedig 1705.

[43322] **Frederik Muller & Co.** in Amsterdam:
Brunet, Manuel du libraire. 5. éd. Vol. I—III et Dictionnaire de géographie.
Delaborde, la gravure en Italie avant Marc Antoine.
Dutuit, Manuel de l'amateur d'estampes. 6 vols.
van Mander, Schilderboek. Haarlem 1604.
Laborde, Histoire de la gravure en manière noire. 1839.
Nagler, Künstler-Lexicon. München 1835—1852. 21 vols.
Rovinski, Élèves de Rembrandt.
Smith, Mezzotint Portraits. 4 vols.
— Catalogue raisonné. 9 vols.
Weigel, die Werke der Maler in ihren Handzeichnungen. Leipz. 1865.
Edgren-Leffler, Ur lifvet. Stockholm. 6 Bde. (Auch einzelne Bde.)

[43316] **Georg Schlosser** in Godesberg:
Goethes Werke. (Weltlitt.) In 14 Hfzbdn
Scherer, Litteraturgeschichte.

[43315] **Lippert'**sche Bh. (Max Niemeyer) in Halle a S.:
Bechmann, Eigentumserwerb d. Accession.

[43251] **H. Aschehoug & Co.,** Christiania:
*Chemistry of paint and painting, by Church.
Angebote gef. direkt.

[43208] **O. R. Reisland** in Leipzig:
1 Lucanus, edidit C. F. Weber, Leipzig. 1831. 3. Bd.

[43211] **Karl Aue,** Hofbh. in Stuttgart:
*Hackländer, Sklavenleben.
*Dernburg, Sachenrecht.

[43209] **R. Trenkel** in Berlin NW. 6:
*Böckmann, chem.-techn. Untersuchungs-Methoden.
*Fasbender, mech. Technol. d. Bierbrauerei.
*Post, chem.-techn. Analyse.
*Wochenschr. f. Bierbrauerei.
*Zeitschr. f. d. ges. Brauwesen.

[43212] **Gropius'**sche Bh. in Berlin W. 66:
*Herzfeld, Färben u. Bleichen d. Baumwolle. Bd. 2.
*Barcianu, rumänisch-dtschs. Wörterbuch. Vollständig oder I. Teil.
*Braun, Keramik u. Strassenpflaster. 1893.
*Ingenieur-Taschenbuch Hütte. 7. Aufl.
Angebote gef. nur direkt!

[43207] **Leo Liepmannssohn** in Berlin:
Ritter, Gesch. d. Orgelspiels. 2 Bde. 1884.
Vogel, Bibl. d. weltl. Vokalmusik Italiens. 2 Bde. 1892.
Tieck, Phantasus. 3 Bde. Brln. 1812-17.
Carissimi, Oratorien, hrsg. v. Chrysander.
Eccard, geistl. Lieder, hrsg. v. Teschner. Lpzg., Breitkopf. 2 Hefte.
Commer, Musica sacra. Bd. 5—12. (Werke von Orlandus Lassus. I—VIII.)

[43210] **M. Lengfeld'**sche Bh. in Köln:
Angebote direkt!
*1 Geneal. Taschenb. d. fürstl. Häuser 1898 oder 1899.
*1 Daudet, Tartarin in den Alpen.
*1 Dumas, Herr der Erde.

[43348] **J. Lang's** Bh. in Tauberbischofsheim:
Hebels Rheinländischer Hausfreund. 1883. (J. Lang, Tauberbischofsheim.)
Badischer Landeskalender 1887.

[43330] **Christl. Verlagshaus** in Stuttgart:
*Langes Bibelwerk: Altes u. Neues Test.
*Sanders, deutsche Sprachbriefe.
*Splittgerber, Schlaf und Tod.

[43349] **B. Seeber** in Florenz:
*Jaffé, Ph., Regesta pontificum romanorum. Ed. II.
*Röhricht, R., Bibliotheca geogr. Palaestinae. Berl. 1890.

[43324] **Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:
*Brehms Tierleben. 10 Bde.
*Schinkel, Sammlg. v. Theater-Dekorat.
*Moderne Kunst. Bd. 1—4 u. 10.
*Clementis Romani recognitiones, cur. Gersdorf.
*Georges, kl. lat.-dt. Handwörterb. 7. A.
*Adressbuch f. Handel u. Industrie der Rheinprovinz.
*Simrock, Handb. d. dtschn. Mythologie.

[43264] **F. E. Fischer** in Leipzig:
1 Meyers kl. Konv.-Lex. 6. A. 3 Bde. Geb.
1 Regensburger Liederkranz. Partitur u. Stimmen.
2 Goethe-Nummer d. Illustr. Zeitung.

[43232] **Buchh. L. Rosner** (August Schulze) in Wien:
Alberti, Schule d. Redners.

[43176] **Paul A. Braeutigam** in Charkow (Südrussland):
Antiqu. Expl.:
*von Veit, J., Handb. d. Gynaekologie. Alle Bände. (Wiesb., Bergmann.)
*Pozzi, Lehrbuch d. klin. u. oper. Gynaekologie. 1892. (Basel, C. Sallmann.)
Angebote direkt erbeten. Porto vergüte.

[43182] **S. Steiner** in Pressburg:
*Stifteriana. Alles von u. über Stifter. Manuskripte, Briefe etc. von u. üb. ihn.
*Grillparzer, Briefe, Manuskripte etc.
*Autographen-Kataloge.
*Hungarica in Wort u. Bild. Stets.
*Budapestiensa, Posoniensa. Stets.
*Antiquariatskataloge stets direkt.

[43233] **Gebr. Köppel** in Oschersleben:
Riedler, Indicatorversuche an Pumpen.

[43187] **H. Warkentien** in Rostock i/M.:
*Dernburg, Pandekten. N. A.
*Brösike, Anatomie. N. A.
*Joanne, Dictionnaire géogr.
*Lalanne, Dictionnaire.

[43186] **J. Fassbender** in Elberfeld:
Ploetz, frz. Elementarbuch.
Reuters Werke.
Sachs-Villatte, frz. Wrtrb. Gr. Ausg.

[43185] **C. Bertelsmann** in Gütersloh:
Beweis des Glaubens. 1875.
Löhes Leben. I. Bd. (1. od. 2. Aufl.)
Rosen, L., Damals. Roman.
— 4 Freunde. 3 Bde.
— Werner Thormann. 3 Bde.
— der Buchenhof.
Allg. Missionszeitschrift, v. Warneck, 1874, 75, 78, 80.

[43326] **Max Nessel** in Breslau:
Freiesleben, Brennereibau.

[43328] **A. Neubert** in Halle a. S.:
*Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. 2 Bde.

[43332] **F. J. Reinhardt** in Fulda:
May, Reiseromane.

[43347] **Fr. Frommanns Verl.** in Stuttgart:
*Emerson, Works.

[43329] **Grossmann & Knoebel** in Moskau:
*1 Meyers kl. Konv.-Lex. Neueste Aufl. Geb.
1 — Konvers.-Lex. Neueste Aufl. Geb.

[43327] **Otto Gerhardt** in Berlin NW. 7:
*Paul, Grdr. d. germ. Phil. Ev. nur II, 1.
*Dtsche. Rundschau. Mon.-Ausg. Bd. 81-88.
*Welcker, griech. Götterlehre.
*Usener, religionsgesch. Untersuchgn. I. II.
*Litteraturbl. f. germ. u. rom. Phil. 1885.
*Schwartz, Scholia in Euripidem.

[43337] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
Vanderstraeten, la musique aux Pays-Bas. 8 vols.
Corpus inscriptionum atticarum.
*Rümelin, Shakespearestudien.
*Monatshefte f. prakt. Dermatologie. Kplt.
Wienbarg, Holland.
Winckelmann, Briefe, hrsg. v. Förster.

[43234] **G. Ernesti**'sche Bh. in Chemnitz:
*Der Sächsische Pitaval. 3 Bde.
*Bernstein, Schulze-Delitzsch. 4. Aufl.

[43230] **A. Siegle** in London E.C.:
Arnoldi, Gesch. d. Oranien-Nass. Länder. Bd. 3. Abt. 2. 1816 od. I-III, 1/2 kplt.

[43303] **Carl Scheidbach** in Marburg a/Drau:
1 Harless, Künstler-Anatomie.
1 Stowasser, lat.-dtschs. Wörterbuch.
Berliner Bauzeitung. } Aeltere
Architekt (Wien). } Jahrgge.
Ganghofer, Bacchantin. Geb.
Winnetou. Bd. 2.
Sudermann. — Wildenbruch. Alles.
Auerbach, Landhaus.
— Auf der Höhe.
The noble life. (Verfasser nicht bekannt.)
Velhagen & Kl.'s Monatsh. Letzter Jahrg.
Moderne Kunst. Letzter Jahrg.
Kataloge üb. bautechn. Werke antiqu.
— üb. Malerei etc. Zusend. direkt erb.

[43227] **Friedr. Kilian's Nchf.** in Budapest:
*1 Codex sanitario-medicinarius. Kplt.

[43225] **Louis Mosche** in Meissen:
1 Grube, geograph. Charakterbilder.

[43224] **Eduard Strauch** in Leipzig:
Antiquarisch:
1 Real-Encyklopädie d. theol. Wissensch. Soweit ersch. Geb.
1 Hoffmann, Heinr., Predigten. Alles geb.
1 Blatz, neuhochdtsche. Grammatik.

[43223] **Bertram** in Sondershausen:
3 Ill. Ztg. No. 2930: Goethe. (Weber.)

[43235] **J. W. Acquistapace** in Varel:
*Georgs Schlagwort-Katalog. II.

[43221] **Ferd. Raabe's Nf.** in Königsberg/Pr.:
*Kants Werke, v. Rosenkr. u. Schubert. 12 Bde.
*Bettina v. Arnim, Cl. Brentanos Frühlingskranz.
*Fischer, Chemie f. Pharmazeuten.

[43214] **H. Kräuter**'sche Bh. (Jul. Stern) in Worms a/Rh.:
Angebote mit direkter Post.
*Bavaria, Landes- u. Volkeskde. IV, 2. Pfalz.
*Gärtner, Burgen der Pfalz.
*Lehmann, urkundliche Gesch. d. Burgen der Pfalz.
*König, Chemie d. Nahrungsmittel. II. Tl. 3. Aufl. 1893.

[43215] **Ed. Berger**'s Bh. in Guben:
Kant, Grundl. z. Metaphys. d. Sitten.
Anzengruber, d. Bd., worin: Heimg'funden.
Droysen, histor. Atlas.

[43216] **J. Lindauer**sche Bh. (Schöpping) in München:
Michael de Molinos, Guida spirituale, Rom 1675 (od. in lat. Uebers. v. A. H. Francke, Leipzig 1687).
Arnold, G., Kirchen- u. Ketzer-Historie. Frankfurt 1699.

[43217] **C. F. Lendorff** in Basel:
Diezels Niederjagd.

[43219] **Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:
Spiess, archival. Nebenarbeiten. 2 Theile. 1783—85.
Gregorovius, Wanderjahre. Bd. 3 u. folg.

[43220] **Christensen & Zahrtmann** in Kopenhagen:
*Pougin, Dictionnaire du théâtre.
*Sternegg, Schlachtenatlas. H. 2—19 inkl.
*Militär-Wochenbl. Jg. 1853-56 u. 60-67.

[42641]¹ **R. Burkhardt** in Genf:
1 Jahresbericht üb. Fortschr. d. Geburtshülfe, v. Frommel. Jahrg. 1—3.

[43265] **Louis Finsterlin** in München:
Polybius, ed. Dindorf et Büttner.
Flavius Josephus, ed. Naber.
Plinii natur. historia, ed. Jan.
Historia graec. min., ed. Dindorf.
Appianus, ed. Mendelssohn. (Alles Teubner. Text-Ausg.)
Fabricii bibl. graeca, ed. Harles „Index".
Zinkgref, Apophtegmata d. teutschen klugen Sprüche.

[43352] **K. F. Koehler's Antiqu.** in Leipzig:
Beecher, Wahrheiten; — Lebensgedanken; — Reden.
Hengstenberg, Einleit. ins A. T. Bd. 3 od. kplt.
Hofmann, Commentar z. N.T. 11 Thle. u. einz.
Nägelsbach, hebr. Grammatik. 4. A.
Orelli, alttestam. Weissagungen.
Richter, Kirchenordnungen.
Seffer, hebr. Elementarbuch. 8. u. 9. Aufl.
Test. vet. libri canonici, ed. Lagarde.
Voetius, Gisb., Dissertationes. 5 pts. od. II—V.
Weizsäcker, Untersuch. üb. ev. Gesch. 2. Ausg.
Zezschwitz, System d. Katechetik.
Fechner, kleine Schriften.
Kirchmann, Erläut. zu Kant.
Nietzsche, Jenseits v. Gut u. Böse.
Prantl, Geschichte d. Logik.
(Röhr,) Briefe üb. Rationalismus.
Brunner, deutsche Rechtsgeschichte.
Warsberg, Ithaka.
Waltarius, hrsg. v. Scheffel u. Holder.
Newton, Principia, English by Motte.
Berzelius-Blöde, chem. Proportionen. 1820.
Berzelius-Lömenhjelm, Gehalte d. chem. Verbindungen. 1820.
Annales de chimie et de physique. S. I, 77—96.
Jöcher, Gelehrtenlexikon. 4 Bde.

[43350] **Günther & Schwan,** Essen (Ruhr):
*Griesinger, Damen-Regiment.
*Meyers Konvers.-Lexikon. 5. A. Bd. 12—17. Geb. in Einbd. v. Bial & Freund.
*Ueber Land u. Meer. Bd. 73. 1895.
*Heimburg, Romane.
*Wagner, massanalyt. Studien.

[43149]¹ **Carl von Lama,** Ant. in Regensburg:
*Jecklin, Dietrich, Volkstümliches aus Graubünden.
*Theobalds „unübertreffl. Schildrg." von Hohen Rhätien.
*Decurtius, C., rhätoroman. Literaturgesch.
*Planta, P. C., Gesch. v. Graubünden.
*Gröber, Lit.-Gesch. d. roman. Völker.

[43259] **Centralbuchh. (A. Hennicker)** in Leipzig:
Dahn, ein Kampf um Rom. Einz. Bde.
Blumauers Werke.
Lübke, Grundr. d. Kunstgesch.
Seubert, Künstlerlexikon.
Melville, 4 Monate a. d. Marquesasinseln.

[43262] **E. J. Karow**'s Univ.-Bh. in Dorpat:
Wagner, Carl, Lehren der Weisheit und Tugend. 1868.

[43229] **R. Mühlmann's Sort.** in Halle:
Malortie, das Menu. 1. Bd. apart.

[43278] **Schweizer. Ant.** in Zürich:
*Murer, Helvetia sancta. Luz. 1648.

[43301] **Lichtherz, Grossmann & Cie.** in Köln a/Rh.:
*Real-Encyclopädie d. ges. Pharmacie, v. Geissler u. Möller. Geb. Kplt. 9 Bde. u. Register.

[43312] **G. Noertershaeuser** in Wiesbaden:
*Schlossers Gesch. d. 18. u. 19. Jahrh. Angebote direkt.

[43287] **Paul Neff Sort.** in Stuttgart:
*Oetinger, homilet. Schriften. Bd. I, III u. IV. Angebote erbitte direkt.

[43295] **Dirnböck** in Wien, I. Herreng. 12:
Winkler, Orientirungs-Plan v. Wien. 1. Heft.
*Reissmann, Franz Schubert.
Lintner, landwirtschaftl. Technologie.
Zajiček, Physik.
Westermanns Monatsh. Bd. 1—46, 81—82.

[43296] **Schuster & Bufleb** in Berlin W. 56:
*Lueger, Lexikon. 1—7. Geb.

[43297] **E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:
*Dahn, ein Kampf um Rom.
* — Chlodewig; — Felicitas; — Bissula.
*Freytag, die Ahnen. Kplt. u. einz. Tle.
*Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.
*Treitschke, dtsche. Gesch. Kplt. u. einz. Tle.
*Reuss, Frieder. Gräfin v. Reden. 1888. Kplt. od. Bd. II.

[42869]¹ **Paulinus-Druckerei** in Trier:
*Bericht über die jährlich stattfindende Versammlung der Katholiken Dtschlds. 1848—99.
Die einzelnen Berichte von jedem Jahre werden separat und in mehreren Exmplrn. gekauft.

[43195a] **Moritz und Münzel** in Wiesbaden:
*1 Cohn, Handels- u. Genossensch.-Reg.

[43231] **Hermann Nägelsbach** in Salzburg:
1 Du Prel, Kreuz am Ferner.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[43079] Umgehend erbitte **zurück** alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Nernst-Borchers, Jahrbuch der Electrochemie. Bd. V.
20 ℳ ord., 15 ℳ netto.

Halle a/S., 23. September 1899.

Wilh. Knapp.

[43351] **Umgehend zurückerbeten** — direkt per Post auf unsere Kosten — alle entbehrlichen Exemplare von:

Buch für Alle 1899, Heft 6 bis 8,

da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen fehlt.

Für prompte Erfüllung unserer Bitte im Voraus besten Dank.

Stuttgart, den 25. September 1899.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

[43333] Für Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Scheiff, Prakt. Handbuch des Bürgerl. Rechts. Lfg. 1

wäre ich Ihnen dankbar. Lfg. 2, soweit in Kommission versandt, bitte ich noch auf Lager zu behalten.

Köln a. Rh., 14. September 1899.

Paul Neubner, Verlag.

Umgehend zurück

[43331] erbitten wir, soweit nicht Aussicht auf Absatz vorhanden, da unser Vorrat zu Ende geht,

Töllner, Vorschriftenbuch für Apotheker, Drogisten, chemische Fabriken und verwandte Gewerbe-Betriebe.
Brosch. 10 ℳ ord., 8 ℳ netto;
geb. 12 ℳ ord., 9 ℳ 60 ₰ netto.

Straßburg i. Els., 23. September 1899.

Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt vorm. R. Schultz & Co.

Get. umgehend zurück

[43247] erbitten wir wegen zu Ende gehender Vorräte:

Paulsen, Frdr., Kant, der Philosoph des Protestantismus. 45 ₰ no.

Berlin, den 25. September 1899.

Reuther & Reichard.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

[42118] Zum 1. Oktober oder später wird von einer großen und angesehenen Verlags-, Sort.- und Reisebuchhandlung Sachsens zur Entlastung des Chefs eine zuverlässige, aber erste Kraft gesucht, die sowohl im Verlag, als auch im Sortiment Erfolge aufzuweisen und Hervorragendes zu leisten vermag.

Nur Herren von reiferem Alter, mit den besten Empfehlungen und gediegener Bildung, die einem großen Personal vorzustehen im stande sind und durchaus selbständig arbeiten und disponieren können, wollen sich mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen nebst Photographie wenden an Herrn

Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[42225] Tücht. jüng. Buchh. mit guten Litteraturkenntn., flotter Verkäufer, wird z. 15. Okt. (ev. früher) für den 2. Gehilfenposten gesucht.

Angebote mit Zeugnissen, Bild u. Gehaltsansprüchen an

F. Lang, Buchh. u. Antiquariat,
Wien I., Neuer Markt 17.

[41633] Zuverlässiger junger Gehilfe, protest., nach grösserer westfäl. Industrie-Stadt gesucht, gewandt im Verkehr mit dem Publikum und sicher in Buchführung u. Korrekturlesen. Bevorzugt solcher, der schon bei Lokalblatt-Verlag thätig war. Anfangsgehalt 90 ℳ. Angebote unter R. T. W. № 56 an **F. Volckmar** in Leipzig.

[42491] Zur Aushilfe bis 1. Juli 1900 suche ich einen gut empfohlenen dritten Gehilfen, der womöglich sofort eintreten kann.

Eugen Crusius in Kaiserslautern.

[43308] **Ein junger rasch arbeitender strebsamer Gehilfe mit guter Handschrift wird gesucht; Eintritt: Anfang November — für Auslieferung, Kassaführung, Porto-Kasse — in Leipziger Verlagshandlung. Gehalt 90 ℳ. Kleine Kaution Bedingung. Angebote unter L. 6653 an G. L. Daube & Co. in Leipzig.**

[43017] Tüchtiger, gewandter u. zuverlässiger Gehilfe wird zum 1. Oktober d. J. gesucht. Zeugnisse und Photographie erbeten.

G. Kreuschmer's Buchhandlung
in Bunzlau i/Schl.

[43309] Für ein lebhaftes angesehenes Sortiment in der Schweiz wird zum möglichst baldigen Eintritt ein zuverlässiger und tüchtiger Gehilfe, der selbständig arbeitet, Sprachkenntnisse besitzt und ein gewandter Verkäufer ist, gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen und Photographie befördert die Geschäftsstelle des B.-V. u. # 43309.

[43256] Für meine in Halle a/S. befindliche Leihbibliothek suche zum 1. Januar 1900 einen gewandten Gehilfen.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter „Leihbibliothek" durch **R. Maeder** in Leipzig erbeten.

[43293] Für meine internationale Leihbibliothek suche ich zum möglichst baldigen Eintritt einen in diesem Zweige erfahrenen u. gewandten jüngeren Gehilfen.

Angeboten bitte Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen.

Vevey. **Emil Schlesinger,**
Firma: B. Benda.

[43365] *Die Clichéabteilung eines grösseren Verlages sucht fachkundigen Herrn. Sprachkenntnisse erforderlich. Anfangsgehalt 125 ℳ und Tantième vom Umsatz.*

Angebote unter 43365 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[43356] Jüng. frdl. Gehilfe f. m. Buchhdlg. m. Nebenbr. gesucht.

Meiderich am Niederrhein.

A. Heiland.

[42527] **Für einen alten Berliner Verlag wissenschaftlicher Richtung wird zum 1. Oktober d. J. ein Volontär gesucht. Demselben wird Gelegenheit geboten, sich in allen Zweigen des Verlages auszubilden. Angebote unter „Volontär" # 42527 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.**

[43179] Suche zum 1. Oktober oder 15. Oktober einen zweiten jungen Mann, der eben die Lehre verlassen haben kann. Angeb. mit Ansprüchen und Photographie sofort direkt erbeten. Pension ev. im Hause.

Halle a S. **Otto Petermann,**
Sortiment u. Antiquariat.

[43245] Zum 15. Oktober wird ein junger, gewandter Sortimenter, der soeben erst die Lehre verlassen haben kann, bei bescheidenen Ansprüchen gesucht.

Angebote unt. 43245 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[43366] Ein tüchtiger Gehilfe mit flotter Handschrift zum baldigen Eintritt gesucht. — Herren, die den Reise-Vertrieb kennen, bevorzugt.

Angebote unter Nr. 43366 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[43151] Für eine Buchhandlung Ostfrieslands wird ein jüngerer tüchtiger Sortimenter, der gewandt im Verkehr mit dem besseren Publikum sein muss, gesucht. Angebote mit Ang. der bish. Thätigkeit und des Gehaltsanspruchs unter A. 200 an **Gustav Brauns** in Leipzig erbeten.

[42996] Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen mit allen Sortiments- und Verlagsarbeiten vertrauten, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen. Kenntnisse der katholischen Litteratur erwünscht.

Straubing. **Max Hirmer.**

[43003] Einen **Lehrling** mit guter Schulbildung oder einen Volontär sucht die

E. Riemann'sche Hofbuchh.
in Coburg.

[37273] Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht **E. F. Windaus' Bh.,** Gotha.

[42911] Zum 1. November oder später suche ich einen tüchtigen, ordnungsliebenden 2. Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann. Bedingung: Flotter Verkäufer. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten.

E. Greiser in Rastatt.

[40608] Wir suchen zum 1. Oktober für Sortiment und Verlag Gehilfen mit guten Empfehlungen. **Krebs**, V. j. V. Anmeldeformulare versendet Fr. Goerecke, Berlin S., Dieffenbachstr. 17, II.

[42548] Gesucht ein Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später. Gute Ausbildung sichern wir zu.

Bremen. **Rühle & Schleuker.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

[42932] Ein j. Mann v. 19 J., Franzose, mit Gymnasialabsolutorium, der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht zur weitern Ausbildung bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in Deutschland oder Ausland. Derselbe ist seit einem Jahre bei mir als Volontär thätig und bin ich zu weiterer Auskunft gern bereit.

Würzburg. **Hans Gnad.**

[43170] Junger Gehilfe, 6 Jahre im Fach, mit der Auslieferung, Kontenführung und Expedition bestens vertraut, sucht zum 1. Okt. Stellung, ev. Aushilfe. Gef. Ang. unter G. K. 3540 Wien VII/I, postlagernd.

[42921] *Für einen jungen Mann mit Gymn.-Bildung aus sehr guter Familie, der seine Lehr- und bisherige Gehilfenzeit in angesehenen Firmen verbracht hat, und den ich aus eigener Erfahrung als sehr tüchtig bestens* ***empfehlen*** *kann,* ***suche ich Stellung*** *in lebhaftem Sortiment, wo Gelegenheit geboten ist, noch recht viel zu lernen. Gute franz. und engl. Sprachkenntnisse, letztere durch Aufenthalt in England. Antritt könnte, da eben eine militärische Uebung absolviert ist, sofort erfolgen. Zu näherer Auskunft auf Anfragen unter # 570 bin ich gern bereit.*

Leipzig. ***K. F. Koehler.***

[43172] In einer angesehenen Verlagsbuchh. wird für einen j. Mann eine Volontärstelle gesucht, die Gelegenheit bietet, sich mit Korrespondenz, Herstellungsarbeiten 2c. zu befassen. Angebote unter # 43172 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[43159] Für meinen Sohn, Sortimenter, 5 Jahre beim Fach, suche zum 1. Oktober d. J. Stellung in größerer Stadt Deutschlands.

Schrimm (Posen).

H. Schwantes, Buchdruckereibesitzer.

[42179] Sortimenter, 23 J., militärfrei, gut empf., d. französ. Spr. mächtig, Kenntn. i. Italien., sucht Stelle. Suchender, der großstädt. Betrieb kennt u. in gr. wissensch. Sort. gelernt hat, arbeitet sich ev. auch in Verlag oder Antiquariat ein. Angeb. unt. Z. 42179 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[43313] Für meinen Sohn, der nach Beendigung seiner Lehrzeit noch das Kommissionsgeschäft in Leipzig kennen gelernt hat und nun von dort zurückgekehrt ist, suche ich zum Oktober oder später eine Gehilfenstelle in einem größeren Sortimente, wo ihm gute Gelegenheit geboten ist, seine Sortimentskenntnisse zu erweitern. Gef. Angebote erbitte ich mir direkt.

Alfred H. Brünler,
i/Fa.: Schöpfersche Buchhandlung,
in Reichenberg i. B.

[43367] **In Berliner Verlag wünscht junger tüchtiger Verlagsgehilfe Stelle. Mässige Ansprüche. „Verlag 79", Berlin, Postamt 46.**

[43206] Für meinen Sohn, der bereits 3½ Jahre gelernt, suche ich zur weiteren Ausbildung z. 1. Oktober in einem größeren Sortiment Stellung als Volontär gegen mäßige Vergütung.

Leipzig. **J. A. Gutzschebauch.**

[43288] Für sehr gut empfohl. Buchhdlr., Mitte 20er, tüchtige Kraft, im intern. Sortiment erfahren, suche sofort Stelle am liebsten in Berlin.

Amelang'sche Sort.-Buchhdlg. in Berlin.

[43171] Junger Mann, Primaner, **sucht** zum 1. Nov. od. später **Stellung** als **Lehrling,** resp. **Volontär** behufs Ausbildung zum Verlagsbuchhändler. Angebote nebst Bedingungen erbitte u. H. W. 43171 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Antiquaren zur Notiz!

[43361] Ueber den

Russischen Feldzug von 1812

kaufe ich

Werke, Broschüren, Abhandlungen, Flugblätter, Separat-Abdrucke, Ausschnitte, Zeitungsartikel, bildliche Darstellungen, Portraits, Karten, ferner Romane, Novellen, Erzählungen, Volks- und Jugendschriften etc. etc. Es ist zu beachten, dass übermässige Angebote dem Papierkorb verfallen, da mein Auftraggeber nicht die Neigung besitzt, jeden Schmöcker als „Rarität" zu betrachten.

Sortimentern zur Beachtung!

Es bietet sich Gelegenheit, Ladenhüter aller Art aus dem Gebiete der histor. und belletrist. Litteratur, der Volks- u. Jugendschriften an den Mann zu bringen, sofern dieselben auf den russischen Feldzug von 1812 Bezug nehmen. Angebot mit klaren Angaben, was die Werke über diesen Feldzug enthalten, erwünscht.

Düsseldorf. **Franz Teubner.**

Fremdsprachliche Korrekturen,

[42254] Lat., Griech., Französ., Engl., Ital., Litteratur- und Unterrichtswerke, **Neu-Ausgaben** älterer Werke, auch mit **wissenschaftlichen Einleitungen** und **Anmerkungen,** sowie deutsche **Bearbeitungen** aller Werke genannter Litteraturen (z. B. **für die Jugend**) **besorgt zu mäßigem Honorar** und wünscht dauernde Verbindung mit entsprechender Verlagshandlung **erprobter Schriftsteller,** Dr. phil.

Angebote unter S. W. 42254 befördert die Geschäftsstelle des B.-V.

Nord-Amerika.

[26848] Das einzige, für deutsche katholische Kreise geeignete Organ ist unser

Literar. Anzeiger.

Derselbe wird sämtlichen katholischen Geistlichen, allen katholischen Klöstern und Schulen in den Vereinigten Staaten und in Canada zugeschickt und wird allerorts mit grossem Interesse gelesen.

Als Insertionsorgan ist der „Literar. Anzeiger" sehr zu empfehlen. Wir berechnen für 1/1 Seite 30 ℳ, 1/2 Seite 18 ℳ, 1/4 Seite 10 ℳ und gewähren bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Literarische Neuigkeiten werden von berufener Feder recensiert oder, wenn nicht geeignet, franko zurückgesandt. Um den amerikanischen Ladenpreis einsetzen zu können, bitten wir um Angabe der besten Bezugsbedingungen.

Ihren geehrten Aufträgen sehen entgegen

Achtungsvoll
Cincinnati, O., 29. Mai 1899.
Benziger Brothers,
Abtlg. für deutsches Sortiment.

Sampson Low, Marston & Co.,

[525] **Limited,**

in London, etabliert 1790,

St. Dunstan's House London.
Telegr.-Adresse: Rivsam. London.

Verleger und Kommissionäre für den *europäischen Kontinent* u. d. Kolonieen empfehlen sich zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

Englischem u. Amerikanischem Sortiment und Antiquariat,

sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentl. Eilsendungen nach Leipzig, Berlin u. Wien.

Unsere wöchentl. Eilsendungen kommen in Leipzig, Berlin u. Wien jed. Dienstag an.

Kommissionäre:
Leipzig: Herr Bernh. Hermann.
Berlin: Herr W. H. Kühl.
Wien: Herren R. Lechner & Sohn.

[13157]

CLICHÉS aus DAS ALBUM

passend für **Zeitschriften und Kalender**

werden zu günstigen Bedingungen abgegeben.

F. Krüger, Paris und Leipzig
(Paris, 16, rue de la Grange-Batelière).

Druckaufträge

[41630] (auch Massenauflagen)
fertigt unter billigster Berechnung an die total neu und modern eingerichtete
Buchdruckerei v. **C. Bösendahl jr.,** Rinteln.

„Sortiment, Verlag und direkter Vertrieb"

[43300]

betiteln sich eine Anzahl Artikel im Sprechsaal des Börsenblattes der letzten Zeit, die jedem der Beteiligten gerecht zu werden suchen. Obwohl ich selbst hauptsächlich Sortimenter bin, sehe ich bei eigenen Ankündigungen von Verlagsartikeln immer mehr ein, wie recht der rührige Verleger daran thut, direkt zu liefern; würde er das heute bei neuen Erscheinungen nicht thun, könnte er gar bald das Geschäft an den Nagel hängen, denn von den Sortimentern, die das Börsenblatt lesen, sind es noch nicht dreißig, die den Mut haben, 30 ℳ für eine neue Sache zu riskieren.

Trotzdem liest man öfters im Börsenblatt: „Auf meine erste Anzeige an dieser Stelle wurde beinahe die erste große Auflage vergriffen ꝛc."*)

Soll ich nun auch mitteilen, was auf meine Anzeige im Börsenblatt Nr. 203 v. 1. September d. J. einlief? Es ist unglaublich, aber wahr! Sage und schreibe: zweiundzwanzig (22) Bestellungen auf zusammen fünfundzwanzig (25) Exemplare!

Wie stellt sich der Sortimenter zu einem solchen Erfolge? Soll der Verleger, der 5000 Exemplare drucken muß, um einen billigen Preis ansetzen zu können, direkte Bestellungen zurückweisen oder von einem Hinweis in den Anzeigen, daß er event. direkt liefert, absehen und den Rest von 4975 Exemlaren einstampfen lassen?

Nein! Das wird er nicht thun, alles bis auf das letzte Exemplar wird verkauft werden, mit oder ohne Hilfe des Sortimenters! Dafür bürge ich.

Hochachtend

Straßburg i. E., den 25. September 1899. **Josef Singer.**

*) Bei sensationellen Broschüren mag das in einzelnen Fällen vorkommen. J. S.

[43006] Wegen Aufgabe der Artikel gebe ich **billigst** ab:

Alles tadellos neu.

Versch. **Geschäftsbücher** (Vlg. Bagel in Mülheim).
Versch. **Reißzeuge (billige u. feinste)** verschiedener Fabrikate.
800 **Kabinettbilder von Zweibrücken.** (8 versch. Ansichten.) (Verlag Mertens & Cie. in Berlin.)
136 versch. **Gymnasialprogramme** von den verschiedensten Gymnasien Bayerns.

Ferner

1 Russells Gesammtverlagskatalog. Kplt. Origbd. **25 ℳ** no. bar.

Interessenten wollen sich gef. direkt mit mir ins Benehmen setzen.

Hochachtungsvoll

Zweibrücken, 22. September 1899.

Fr. Lehmann's Buchh.

[43310] **Für Reisebuchhandlungen.**

Für drei sehr gangbare Werke wird unter günstigen Bedingungen Vertrieb gesucht. Prospekte stehen zu Diensten. Anfragen unter C. K. 43310 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

[42904] Zur Verbreitung eines neuen hochoriginellen Unternehmens (gesetzlich geschützt)

= tüchtige Reisende =

gegen hohe Provision gesucht.

Angeb. unter „Reisender" an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Hanau a/M.

[42724] Firmen, die in ihrem Verlage

Buchhändl. Fachlitteratur,

auch Formulare, haben, werden behufs Zusammenstellung eines Verzeichnisses und kostenloser Aufnahme der Titel in meinen **„Buchhändler-Kalender 1900"** um gefl. umgehende Titel- und Preisangaben, ev. um Einsendung eines à cond.-Expl. gebeten.

Leipzig. **Walther Fiedler.**

[20705]

Th. Wohlleben
Englisches Sortiment
London u. Leipzig.
Billigste Bezugs-Bedingungen.

[37844] **Restauflagen,**

Remittenden, oder **größere Posten** von **Prachtwerken, Jugendschriften, Romanen,** populärwissensch. Werken ꝛc. zum Vertrieb unter der Hand, suche gegen Kasse zu kaufen.

Leipzig. **R. Dallmeier.**

[43161] **Journal-Mappen**
liefert solid u. billigst sofort
B. Schröder, Oppeln.

Zeitschriften- und Werkdruck,

[21522] **sowie Massenauflagen**

liefert zu günstigen Bedingungen

Ernst Hedrich Nachf., Leipzig.

Preisanstellungen bitte zu verlangen.

Reisender.

[42524] gewandt und energisch, noch für Stuttgarter Verlag auf der Tour, der die **Sortimentsbuchhandlungen von ganz Deutschland** seit Jahren mit Erfolg besucht, sucht wegen Aufgabe des Verlagszweiges baldmöglichst anderweitig Reiseposten im Buch- oder Kunstverlag, event. verwandte Herstellungsbranche. Prima-Zeugnisse und Referenzen. Gef. Ang. u. F. S. 42524 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Gewandter Reisender,

[43311] der bei der Geistlichkeit gut eingeführt und auch im Buchhandel bewandert ist, von

katholischer Verlagshandlung

gesucht.

Angebote mit Angaben bisheriger Thätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Goffine 43311 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Schwedisches Sortiment

[1249] liefern rasch und billigst
Samson & Wallin in Stockholm.

J.B.METZLERsche Buchh. (Verlags-Co.)* Stuttgart

Besonderer Beachtung

[43085] empfohlen sei das durch die D. Typogr. Bestellanstalt Ende d. M. **direkt** zum Versand gelangende **Rundschreiben** über einen vielversprechenden

Weihnachtsartikel:

Französ. Zeitwörterspiel

von **Riese.**

(Patentamlich geschützt.)

[6007]

P. P.

Zur raschesten und besten Herstellung von

Druckarbeiten

aller Art empfehle ich meine

Buchdruckerei und Buchbinderei.

Kalkulationen, Papier- und Satzproben stehen zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

Friedrich Andreas Perthes
Gotha.

[9620] ***Kommissionen*** *übernimmt zu den kulantesten Bedingungen*
Otto Borggold, Leipzig, *Poststr. 11.*

Papier-Lager **Sieler & Vogel** Papier-Lager

Berlin SW. * **Leipzig** * Hamburg

Eigene Papierfabrik Golzern in Sachsen

[7451] **Papier aller Art**

für Buchhandel und Druckereien,

Werk- u. Notendruck-, Bunt-, Licht- u. Kupferdruck-Papiere, für Landkarten, Postkarten, Pläne, Plakate etc.

Kunstdruck-Papiere eigener Fabrikation.

Reichhaltiges Lager farbiger Umschlag- und Prospektpapiere.

Gepresste Papiere in 8 beliebten Mustern.

Schreib- und Postpapiere, Streifbandpapiere, geschnittene Karten etc.

[43164] **Klischees,**

die sich für eine kleine Gesundheitspflege eignen, zu kaufen oder zu leihen gesucht.

Gef. **direkte** Angebote erbeten.

Richard Munde, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

[42384] Gehilfe, Anfang d. vierziger Jahre, unverh., evang., sucht Stelle als Korrektor. Besitzt Gymnasialbildung, Erfahrung im Buchdruck durch mehrjähr. Ausbildung als Schriftsetzer, sowie Kenntnisse in der engl., französ., russ. und schwed. Sprache.

Angebote unter H. T. 42384 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[9] **Bücher-Anzeigen,**

speziell aus dem Gebiete *schwerer wissenschaftlicher Litteratur*, finden erfolgreiche Aufnahme im

Centralblatt für Bibliothekswesen

— Auflage 500 —

welches nicht allein von *allen grösseren deutschen Bibliotheken* gehalten wird, sondern auch im Auslande, besonders in *Amerika* stark verbreitet ist.

Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 35 ₰ (für Katalogs-Anzeigen 30 ₰).

Beilagen nach Uebereinkunft.

Leipzig. **Otto Harrassowitz.**

[41839] Wenige Seiten einer brillanten Weihnachtsreklame in 300000 Auflage frei. Kosten sehr gering, Erfolg sicher. Näheres durch die **Gutenbergdruckerei** in Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 6957. — Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen. S. 6957. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. Danksagung. S. 6957. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6957. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 6958. — Neues Verfahren zur Imprägnierung von Akten und Handschriften. S. 6959. — Verzeichnis der Berliner Universitätsschriften. S. 6962. — Kleine Mitteilungen. S. 6963. — Personalnachrichten. S. 6965. — Anzeigeblatt. S. 6965—6992.

Acquista pace 6988.
Albertt in Hanau 6987.
Amelang'sche Sortbh. 6990.
Amende & H. 6986.
Antiqu., Schweiz., 6988.
Aschehoug & Co. 6987.
Auer in Stu. 6987.
Bamberg in Greifsw. 6987.
Baer & Co. 6988.
Benziger Bros. 6990.
Berger in Graz 6981.
Berger in Gub. 6988.
Bertelsmann in Güt. 6988.
Bertram in Sond. 6988.
Bon's Bh. 6987.
Bonz & Comp. 6979.
Borggold 6992.
Borntraeger, Gebr., 6987.
Bösendahl jr. 6990.
Böttger in Bernb. 6986.
Brauns in Le. 6989.
Braeutigam in Charl. 6988.
Brünler 6990.
Buchh., Akad., in Gött. 6987.
Buchh. d. Soßn. Mission in Fr.-B. 6986.
Buchheim in Cöth. 6987.
Bültmann & G. 6987.
Burkhardt in Genf 6988.
Bürkner in Brsl. 6987.
Calvary & Co. 6984.
Carly & Co. 6987.
Centralbuchh. in Le. 6988.
Christensen & Z. 6988.
Crusius in Kais. 6989.
Cotta'sche Bh. Nchf. 6974. 6975.
Dallmeier 6991.
Damm in Dr. 6984.
Dannenberg & Cie. 6975.
Daube & Co. in Le. 6989.
Dehne in Swin. 6985.
Deter in Quedl. 6986.
Deubler in Wien 6978.
Deuticke in Wien 6969.
Dirnböck 6989.
Draeseke 6981.
Dümmlers Vrlbh. 6966. 6978.
Eckardt in Kiel 6979.
Enke 6968. 6969.
Ernesti in Chemn. 6988.
Faßbender 6988.
Fiedler in Le. 6991.
Finsterlin, L., 6988.
Fischer, F. E., in Le. 6987.
Fischer & Franke 6970. 6971.
Fleischer, C. Fr., in Le. 6989.
Flemming Vrl. A.-G. 6978.
Fock G. m. b. H. 6983.
Friedrich, W., in Le. 6985.
Friese & L. 6981.
Frommann's Vrl. in Stu. 6958.
Gerhardt in Brln. 6988.
Gnad, H., in Wü. 6990.
Grau in Bayr. 6985.
Grau & Cie. 6981. 6986.
Greiner & Pf. 6966.
Greiser in Rastatt 6990.
Groos in Tobl. 6987.
Gropius'sche Bh. in Brln. 6987.
Großmann & K. 6988.
Günther & Schwan 6988.
Gusek 6983.
Gutenberg-Druckerei 6992.
Guttentag G. m. b. H. 6966.
Gutschebauch 6990.
Haasenstein & V. A.-G. in Hanau 6991.
Harrassowitz 6992.
Hartleben 9875.
Haushalter 6981.
Hebrich Nchf. 6991.
Heerdegen-Barbeck 6988.
Heiland in Meid. 6989.
Hemme 6966.
Herber in Freib. 6982. 6983.
Hermann in Mannh. 6981. 6982.
Heß in Ellw. 6978.
Hirmer 6989.
Hirzel in Le 6984.
Kantorowicz 6989.
Karow, E. J., in Dorp. 6988.
Kauffmann in Frkf. a. M. 6985.
Kaufmann in Stu. 6987.
Kiehne in Bre. 6984.
Kilian's Nachf. 6988.
Killisch 6965.
Kittler in Ha. 6981.
Kleinmann & Cie. 6987.
Klemm's Vrl. in Dr. 6972.
Knapp 6989.
Koch in Darmst. 6977.
Kocher 6980.
Koehler Ant. in Le. 6988.
Koehler, R. F., in Le. 6990.
Köppel in Osch. 6988.
Körner in Erf. 6985.
Kräuter in Worms 6988.
„Krebs" 6990.
Krebs in Gieß. 6985.
Kreuschmer 6989.
Krüger in Paris 6990.
Krüger & Co. 6986.
Kühtmann in Dr. 6974.
Kummer in Landsh. 6985.
v. Lama in Reg. 6988.
Lang in Taub. 6987.
Lang in Wien 6989.
Lang & R. 6986.
Langenbach 6982.
Lehmann in Zweibr. 6991.
Lehne & Comp. 6968.
Lendorff 6966. 6988.
Lengfeldsche Buchh. 6987.
Le Soudier 6985.
Lichtherz, Großmann & Cie. 6989.
Liebelsche Buchh. 6969.
Liepmannssohn 6987.
Lindauer'sche Buchh. in Mü. 6967. 6988.
Lippertsche Buchh. in Halle 6987.
Low & Co. 6990.
Maeder in Le. 6989.
Meidinger in Brln. 6969.
Metzler Verl. in Stu. 6992.
Mittler & S. 6973.
Morgenbesser 6986.
Morgenstern in Brsl. 6980.
Moritz & M. 6982. 6989.
Mosche 6988.
Mühlmann's Sort. 6988.
Mueller in Halle 6984.
Müller, G., in Brln. 6975.
Muller & Co. 6987.
Munde in Stu. 6965. 6992.
Nägelsbach 6989.
Neff Sort. in Stu. 6989.
Nemnich in Mannh. 6987.
Nessel in Brsl. 6988.
Neubert in Halle 6988.
Neubner 6989.
Nijhoff im Haag 6985.
Noertershaeuser 6989.
Paetel, H., 6976.
Paulinus-Druckerei 6989.
Perthes, F. A., in Gotha 6992.
Peter in Halle 6987.
Petermann in Halle 6981. 6989.
Pfahl in Nü. 6985.
Pfeiffer in Erl. 6984.
Raabe's Nachf. 6988.
Ragoczy in Freib. 6986.
Ranschburg 6982.
Reiff in Karlsr. 6969.
Reinhardt in Fulda 6988.
Reisland 6987.
Reuter in Brau. 6965. 6981.
Reuther & R. 6989.
Richter in Davos 6968.
Riemann'sche Hofbh. 6989.
Röhrscheid & E. 6987.
Rosenthal, J., in Mü. 6987.
Rosenzweig's Nachf. 6982.
Rosner 6987.
Roßberg'sche Hofbh. 6984.
Rother in Le. 6965.
Rühle & Schl. 6990.
Safák 6981.
Samson & W. 6991.
Schaeffer in Zittau 6981.
Scheidbach 6981. 6988.
Schleicher in Odessa 6984.
Schlesinger in Vevey 6989.
Schlosser in Godesb. 6987.
Schmidt, E., in Le. 6966.
Schönfeld in Wien 6986.
Schoetz 6980.
Schröder in Oppeln 6991.
Schwann 6983.
Schuster & Bufleb 6989.
Schwantes 6990.
Seeber 6987.
Seitz & Sch. 6985.
Siegismund'sche Sortbh. in Brln. 6981.
Siegle 6988.
Sieler & V. 6992.
Singer in Straßb. 6991.
Sollors 6984.
Spemann in Brln. 6967. 6978.
Spiegeler 6966.
Stahel'sche Hfbh. 6986.
Stargardt 6979.
Staude 6966 (2).
Steffen in Hildesh. 6986.
Steiner in Preßb. 6988.
Strauch, Ed., 6988.
Straßburger Druckerei 6989.
Teubner in Düss. 6990.
Tittel in Alt. 6981.
Trenkel in Brln. 6987.
Ullrich in Stu. 6987.
Union in Stu. 6989.
Verl. f. Börsen- u. Finanzlit. A.-G. 6977.
Verl. d. Handels-Akad. in Le. 6969.
Verlagsanst., Berlinische, 6983.
Verlagshaus, Christl., in Stu. 6987.
Verlags-Inst. in Le. 6966.
Vieweg & S. 6967. 6979.
Volckmar 6989.
Volksbuchh., Wiener, 6984.
Voß in Ha. 6980.
de Vries 6987.
Warkentien 6988.
Weber, W., in Brln. 6987.
Weiß, G., in Hdlbg. 6983.
Werther in Brln. 6972.
Wieckmann 6966.
Wigand, O., in Le. 6982.
Wilckens in Mainz 6987.
Williams & N. 6986.
Windaus 6989.
Wittrin 6985.
Wohlleben 6991.
Wölker Nchf. 6983.
Wunderling in Reg. 6986.
Zickel in N.-Y. 6987.
Zimmermann in Glog. 6985.
Zinserling in St. P. 6986.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomälen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann.
Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.